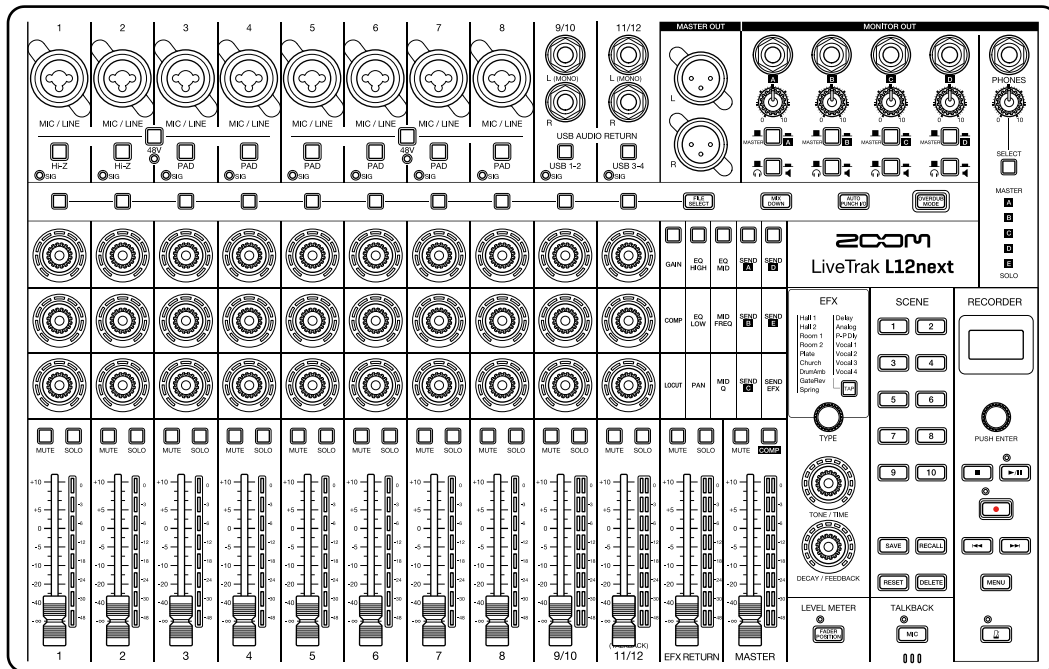


L12next

LiveTrak



Bedienungsanleitung

Bitte lesen Sie vor dem Gebrauch unbedingt die Sicherheits- und Gebrauchshinweise.

©2025 ZOOM CORPORATION

Dieses Handbuch darf weder in Teilen noch als Ganzes ohne vorherige Erlaubnis kopiert oder nachgedruckt werden.

Produktnamen, eingetragene Warenzeichen und in diesem Dokument erwähnte Firmennamen sind Eigentum der jeweiligen Firma. Alle Warenzeichen sowie registrierte Warenzeichen, die in dieser Anleitung zur Kenntlichmachung genutzt werden, sollen in keiner Weise die Urheberrechte des jeweiligen Besitzers einschränken oder brechen.

Zur korrekten Darstellung wird ein Farbbildschirm benötigt.

Hinweise zu dieser Bedienungsanleitung

Die Inhalte dieses Dokuments können ebenso wie die Spezifikationen des Produkts ohne vorherige Ankündigung geändert werden.

- Microsoft und Windows sind Warenzeichen der Microsoft-Unternehmensgruppe.
- Mac, macOS, iPhone, iPad und Lightning sind Warenzeichen von Apple Inc.
- Das microSDXC-Logo ist ein Warenzeichen von SD-3C LLC.



- USB Typ-C ist ein Warenzeichen des USB Implementers Forum.
- Aufnahmen von urheberrechtlich geschützten Quellen wie CDs, Schallplatten, Tonbändern, Live-Darbietungen, Videoarbeiten und Rundfunkübertragungen sind ohne Zustimmung des jeweiligen Rechteinhabers gesetzlich verboten. Die ZOOM CORPORATION übernimmt keine Verantwortung für etwaige Verletzungen des Urheberrechts.

Inhalt

Hinweise zu dieser Bedienungsanleitung.....	2
L12next im Überblick.....	6
Der Komfort digitaler Technik, vereint mit analoger Benutzerfreundlichkeit.....	6
Erzielen einer hohen Audioqualität bei der Mischung.....	6
Beschreibung der Bedienelemente.....	8
Übersicht der dargestellten Screens.....	21
Anschlussbeispiel.....	23
Signalfluss.....	25
Vorbereitungen treffen.....	28
Einsetzen von microSD-Karten.....	28
Verkabelung.....	30
Ein-/Ausschalten des Geräts.....	37
Einstellen des Datums und der Uhrzeit (erstmalige Inbetriebnahme).....	39
Mischung der Eingangssignale.....	41
Vorgehensweise zur Mischung von Eingangssignalen.....	41
Anpassen der Vorverstärkung im Kanal, Einsatz der Kompression und Reduktion von Nebengeräuschen (Hochpass).....	42
Einstellen des Kanal-EQs.....	45
Anpassen des Kanal-Panoramas.....	47
Anpassen der Kanalpegel.....	48
Stummschalten von Kanälen.....	51
Auswahl bestimmter Kanäle für das Monitoring (Solo).....	51
Umkehren der Kanalpolarität.....	52
Einsatz der internen Effekte.....	53
Aussteuern der Gesamtlautstärke.....	60
Einsatz des Master-Kompressors.....	61
Einsatz des Master-Limiters.....	62
Einstellen der Mute-Position im Master.....	63
Anpassen der Monitoring-Einstellungen.....	65
Einstellen der Mischungen für SEND A-E.....	67
Anpassen der Einstellungen für die Buchsen MONITOR OUT (A-D).....	70
Anpassen der Einstellungen für die Buchse MONITOR OUT (PHONES).....	71
Aussteuerung den Return-Pegels des internen Effekts.....	72
Einsatz der Szenen-Funktionen.....	74
Speichern von Szenen.....	74
Laden von Szenen.....	76
Löschen von Szenen.....	78
Zurücksetzen von Szenen.....	79
Aufnahme und Wiedergabe (Overdubbing-Modus).....	80
Aufnahme.....	82

Aufnahme.....	82
Anpassen der Aufnahme-Einstellungen.....	84
Wiedergabe von Dateien.....	88
Durchführen der Wiedergabe.....	88
Wiedergabe der MASTER-Kanaldateien.....	90
Auswahl des Wiedergabemodus.....	91
Verwenden von Markern.....	93
Hinzufügen von Markern während der Aufnahme und Wiedergabe.....	93
Aufrufen der Marker-Positionen.....	93
Löschen von Markern.....	94
Mischung bereits aufgenommener Kanäle.....	95
Verfahren zur Mischung bereits aufgenommener Kanäle.....	95
Overdubbing.....	97
Abschnitt eines Songs neu aufnehmen (Punch In/Out).....	99
Zuweisung von Dateien zu Kanälen nach Wunsch.....	104
Mixdown.....	106
Einsatz des Metronoms.....	108
Aktivieren des Metronoms.....	108
Einstellung, wann das Metronom wiedergegeben wird.....	109
Einstellen des Metronom-Tempos.....	110
Einstellen des Vorzählers.....	111
Ändern des Metronom-Klangs.....	112
Ändern der Metronom-Zählzeit.....	113
Einstellen der Metronom-Lautstärke.....	114
Einsatz des Talkback-Mikrofons.....	115
Verwaltung von Projekten.....	116
Anlage von Projekten.....	116
Auswahl von Projekten.....	118
Löschen von Projekten.....	120
Ändern eines Projektnamens.....	122
Schreibschutz für Projekte.....	125
Kopieren von Projekten.....	127
Löschen von Dateien in Projekten.....	129
Dateiverwaltung.....	131
Ordner- und Dateistruktur im L12next.....	131
Benennung von Projektordnern und -dateien.....	133
Einsatz als Audio-Interface.....	134
Anschluss an Computer, Smartphones und Tablets.....	134
Einsatz mit Mac-Computern.....	135
Einsatz mit Windows-Computern.....	136
Einstellung der Signalein- und -ausgabe mit Computern und anderen Geräten.....	138
Auswahl der Mischung, die an den Computer, das Smartphone oder Tablet ausgegeben wird.....	140
Einstellen der Funktion USB Mix Minus.....	142
Audio-Einspeisung von einem Computer, Smartphone oder Tablet in den Kanälen 9/10 und 11/12.....	144

Übertragung von Dateien auf Computer und andere Geräte.....	145
Anschluss an Computer, Smartphones und Tablets.....	145
Trennen der Verbindung zu einem Computer, Smartphone oder Tablet.....	146
Einsatz eines Fußschalters.....	147
Verwalten von microSD-Karten.....	149
Formatieren von microSD-Karten.....	149
Testen der microSD-Kartenleistung.....	151
Anpassen verschiedener Einstellungen.....	154
Auswahl der Samplingrate.....	154
Einstellen des Datums und der Zeit.....	156
Automatisches Ausschalten des Geräts (Auto Power Off).....	158
Einstellen der Display-Helligkeit.....	160
Aktivieren der Displayschutzfunktion.....	162
Ändern der Zähleranzeige.....	164
Wiederherstellen der Werkseinstellungen.....	166
Verwaltung der Firmware.....	168
Überprüfen von Firmware-Versionen.....	168
Aktualisieren der Firmware.....	168
Steuerung über ein iPad.....	169
Überprüfen der neuesten Informationen zum L12next.....	170
Anhang.....	171
Fehlerbehebung.....	171
Blockschaltbild.....	174
Steuerung des L12next über MIDI-Funktionen.....	175
MIDI-Implementationstabelle.....	180
Spezifikationen.....	182

L12next im Überblick

Der Komfort digitaler Technik, vereint mit analoger Benutzerfreundlichkeit

Analoge Mischpulte bieten für jeden Kanal eigene Regler, die eine schnelle und intuitive Bedienung erlauben, aber sie bieten keine Möglichkeit, Szenen (Einstellungen) zu speichern und wieder zu laden. Digitale Mischpulte können hingegen Szenen (Einstellungen) speichern und laden, aber viele Regler werden gemeinsam genutzt, so dass Sie die Kanäle zuerst auswählen müssen, bevor Sie Einstellungen vornehmen können.

Der L12next vereint die Vorteile der Digitaltechnik mit der Benutzerfreundlichkeit analoger Lösungen. Es bietet für jeden Kanalzug drei Regler sowie eine Auswahl Taste für die Kanalregler, über die Sie die gewünschte Funktion unmittelbar auswählen können.

Erzielen einer hohen Audioqualität bei der Mischung

Eingehende Signale werden im 32-Bit Float-Format verarbeitet, sodass die Audioqualität am Eingang auch bei der Mischung erhalten bleibt.

Zudem kann der L12next Stereodateien der Mischungen im 32-Bit-Float-Format aufnehmen. So lässt sich die hohe Audioqualität durchgängig für die Nachbearbeitung bewahren.

32 Bit Float WAV-Dateien im Überblick

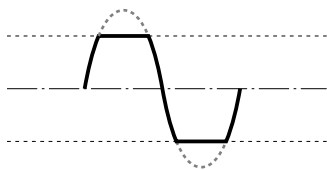
Master-Dateien, die im L12next als Stereomischungen aufgenommen werden, werden als WAV-Dateien im 32-Bit-Float-Format gespeichert. 32 Bit Float WAV-Dateien bieten im Vergleich zu herkömmlichen 16/24 Bit WAV-Dateien die unten aufgeführten Vorteile. Dank dieser Vorteile bleibt die Audioqualität auch bei der späteren Nachbearbeitung in einer DAW oder in einer anderen Software erhalten.

Vorteil bei der Übersteuerung

Wenn eine Wellenform bei der Ausgabe mit dem L12next oder mit einer DAW übersteuert klingt, kann sie nach der Aufnahme bearbeitet und ihre Lautstärke abgesenkt werden, um eine Wellenform ohne Clipping bereitzustellen: Die ursprünglichen Daten einer 32 Bit Float WAV-Datei können nicht übersteuern.

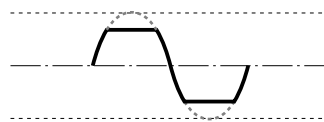
■ 16/24 Bit WAV

Übersteuerte Aufnahme



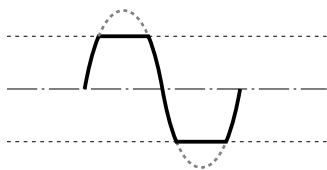
➔
Pegel wird abgesenkt

Weiterhin übersteuert



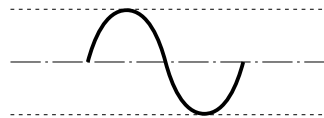
■ 32 Bit Float WAV

Übersteuerte Aufnahme



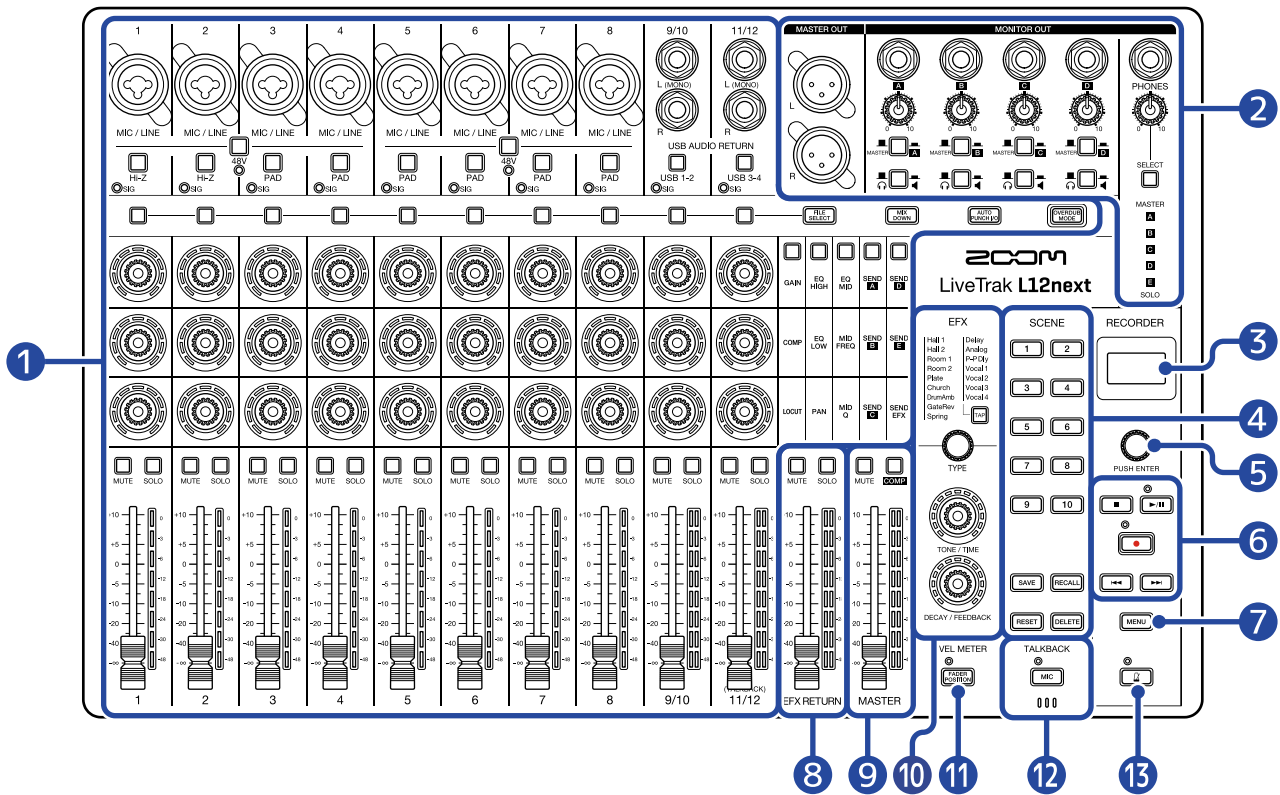
➔
Pegel wird abgesenkt

Keine Übersteuerung



Beschreibung der Bedienelemente

Oberseite



1 Sektion zur Bedienung der Kanäle (→ [Sektion zur Kanalbedienung](#))

Hier schließen Sie Mikrofone, Gitarren, Synthesizer, Effekte und andere Geräte an. Alle Bedienschritte wie die Anpassung der Eingangs-, Klang-, Panorama- und Lautstärke-Einstellungen sowie der Effekt-Send-Pegel werden für jeden Kanal separat durchgeführt.

2 Ausgangssection (→ [Output-Sektion](#))

Hier schließen Sie Aktivmonitore, ein PA-System oder auch einen Kopfhörer an und steuern die Ausgänge MASTER und MONITOR aus.

3 Display

Hier werden verschiedene Informationen eingeblendet.

4 Scene-Sektion (→ [Scene-Sektion](#))

Über diese Tasten speichern und laden Sie die Einstellungen des L12next.

5 Auswahlregler

- Bei geöffnetem Menü-Screen können Sie durch Drehen Einträge auswählen und ausgewählte Einträge durch Drücken bestätigen.
- Durch Drücken während der Aufnahme oder Wiedergabe fügen Sie einen Marker hinzu.

6 Recorder-Sektion (→ [Recorder-Sektion](#))

Hier steuern Sie Aufnahme- und Wiedergabe-Funktionen.

7 MENU-Taste

Drücken Sie sie, wenn der [Home-Screen](#) geöffnet ist, um den [Menü-Screen](#) zu öffnen.

Drücken Sie sie, wenn der Menü-Screen geöffnet ist, um zum vorherigen Screen zurückzukehren.

Drücken Sie wiederholt, um zum Home-Screen zurückzukehren.

8 Sektion EFX RETURN

- Fader EFX RETURN: Hier stellen Sie den Signalpegel ein, der vom internen Effekt im Bereich von $-\infty$ bis +10 dB auf den MASTER gespeist wird.
- Pegelanzeigen EFX RETURN: Sie zeigen die Signalpegel, die vom internen Effekt über den Fader EFX RETURN auf den MASTER gespeist werden, im Bereich von -48 dB bis 0 dB an.
- MUTE-Taste: Drücken Sie diese Taste, sodass sie leuchtet, um den Kanal stummzuschalten.
- SOLO-Taste: Drücken Sie diese Taste, sodass sie leuchtet, um Signale vor dem Fader EFX RETURN über die Buchse MONITOR OUT (PHONES) abzuhören.
In diesem Moment wird SOLO automatisch als Signal ausgewählt, das über die Buchse MONITOR OUT (PHONES) ausgegeben wird.

9 Master-Sektion

- MASTER-Fader: Damit stellen Sie den Signalpegel ein, der im Bereich von $-\infty$ bis +10 dB auf den MASTER gespeist wird.
- MASTER-Pegelanzeigen: Hier werden die Pegel der an den MASTER-Bus gesendeten Signale im Bereich von -48 dB bis 0 dB angezeigt.
- MUTE-Taste: Drücken Sie diese Taste, sodass sie leuchtet, um den Kanal stummzuschalten.
- COMP-Taste: Mit dem Kompressor können Sie den Schalldruckpegel im MASTER-Ausgang anheben.

10 Send-Effekt-Sektion (→ [Send-Effekt-Sektion](#))

Hier wählen Sie interne Effekte aus und stellen ihre Parameter ein.

11 Taste FADER POSITION

Während sie gedrückt wird, werden die Fader-Positionen auf den Pegelanzeigen dargestellt.

12 Taste und Anzeige TALKBACK MIC

Während sie gedrückt wird, ist der Eingang für das Talkback-Mikrofon aktiviert.

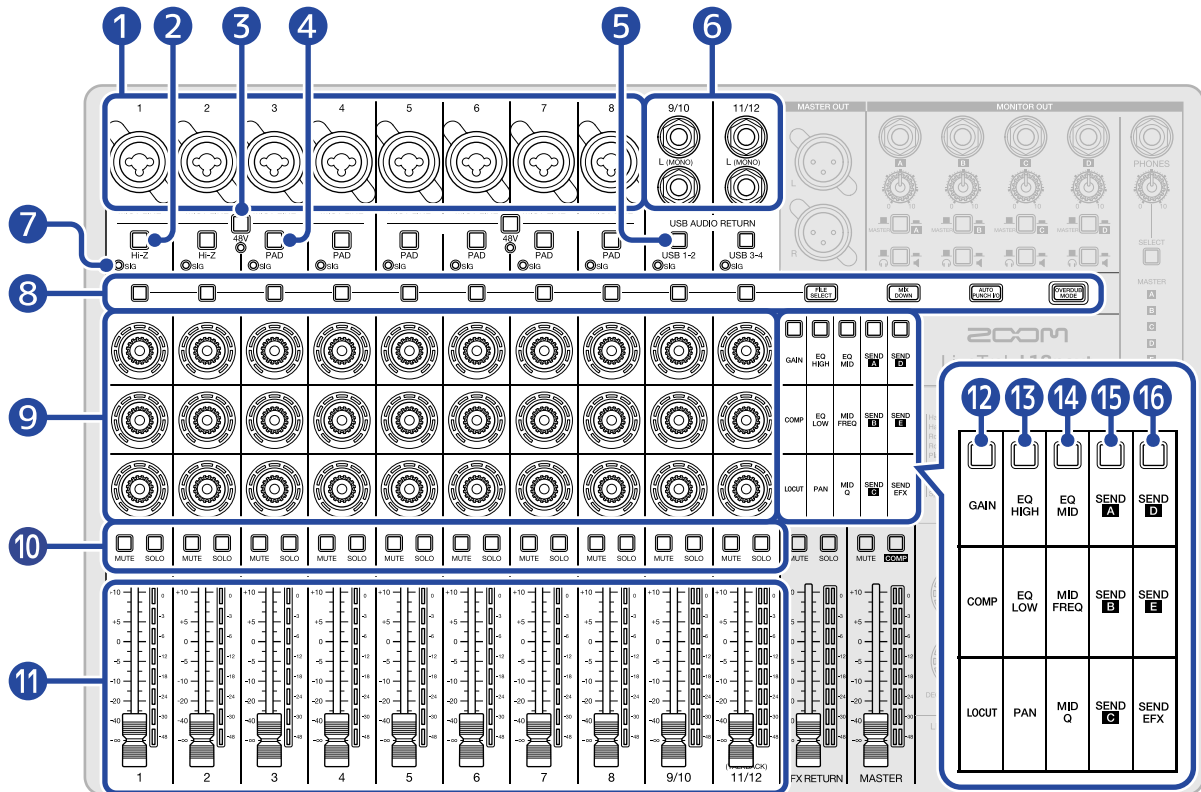
Das Audiosignal des Talkback-Mikrofons wird dann in den Kanälen 11/12 eingespeist und ersetzt dort die Audiosignale an den Eingangsbuchsen LINE (11/12).

13 Metronom-Taste und -Anzeige

Damit öffnen Sie den Metronom-Screen, in dem Sie das Tempo, den Klick und ähnliche Einstellungen anpassen.

Diese Anzeige leuchtet, wenn das Metronom aktiviert ist.

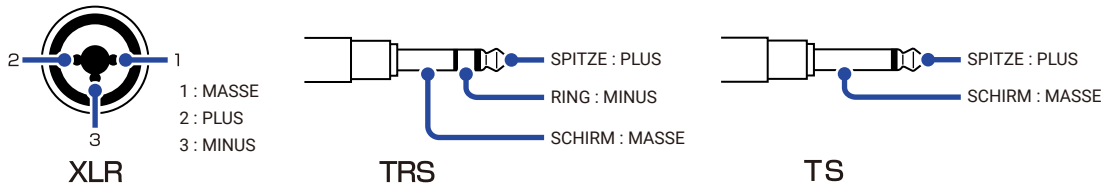
■ Sektion zur Kanalbedienung



1 MIC/LINE-Eingangsbuchsen (Kanäle 1 bis 8 (mono))

Hier schließen Sie Mikrofone und Instrumente u. a. an.

Zum Anschluss eignen sich sowohl XLR- als auch (TRS/symmetrische oder TS/unsymmetrische) 6,35 mm Klinkenstecker.



2 Hi-Z-Schalter

Wenn Sie diese Tasten drücken und diese leuchten, können Sie Gitarren oder Bässe direkt anschließen. (Damit schalten Sie die Eingangsimpedanz der MIC/LINE-Eingangsbuchsen um.)

3 48V-Tasten/Anzeigen

Drücken Sie sie, um +48V Phantomspeisung über die MIC/LINE-Eingangsbuchsen (Kanäle 1 bis 4/5 bis 8 XLR) auszugeben. Die Anzeigen leuchten, wenn sie aktiv sind.

4 PAD-Schalter

Sie dämpfen die Eingangssignale um 26 dB.

Drücken Sie sie, wenn Sie Geräte mit Line-Ausgangspegel anschließen.

5 Tasten USB AUDIO RETURN 1-2/3-4

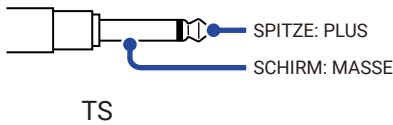
Diese Tasten schalten die Signale um, die an den Kanälen 9/10 und 11/12 anliegen.

- Leuchtet: Im Betrieb des L12next als Audio-Interface wird das Audiosignal der Kanäle 1-2/3-4 vom Computer oder Smartphone eingespeist.

- Leuchtet nicht: Das Audiosignal der LINE-Eingangsbuchsen wird eingespeist.

6 LINE-Eingangsbuchsen (Stereokanäle 9/10, 11/12)

Hier schließen Sie Keyboards und andere Audiogeräte an. Verwenden Sie dazu TS-Stecker.



Für den Anschluss von Monogeräten verwenden Sie jeweils die Buchse L (MONO).

- Im Betrieb des L12next als Audio-Interface drücken Sie  (USB AUDIO RETURN 1-2) oder  (USB AUDIO RETURN 3-4), sodass die Taste leuchtet: Nun können Sie das Stereoaudiosignal eines Computers oder Smartphones in diesen Kanal einspeisen. (→ [Audio-Einspeisung von einem Computer, Smartphone oder Tablet in den Kanälen 9/10 und 11/12](#))
- Wenn das Talkback-Mikrofon aktiviert ist, wird sein Audiosignal in die Kanäle 11-12 eingespeist. (→ [Einsatz des Talkback-Mikrofons](#))

7 Signalanzeigen (Kanäle 1 bis 8, 9/10, 11/12)

Diese zeigen den Status der Eingangssignale.

 SIG : Audio liegt an /  SIG : Übersteuerung

Stellen Sie die Pegel so ein, dass die Anzeigen nicht rot aufleuchten.

8 Overdubbing-Sektion (→ [Overdubbing-Sektion](#))

Verwenden Sie diese Bedienelemente für das Overdubbing, Punch In/Out und um den Kanälen Dateien zuzuweisen.

9 Obere, mittlere und untere Kanalregler (Kanäle 1 bis 8, 9/10, 11/12)

Damit stellen Sie die Vorverstärkung (Gain), die Kompression, den Hochpassfilter, den EQ, das Panorama, die Effekt-Send- und die Ausgabepegel für die Buchse MONITOR OUT (SEND A-E) in jedem Kanal ein. Über die Auswahlstasten für die Kanalregler (1 bis 5) wählen Sie die Funktion, die Sie einstellen möchten.

Die eingestellten Pegel werden im Display und auf den Anzeigen um die Endlosregler dargestellt.

10 Tasten MUTE und SOLO (Kanäle 1 bis 8, 9/10, 11/12)

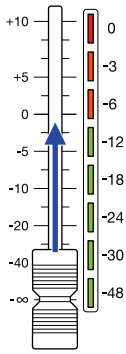
MUTE-Taste: Wenn Sie diese Tasten drücken, leuchten sie und die zugehörigen Kanäle werden stummgeschaltet.

SOLO-Taste: Wenn Sie sie drücken, leuchten die Tasten und die Pre-Fader-Signale dieser Kanäle können über die Buchse MONITOR OUT (PHONES) abgehört werden. In diesem Moment wird SOLO automatisch als Signal ausgewählt, das über die Buchse MONITOR OUT (PHONES) ausgegeben wird.

11 Kanalfader und Pegelanzeigen

Kanalfader: Sie steuern die Signalpegel im Kanal in einem Bereich von $-\infty$ bis +10 dB aus.

Pegelanzeigen: Sie stellen den Signalpegel hinter den Kanalfadern dar. (Dargestellter Bereich: -48 dB bis 0 dB)



12 Auswahl taste 1 für die Kanalregler (GAIN, COMP, LOCUT)

Drücken Sie diese Taste, um die Vorverstärkung, die Kompression und den Hochpass für jeden Kanal einzustellen.

- **GAIN:** Passen Sie die Eingangsverstärkung an.
- **COMP:** Passen Sie das Kompressionsmaß an.
- **LOCUT:** Der Bassbereich kann abgesenkt werden, um beispielsweise Windgeräusche oder Plosivlaute einer Stimme zu reduzieren.

Die eingestellten Pegel werden über Anzeigen um die Regler dargestellt.

13 Auswahl taste 2 für die Kanalregler (EQ HIGH, EQ LOW, PAN)

Drücken Sie diese Taste, um den Höhen- und Bass-EQ sowie die Links-Rechts-Stereoposition für jeden Kanal einzustellen.

- **EQ HIGH:** Steuert die Höhen aus.
- **EQ LOW:** Steuert den Bass aus.
- **PAN:** Steuert die Links-Rechts-Position.

Die eingestellten Pegel werden über Anzeigen um die Regler dargestellt.

14 Auswahl taste 3 für die Kanalregler (EQ MID, MID FREQ, MID Q)

Dient zur Einstellung der Scheitelfrequenz in den Mitten in jedem Kanal.

- **EQ MID:** Steuert die Mitten aus.
- **MID FREQ:** Damit stellen Sie die Scheitelfrequenz im Mittenband ein, die angehoben oder abgesenkt werden kann. (100 Hz – 8 kHz)
- **MID Q:** Dient zur Einstellung der Filtergüte im Mittenband, das angesteuert wird.

Die eingestellten Pegel werden über Anzeigen um die Regler dargestellt.

15 Auswahl taste 4 für die Kanalregler (SEND A, SEND B, SEND C)

Drücken Sie diese Taste, um die Pegel auszusteuern, die über SEND A–C auf die Buchsen MONITOR OUT gespeist werden.

- **SEND A:** Damit stellen Sie die Pegel ein, die über die Buchse MONITOR OUT A ausgegeben werden.
- **SEND B:** Damit stellen Sie die Pegel ein, die über die Buchse MONITOR OUT B ausgegeben werden.
- **SEND C:** Damit stellen Sie die Pegel ein, die über die Buchse MONITOR OUT C ausgegeben werden.

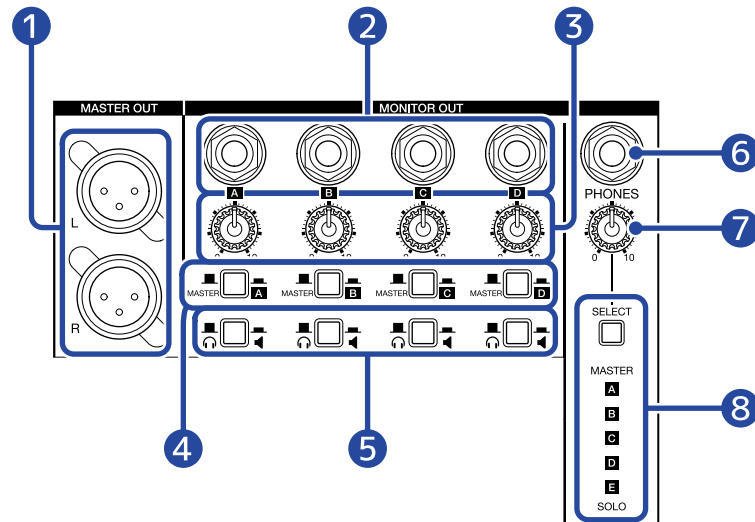
Die eingestellten Pegel werden über Anzeigen um die Regler dargestellt.

16 Auswahl taste 5 für die Kanalregler (SEND D, SEND E, SEND FX)

Drücken Sie diese Taste, um die Pegel auszusteuern, die über SEND D–E auf die Buchsen MONITOR OUT und den internen Effekt gespeist werden.

- SEND D: Damit stellen Sie die Pegel ein, die über die Buchse MONITOR OUT D ausgegeben werden.
- SEND E: Damit stellen Sie die Pegel ein, die über die Buchse MONITOR OUT E ausgegeben werden.
- SEND EFX: Damit stellen Sie die Pegel ein, die auf den internen Effekt gespeist werden.

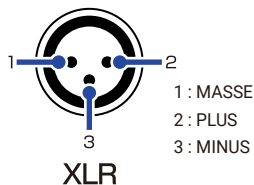
■ Output-Sektion



1 Buchsen MASTER OUT L/R

Verbinden Sie diese Buchsen mit einem PA-System oder aktiven Lautsprechern, um das im L12next gemischte Stereosignal auszugeben.

Verwenden Sie dazu XLR-Stecker.



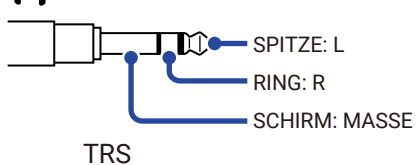
2 Buchsen MONITOR OUT (A-D)

Hier schließen Sie Kopfhörer, aktive Lautsprecher u. a. an, um das im L12next gemischte Stereosignal abzuhören.

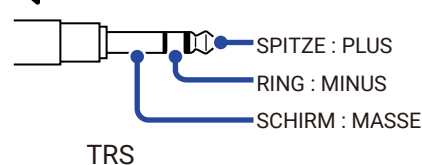
Als Audioquelle für die Buchsen MONITOR OUT (A-D) können Sie wahlweise MASTER oder SEND A-D auswählen. (→ [Anpassen der Monitoring-Einstellungen](#))

Verwenden Sie dazu TRS-Stecker.

Wenn eine Gerätetaste für MONITOR OUT auf eingestellt ist



Wenn eine Gerätetaste für MONITOR OUT auf eingestellt ist



3 Regler MONITOR OUT A-D

Damit stellen Sie die Pegel der Audiosignale ein, die über die Buchsen MONITOR OUT A bis D ausgegeben werden.

4 Output-Schalter MONITOR OUT A bis D

Wählen Sie die Audioquellen für die Buchsen MONITOR OUT A-D.

- MASTER: Die Audiosignale im MASTER werden ausgegeben.

- **A** – **D** : Die für SEND A–D gewählten Signalquellen werden ausgegeben.

5 Gerätetasten **MONITOR OUT A–D**

Damit wählen Sie das Zielgerät für die Audioausgabe aus (Kopfhörer oder Line-Gerät wie einen aktiven Lautsprecher).

-  : Wählen Sie diese Option, wenn Sie einen Kopfhörer anschließen (es werden Stereosignale ausgegeben).
-  : Wählen Sie diese Option, wenn Sie einen aktiven Lautsprecher oder ein anderes Line-Gerät anschließen (es wird ein symmetrisches Monosignal ausgegeben).

6 Buchse **MONITOR OUT (PHONES)**

Als Signalquelle für diesen Ausgang können Sie MASTER OUT, SEND A–E oder SOLO auswählen.

7 Regler **MONITOR OUT (PHONES)**

Damit stellen Sie die Lautstärke des Ausgabesignals an der Buchse MONITOR OUT (PHONES) ein.

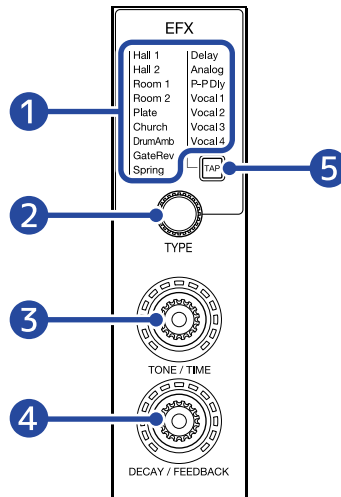
8 Output-Taste und -Anzeige **MONITOR OUT (PHONES)**

Wählen Sie die Audioquelle für die Buchse MONITOR OUT (PHONES) aus.

Drücken Sie die Taste, um zyklisch zwischen den Optionen auszuwählen. (Der gewählte Ausgang leuchtet.)

Wenn Sie eine SOLO-Taste aktivieren, wird SOLO automatisch ausgewählt. Wenn Sie in diesem Szenario den Ausgang über die Output-Taste MONITOR OUT (PHONES) umschalten, wird jede Solo-Schaltung deaktiviert.

■ Send-Effekt-Sektion



1 Effekt-Typ-Anzeigen

Die Anzeige des gewählten internen Effekts leuchtet.

2 Effekt-Typ-Auswahlregler

Damit wählen Sie den internen Effekt aus. Drehen Sie den Regler, um den Effekt-Typ auszuwählen, und drücken Sie ihn zur Bestätigung.

3 TONE/TIME-Regler

Damit passen Sie die Parameter für den gewählten internen Effekt an.
Die eingestellten Pegel werden über Anzeigen um die Regler dargestellt.

4 Regler DECAY/FEEDBACK

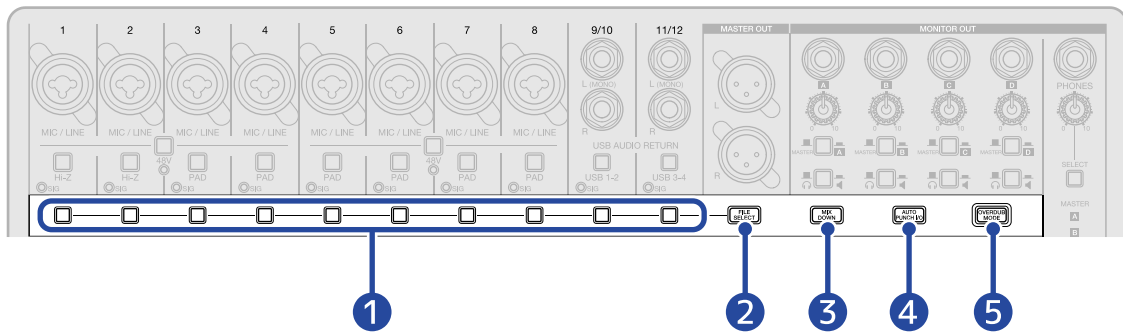
Damit passen Sie die Parameter für den gewählten internen Effekt an.
Die eingestellten Pegel werden über Anzeigen um die Regler dargestellt.

5 TAP-Taste

Diese Taste leuchtet oder blinkt, wenn ein Effekt mit einer einstellbaren Delay-Zeit ausgewählt wurde. In diesem Fall kann das Tempo durch wiederholtes Drücken dieser Taste in der gewünschten Geschwindigkeit eingestellt werden.

The  (TAP) button blinks at the set delay time tempo.

■ Overdubbing-Sektion



1 Kanalauswahl-tasten

- Wenn der Overdubbing-Modus aktiv ist, schalten Sie mit diesen Tasten jeden Kanal zwischen Wiedergabe und Aufnahme um.
- Wählen Sie einen Kanal aus, um ihm eine Datei zuzuweisen.

2 Taste FILE SELECT

Für die Zuweisung von Dateien zu Kanälen wird der [Menü-Screen](#) geöffnet.

3 Taste MIX DOWN

Auf dem Master-Track kann eine Stereo-Summenmischung aufgenommen werden.

4 Taste AUTO PUNCH I/O

Abschnitte bereits aufgenommener Spuren können neu aufgenommen werden.

- Punch in: Dadurch wird eine Spur während der Wiedergabe auf Aufnahme geschaltet.
- Punch out: Dadurch wird eine Spur während der Aufnahme auf Wiedergabe geschaltet.

5 Taste OVERDUB MODE

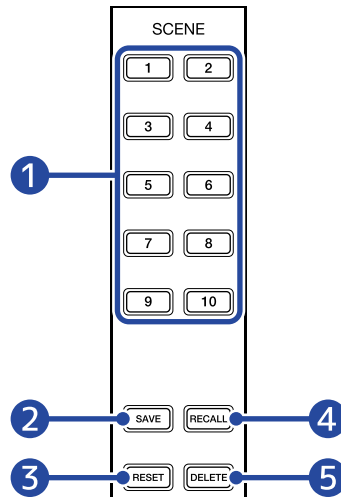
- Leuchtet (an)  : Der Overdubbing-Modus ist aktiv.

Das aktuelle Projekt wird bei der Aufnahme überschrieben. Die Aufnahmen auf jeder Spur können wiedergegeben und ausgewählte Kanäle neu aufgenommen werden.

- Leuchtet nicht (aus)  : Der Overdubbing-Modus ist inaktiv.

Jedes Mal, wenn Sie die Aufnahme starten, wird ein neues Projekt angelegt.

■ Scene-Sektion



1 Zahlentasten (1 bis 10)

Über diese Tasten speichern und laden Sie die Mixer-Einstellungen des L12next.

2 SAVE-Taste

Verwenden Sie sie, um die aktuellen Mixer-Einstellungen als Szene abzuspeichern.

3 RESET-Taste

Die Standardeinstellungen des Mixers sind ab Werk gespeichert.

Mit RESET können Sie eine gespeicherte Szene mit den Werkseinstellungen laden.

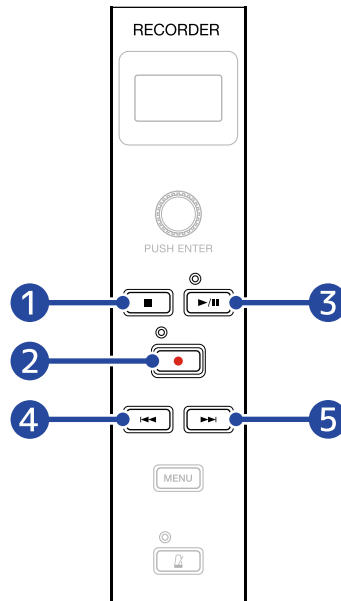
4 RECALL-Taste

Drücken Sie sie, um Szenen zu laden, die den nummerierten Tasten 1 bis 10 zugeordnet sind.

5 DELETE-Taste

Damit können Sie die Szenen löschen, die den nummerierten Tasten 1 bis 10 zugeordnet sind.

■ Recorder-Sektion



1 STOP-Taste

Damit halten Sie die Aufnahme/Wiedergabe an.

2 RECORD-Taste und Anzeige

Damit starten Sie die Aufnahme.

Die Anzeige leuchtet bei der Aufnahme rot.

3 PLAY/PAUSE-Taste/Anzeige

Damit starten und pausieren Sie die Datei-wiedergabe.

Diese Anzeige leuchtet bei der Aufnahme oder Wiedergabe grün.

4 REWIND-Taste

Bei laufender oder pausierter Wiedergabe springen Sie damit zum vorherigen Projekt.
Durch Drücken und Halten suchen Sie rückwärts.

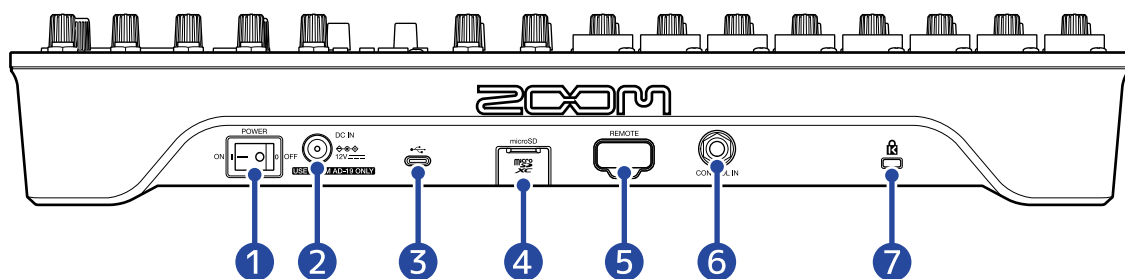
Wenn dort Marker angelegt sind, springen Sie damit zum vorherigen Marker.

5 Taste FAST FORWARD

Bei laufender oder pausierter Wiedergabe springen Sie damit zum nächsten Projekt.
Durch Drücken und Halten suchen Sie vorwärts.

Wenn dort Marker angelegt sind, springen Sie damit zum nächsten Marker.

Rückseite



1 Power-Schalter

Damit schalten Sie das Gerät ein/aus.

2 Buchse für 12 V Gleichstromnetzteil

Hier schließen Sie das zugehörige Netzteil (ZOOM AD-19) an.

3 USB-Port (Typ-C)

Nach dem Anschluss eines Computers, Smartphones oder Tablets haben Sie folgende Möglichkeiten:

- Verwendung der Funktion zur Dateiübertragung (nur Computer)
- Einsatz des L12next als Audio-Interface
- Steuerung des L12next über MIDI

4 microSD-Karteneinschub

Hier setzen Sie eine microSD-Speicherkarte ein.

5 REMOTE-Anschluss

Hier schließen Sie einen ZOOM BTA-1 oder einen anderen geeigneten Drahtlosadapter an. Dieser ermöglicht die drahtlose Steuerung des L12next über ein iPad mit der zugehörigen App.

6 Buchse CONTROL IN

Hier schließen Sie einen Fußschalter (ZOOM FS01) an.

Der Fußschalter kann einer Funktion zugewiesen werden: Wiedergabe des Recorders starten/stoppen, manuelles Punch In/Out oder internen Effekt stummschalten/Stummschaltung aufheben.

7 Kensington-Security-Öffnung

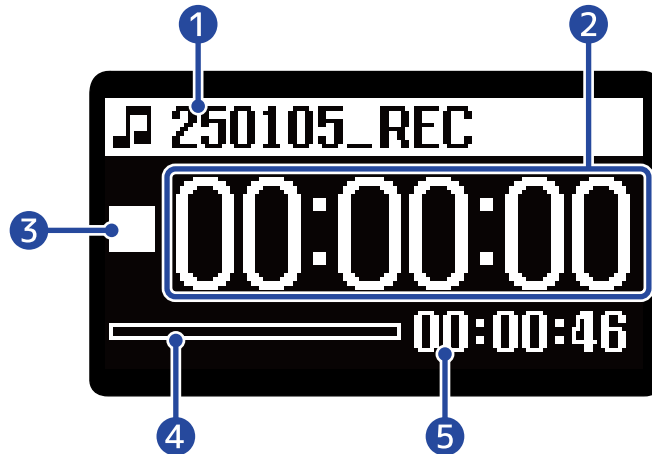
Der L12next kann über ein Sicherheitskabel oder eine -Kette gesichert werden.

Übersicht der dargestellten Screens

In diesem Abschnitt erklären wir die im Display des L12next dargestellten Screens.

Home-Screen

Wenn Sie den L12next einschalten, wird der folgende Screen im Display dargestellt. Er zeigt den Projektnamen, den Aufnahme-/Wiedergabestatus und den Zähler an.



1 Projektname

Hier wird der Name des gewählten Projekts dargestellt.

2 Zähler

Hier wird die Zeit in Stunden, Minuten und Sekunden dargestellt.

Er kann auch so eingestellt werden, dass Takte, Beats und Ticks (die kürzer als Beats sind) angezeigt werden. (→ [Ändern der Zähleranzeige](#))

3 Status-Symbol

- : Im Stopp-Modus
- : Pausiert
- : Aufnahme
- : Laufende Wiedergabe

4 Fortschrittsbalken

Der Fortschrittsbalken zeigt die Dauer vom Beginn bis zum Ende des Projekts.

Die verbleibende Aufnahmezeit wird angezeigt, wenn Sie zum ersten Mal in ein Projekt aufnehmen.

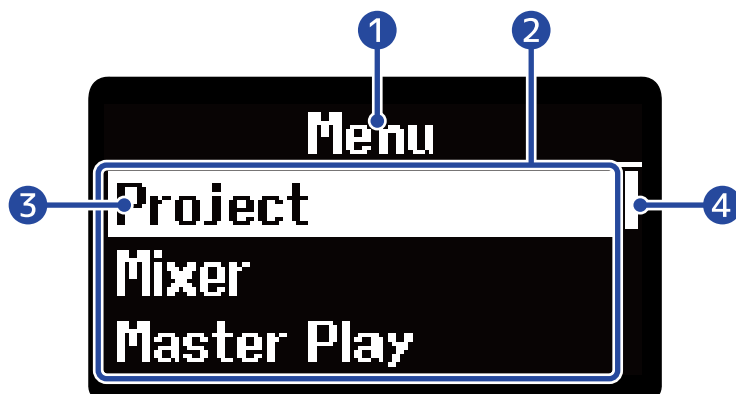
5 Längste Datei im Projekt

Hier wird die Länge der Datei mit der größten Spieldauer im Projekt dargestellt.

Die verbleibende Aufnahmezeit wird angezeigt, wenn Sie zum ersten Mal in ein Projekt aufnehmen.

Menü-Screen

Drücken Sie im geöffneten [Home-Screen](#) die Taste  (MENU), um diesen Screen zu öffnen. Hier können Sie u. a. verschiedene Einstellungen vornehmen.



1 Menütitel

2 Menü-Einträge

Hier werden u. a. die Einstellungsoptionen und eingestellten Werte dargestellt.

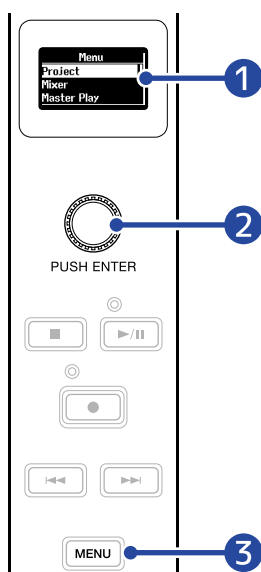
3 Gewählte Einstelloption

Dieser Eintrag wird unterlegt dargestellt.

4 Bildlaufleiste

Sie wird dargestellt, wenn in einer Liste mehr Einträge enthalten sind, als im Display dargestellt werden können.

■ Bedienung im Menü-Screen



1 Display

Drücken Sie, um den Menü-Screen zu öffnen.

2 Auswahlregler

- Drehen Sie ihn, um Einträge auszuwählen. (Der gewählte Eintrag wird unterlegt dargestellt.)
- Drücken Sie ihn, um Ihre Auswahl zu bestätigen.
- Wenn der Menü-Eintrag „BACK“ dargestellt wird, wählen Sie ihn an und drücken dann diese Taste, um zum vorherigen Screen zurückzukehren.

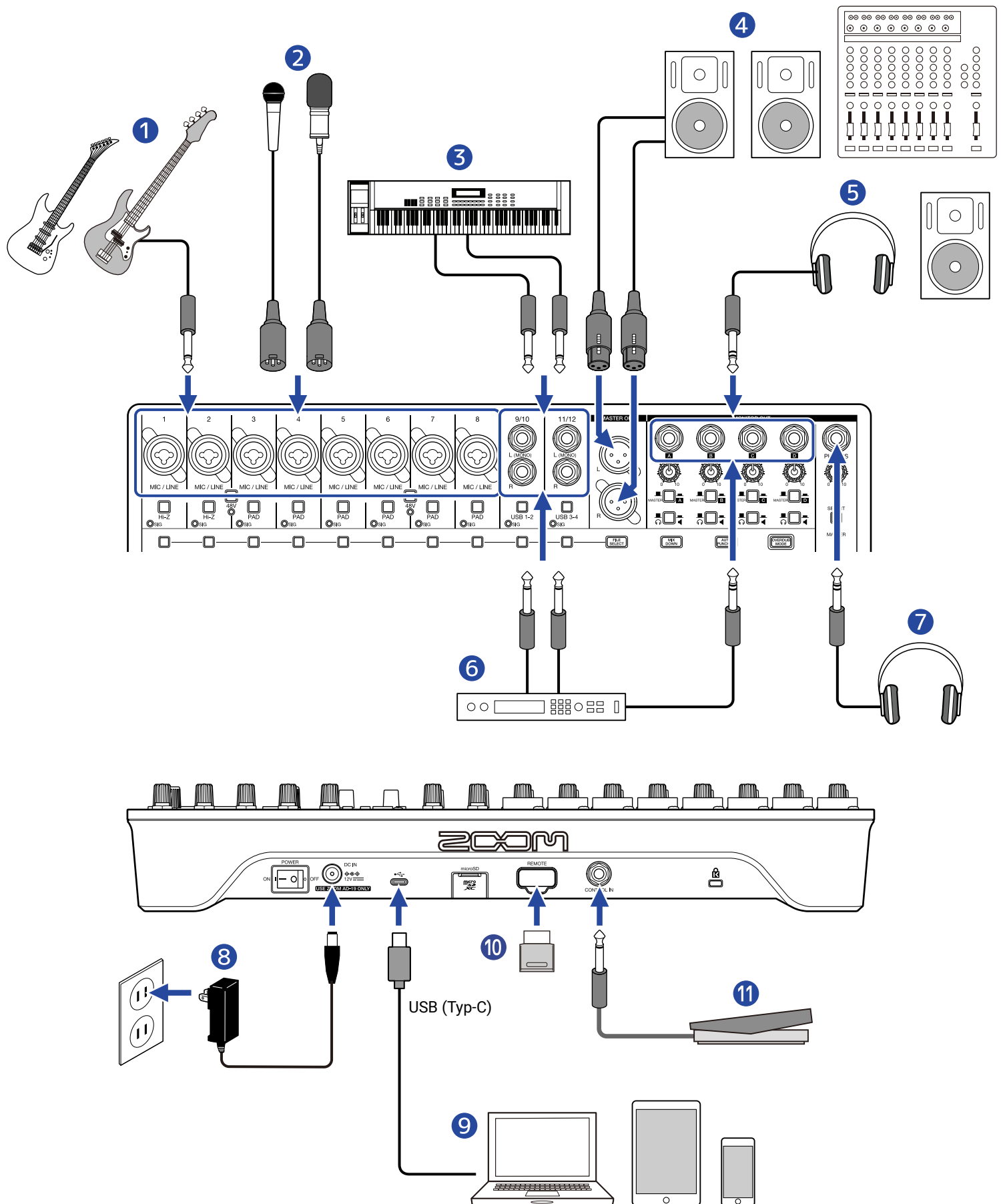
3 MENU-Taste

Drücken Sie sie, um zum vorherigen Screen zurückzukehren.

■ Zurückkehren zum [Home-Screen](#)

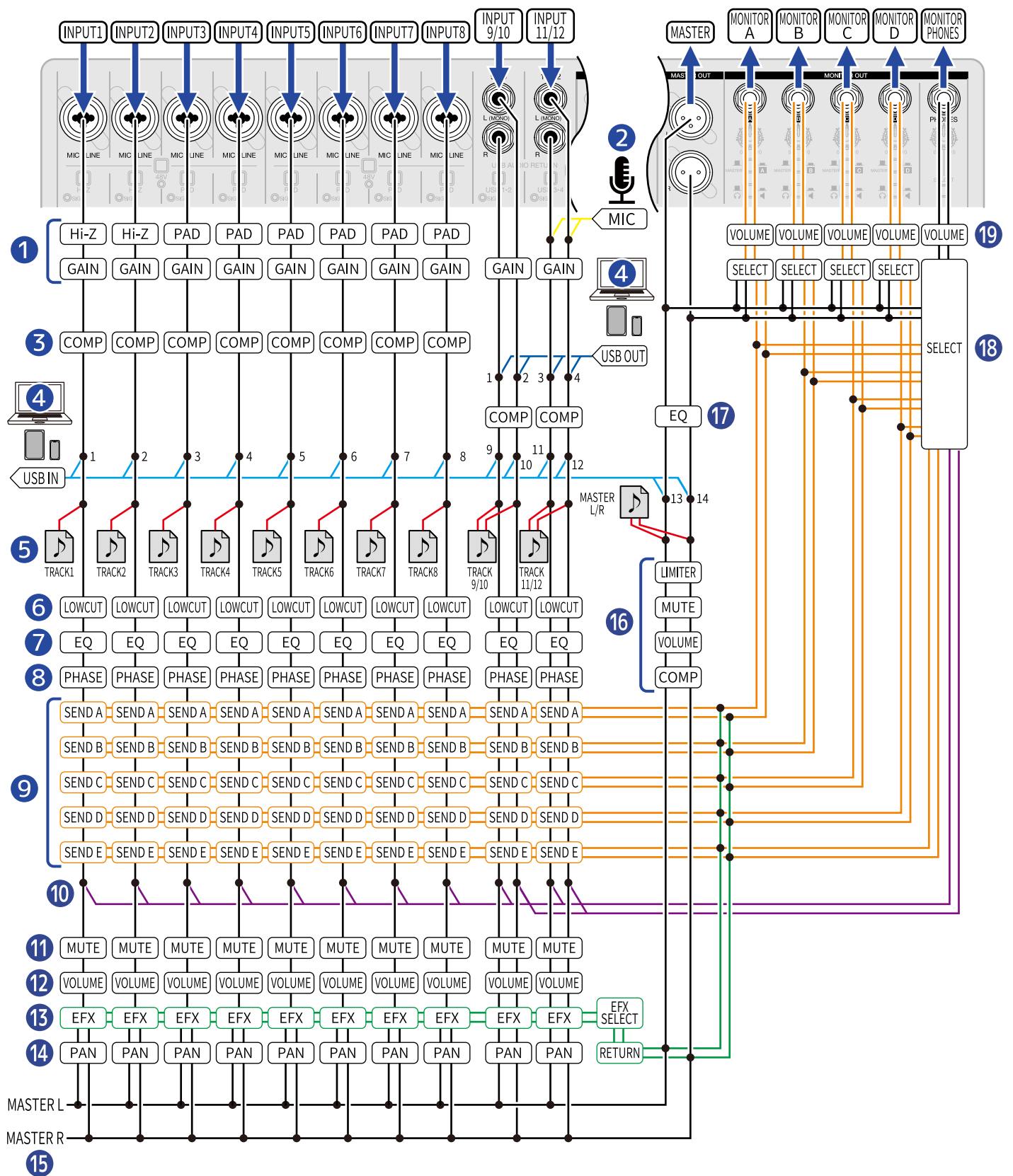
Drücken Sie die Taste  (MENU) wiederholt, bis der Home-Screen erscheint.

Anschlussbeispiel



- 1 Gitarre, Bass etc. (→ [Anschluss von Gitarren und Bässen](#))**
Eine passive Gitarre oder einen passiven Bass schließen Sie an der MIC/LINE-Eingangsbuchse (1 oder 2) an und aktivieren dort den Schalter  (Hi-Z).
- 2 Mikrofone für die Lead- und Backing-Vocals, für Schlagzeug u. a. (→ [Anschluss von Mikrofonen](#))**
Schließen Sie sie an den Eingangsbuchsen MIC/LINE (1 bis 8) an. Für Kondensatormikrofone und andere Geräte, die Phantomspeisung benötigen, aktivieren Sie den Schalter  (48V).
- 3 Synthesizer und andere Instrumente (→ [Anschluss von Synthesizern und Effekten](#))**
Schließen Sie sie an den Eingangsbuchsen LINE (9/10, 11/12) an. Wenn Sie sie an den Eingangsbuchsen MIC/LINE (1 bis 8) anschließen, aktivieren Sie die Taste  (PAD).
- 4 Aktive Lautsprecher, PA-Systeme u. a. (MASTER-Ausgänge) (→ [Anschluss von Kopfhörern, Aktivmonitoren und Mischpulten](#))**
Hier wird das im L12next gemischte Stereoaudiosignal ausgegeben.
- 5 Kopfhörer, aktive Lautsprecher u. a. (MONITOR-Ausgänge) (→ [Anschluss von Kopfhörern, Aktivmonitoren und Mischpulten](#))**
Die vier Ausgangsbuchsen MONITOR A–D können jeweils eigene Mischungen ausgeben.
- 6 Externer Effekt (→ [Anpassen der Monitoring-Einstellungen](#))**
Verbinden Sie eine der Buchsen MONITOR OUT (A–D) mit der Eingangsbuchse eines Effektgeräts und die Ausgangsbuchsen des Effekts mit den LINE-Eingangsbuchsen (9/10 oder 11/12) des L12next.
- 7 Kopfhörer (→ [Anschluss von Kopfhörern, Aktivmonitoren und Mischpulten](#))**
Dieser Ausgang kann zwischen SEND A–D, MASTER und SOLO umgeschaltet werden.
- 8 Netzteil (→ [Einschalten](#))**
- 9 Computer, Smartphone oder Tablet (→ [Anschluss von Computern, Smartphones und Tablets](#))**
Verwenden Sie die Funktion zur Datenübertragung, um Dateien auszutauschen, und die Audio-Interface-Funktion, um Audiosignale ein- und auszugeben.
Der L12next kann auch über MIDI-Befehle gesteuert werden.
- 10 ZOOM BTA-1 oder ein anderer geeigneter Drahtlosadapter (→ [Steuerung über ein iPad](#))**
Durch die drahtlose Verbindung mit einem iPad kann der L12next über eine App gesteuert werden.
- 11 Fußschalter (ZOOM FS01) (→ [Einsatz eines Fußschalters](#))**
Der Fußschalter kann die Wiedergabe starten/stoppen, manuelles Punch In/Out ausführen oder internen Effekt stummschalten bzw. seine Stummschaltung aufheben.

Signalfluss



1 Hi-Z/PAD/GAIN

- Hi-Z: Aktivieren Sie sie, um Gitarren und Bässe direkt anzuschließen.
- PAD: Sie dämpfen die Eingangssignale um 26 dB.
- GAIN: Sie steuern die Eingangsverstärkung eingehender Audiosignale aus.

2 Talkback-Mikrofon (gelb)

Sie können über das integrierte Talkback-Mikrofon Audio in den L12next einspeisen.

3 Compressor

Die Eingänge der Kanäle 1 bis 8, 9/10 und 11/12 können mit Kompressoren bearbeitet werden.

4 USB-Ausgang (dunkelblau) / USB-Eingang (hellblau)

- USB-Ausgang: Im Betrieb als Audio-Interface werden diese Signale vom Computer, Smartphone oder Tablet ausgegeben.
- USB-Eingang: Im Betrieb als Audio-Interface werden diese Signale an den Computer, das Smartphone oder das Tablet ausgegeben.

Die Position für den USB-Eingang kann abhängig von der Einstellung vor oder hinter dem Kompressor gelegt werden. (→ [Einstellung zur Aufnahme von Signalen vor oder hinter der Kompression](#))

5 Aufnahmedateien (rot)

Die Kanaleingänge 1 bis 8, 9/10, 11/12 und die Master-Ausgänge werden auf der microSD-Karte aufgenommen.

Die Dateien für jeden Kanal können abhängig von der Einstellung vor oder hinter dem Kompressor aufgenommen werden. (→ [Einstellung zur Aufnahme von Signalen vor oder hinter der Kompression](#))

Die Master-Lautstärke und der Status des Kompressors/Limiters (an/aus) wirken sich direkt auf die MASTER-Aufnahmedateien aus: Achten Sie daher darauf, wenn Sie die Master-Lautstärke oder den Kompressor-Status (an/aus) während der Wiedergabe verändern.

6 Hochpass

Damit lassen sich tiefe Frequenzen absenken, um Nebengeräusche zu reduzieren.

7 Equalizer

Sie können die Klangregelung in den Kanälen 1 bis 8, 9/10 und 11/12 einstellen.

8 PHASE

Sie können die Phasenlage der Kanäle 1 bis 8, 9/10 und 11/12 umkehren.

9 MONITOR-Ausgänge (orange)

Sie können Signale über die folgenden MONITOR-Ausgangsbuchsen ausgeben. Die Pegel können für jeden Kanal individuell eingestellt werden.

- SEND A: Buchsen MONITOR OUT A und/oder PHONES
- SEND B: Buchsen MONITOR OUT B und/oder PHONES
- SEND C: Buchsen MONITOR OUT C und/oder PHONES
- SEND D: Buchsen MONITOR OUT D und/oder PHONES
- SEND E: Buchse MONITOR OUT (PHONES)

Die Abgriffe für die Ausgänge können hinter den Kanalfader gelegt werden. (→ [Einstellen der Position der Signalabgriff für die Monitorausgänge in den Kanälen](#))

10 Solo (lila)

Damit können Sie die Pre-Fader-Signale der Kanäle 1 bis 8, 9/10 und 11/12 über die Buchse MONITOR OUT (PHONES) abhören.

11 MUTE

Sie können die Audiosignale der Kanäle 1 bis 8, 9/10 und 11/12 stummschalten.

12 VOLUME

Sie können die Lautstärkepegel der Kanäle 1 bis 8, 9/10 und 11/12 einstellen.

13 EFX (grün)

Sie können Signale an den internen Effekt ausgeben. Für den Effekt stehen 16 Typen zur Auswahl, wobei der Ausgabepegel für jeden Kanal anteilig eingestellt werden kann.

14 PAN (Panorama)

Sie können die Stereopositionen der Kanäle 1 bis 8, 9/10 und 11/12 einstellen.

15 MASTER L/R (schwarz)

Die Signale werden über den MASTER ausgegeben.

16 MASTER-Kompressor, -pegel und -limiter

- COMP: Sie können das Audiosignal im MASTER mit Kompression bearbeiten.
- VOLUME: Sie können den Pegel aussteuern, der über den MASTER ausgegeben wird.
- MUTE: Sie können das Audiosignal im MASTER stummschalten. Die Mute-Position kann geändert werden. (→ [Einstellen der Mute-Position im Master](#))
- LIMITER: Sie können das Audiosignal im MASTER mit einem Limiter bearbeiten.

17 Master-Equalizer

Sie können die Klangregelung im MASTER bearbeiten. (Das ist nur über die zugehörige L12next Control App möglich.)

18 Monitor-Quelltasten

Damit wählen Sie die Signalquelle für die Monitoring-Buchsen aus.

19 Abhörlautstärken

Damit stellen Sie die Pegel der Signale an den Monitoring-Buchsen ein.

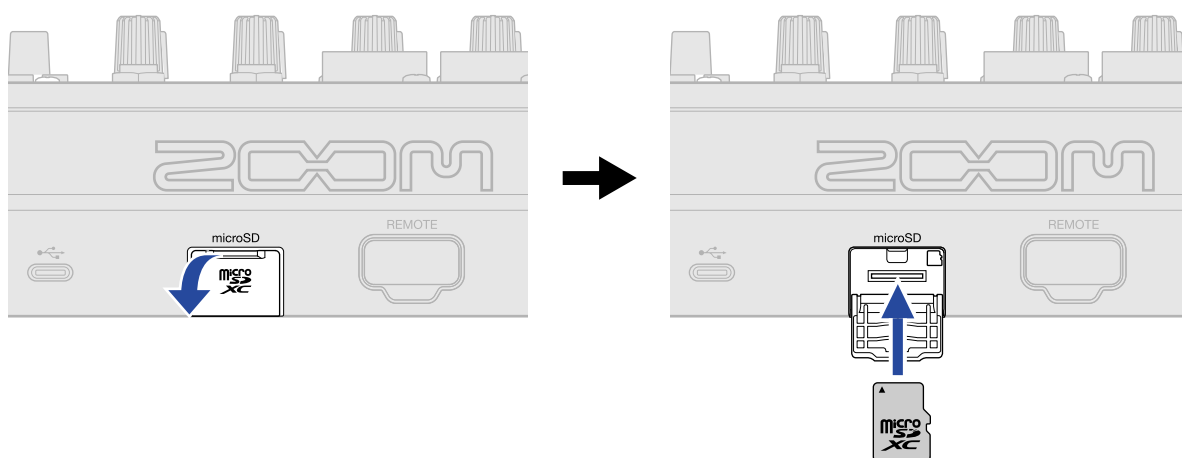
Vorbereitungen treffen

Einsetzen von microSD-Karten

Nach dem Einsetzen einer microSD-Karte können die an den Kanälen anliegenden Signale sowie eine Stereomischung aufgenommen werden.

Die Projekte werden auf microSD-Karten gespeichert und können problemlos geladen werden.

1. Öffnen Sie bei abgeschaltetem Gerät die Abdeckung für den microSD-Karten-Einschub und führen Sie eine microSD-Karte vollständig in den Slot ein: Das Logo muss dabei nach oben weisen.



Um eine microSD-Karte zu entfernen, drücken Sie sie weiter in den Slot hinein und ziehen sie dann heraus.

2. Schließen Sie die Abdeckung des microSD-Karten-Slots.

ANMERKUNG

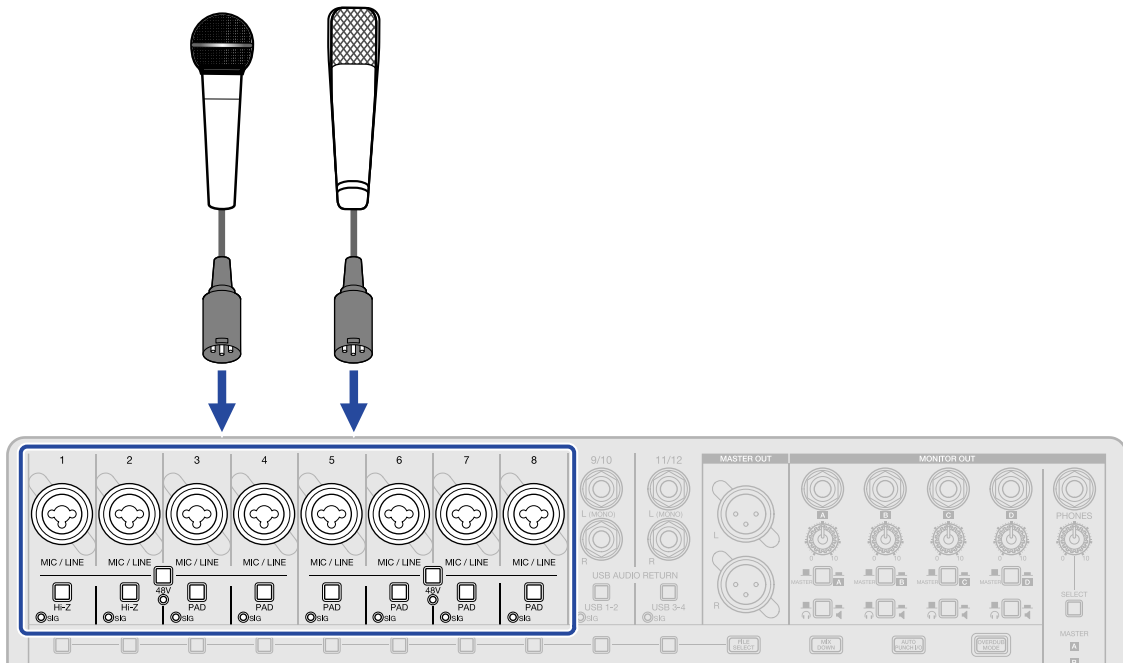
- Schalten Sie das Gerät immer aus, bevor Sie eine microSD-Karte einsetzen oder entfernen. Das Einsetzen bzw. Auswerfen einer Speicherkarte bei eingeschaltetem Gerät kann zu Datenverlusten führen.
- Achten Sie beim Einsetzen einer microSD-Karte darauf, dass sie korrekt ausgerichtet und mit der Seite nach oben eingesetzt wird.
- Beim Auswerfen einer microSD geben Sie Acht, dass diese nicht herausspringt.
- Die Aufnahme, Wiedergabe und das Speichern von Projekten ist nur mit eingesetzter microSD-Karte möglich.
- Zur Maximierung der Leistung sollten Sie neue oder in anderen Geräten verwendete microSD-Karten grundsätzlich im L12next formatieren. (→ [Formatieren von microSD-Karten](#))
- Die folgenden Aufnahmemedien-Formate werden unterstützt:
 - microSDHC-Speicherkarten
 - microSDXC-Speicherkarten

Auf der ZOOM-Webseite (zoomcorp.com/help/l12next) finden Sie Informationen zu microSD-Karten, die zuverlässig in diesem Gerät benutzt werden können.

Verkabelung

Anschluss von Mikrofonen

Schließen Sie dynamische und Kondensatormikrofone mit XLR-Steckern an den Eingangsbuchsen MIC/LINE (Kanäle 1 bis 8) an.



- Kondensatormikrofone können über die Phantomspeisung (+48 V) mit Strom versorgt werden. Um Phantomspannung auszugeben, drücken Sie die Taste  (48V), sodass sie leuchtet.
- Deaktivieren Sie die Tasten  (Hi-Z) (). (Aktivieren Sie sie, wenn Sie passive Gitarren oder Bassgitarren anschließen.) (→ [Anschluss von Gitarren und Bässen](#))

ANMERKUNG

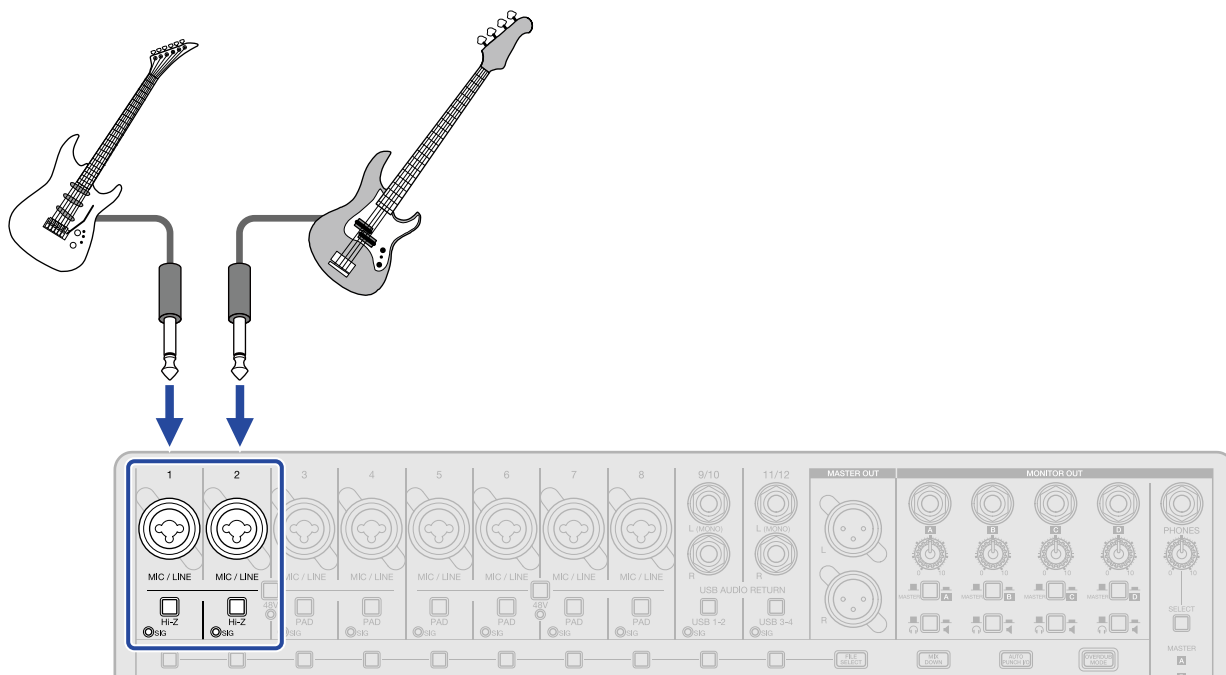
- Wenn eine Anzeige  SIG (Signal) rot leuchtet, senken Sie die Vorverstärkung ab, sodass die Anzeige nicht mehr rot leuchtet. (→ [Anpassen der Vorverstärkung im Kanal, Einsatz der Kompression und Reduktion von Nebengeräuschen \(Hochpass\)](#))
- Wenn die Anzeige  SIG (Signal) weiterhin rot leuchtet, auch wenn die Vorverstärkung abgesenkt wurde, aktivieren Sie die Taste  (PAD) () und steuern die Vorverstärkung neu aus.
- Wenn die Vorverstärkung zu gering ist, können Sie eine Verstärkung um 10 dB aktivieren. (→ [Anheben der Vorverstärkung](#))
- Wenn Sie Geräte anschließen, die nicht für Phantomspeisung ausgelegt sind, sollten Sie die Einstellung für die Phantomspeisung nicht aktivieren. Andernfalls könnten diese Geräte beschädigt werden.

HINWEIS

Mit Phantomspeisung lassen sich Geräte, die eine externe Stromversorgung benötigen (wie z. B. Kondensatormikrofone) mit Spannung versorgen.
+48 V ist der Standard.

Anschluss von Gitarren und Bässen

Sie können passive Gitarren und Bässe an den MIC/LINE-Eingangsbuchsen in den Kanälen 1 und 2 anschließen.



Aktivieren Sie dazu die Taste  (Hi-Z) ().

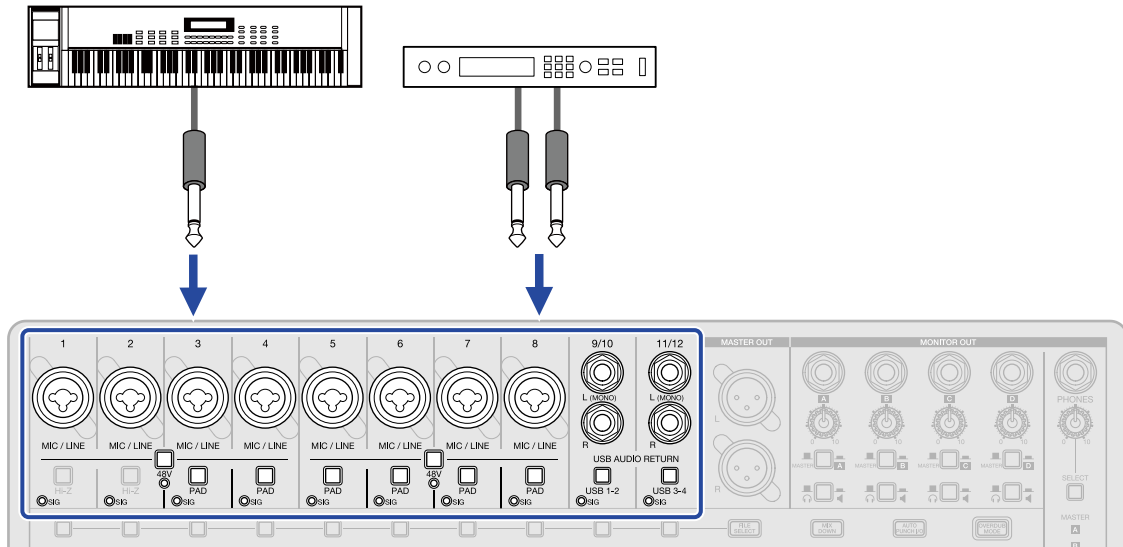
ANMERKUNG

Wenn eine Anzeige  SIG (Signal) rot leuchtet, senken Sie die Vorverstärkung ab, sodass die Anzeige nicht mehr rot leuchtet. (→ [Anpassen der Vorverstärkung im Kanal, Einsatz der Kompression und Reduktion von Nebengeräuschen \(Hochpass\)](#))

Anschluss von Synthesizern und Effekten

Sie können Synthesizer, Effekte und andere Geräte mit Linepegel an den Eingangsbuchsen MIC/LINE (Kanäle 1 bis 8) und LINE (Kanäle 9/10 und 11/12) anschließen.

Bei den Buchsen MIC/LINE (Kanäle 1 bis 8) handelt es sich um Monoeingänge, während die Buchsen LINE (Kanäle 9/10 und 11/12) Stereoeingänge sind.



■ Anschluss an den MIC/LINE-Eingangsbuchsen (Kanäle 1 bis 8)

- Monogeräte lassen sich über TRS- oder TS-Stecker an jedem Eingang anschließen.
- Phantomspeisung (+48 V) ist zuschaltbar. Um Phantomspannung auszugeben, drücken Sie die Taste  (48V), sodass sie leuchtet.

■ Anschluss an den LINE-Eingangsbuchsen (Kanäle 9/10, 11/12)

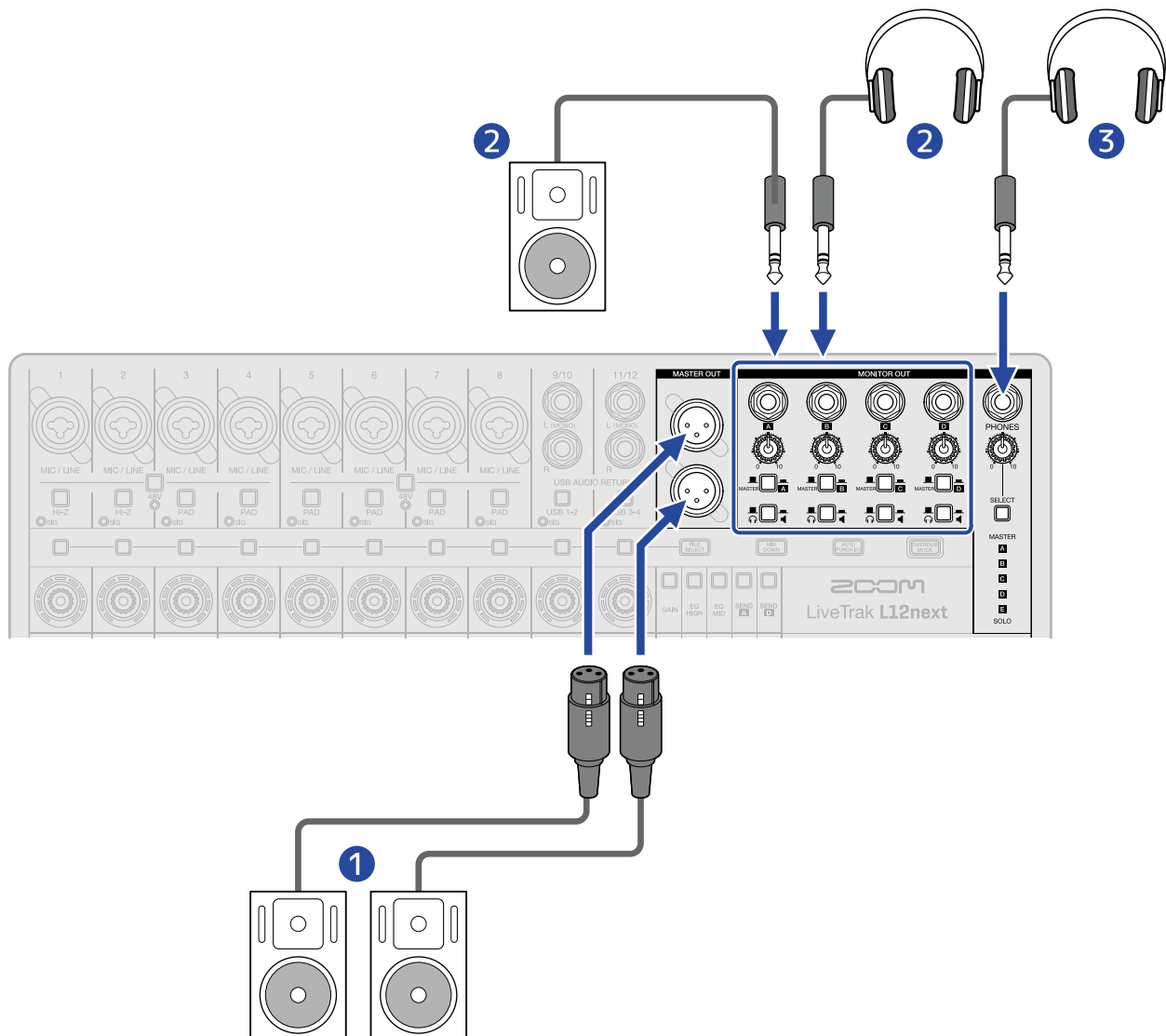
- Schließen Sie Stereogeräte an den Buchsen L/R jedes Eingangs an. Verwenden Sie dazu TS-Stecker.
- Schließen Sie Monogeräte an den Buchsen L (MONO) an.

ANMERKUNG

- If a  SIG (signal) indicator lights red, adjust the gain so that it stops lighting red. (→ [Anpassen der Vorverstärkung im Kanal, Einsatz der Kompression und Reduktion von Nebengeräuschen \(Hochpass\)](#))
- Wenn die Anzeige  SIG (Signal) weiterhin rot leuchtet, auch wenn die Vorverstärkung abgesenkt wurde, aktivieren Sie die Taste  (PAD) () und steuern die Vorverstärkung neu aus.
- Wenn Sie Geräte anschließen, die nicht für Phantomspeisung ausgelegt sind, sollten Sie die Einstellung für die Phantomspeisung nicht aktivieren. Andernfalls könnten diese Geräte beschädigt werden.

Anschluss von Kopfhörern, Aktivmonitoren und Mischpulten

Die Mischung aller Kanäle kann als Stereoaudiosignal über die Buchsen MASTER OUT ausgegeben werden. Eingangssignale können auch nach dem Anschluss von Kopfhörern und aktiven Lautsprechern an den Buchsen MONITOR OUT (A-D und PHONES) abhören.



- 1 An den Buchsen MASTER OUT angeschlossene aktive Lautsprecher oder Mischpulte**
Hier werden die Signale für den MASTER OUT ausgegeben.
- 2 An den Buchsen MONITOR OUT (A-D) angeschlossene aktive Lautsprecher und Kopfhörer.**
Für Künstler können entweder die Audiosignale im MASTER oder individuell für jeden Künstler gemischte Audiosignale für sein persönliches Monitoring ausgegeben werden.
 - Wählen Sie über die Ausgangstasten **MASTER** ☐ **A/B/C/D** (MONITOR OUT (A-D)), welche Signale ausgegeben werden (MASTER OUT oder SEND A-D).
Die anteilige Lautstärke kann für jeden Kanal über die Signale für SEND A-D eingestellt werden.
(→ [Anpassen der Monitoring-Einstellungen](#))

- Wählen Sie mit den Tasten   (Geräteauswahl MONITOR OUT A-D), welcher Gerätetyp angesteuert werden soll ( für Kopfhörer oder  für aktive Lautsprecher oder andere Linegeräte).
 - : Es werden Stereosignale ausgegeben.
 - : Es wird ein symmetrisches Monosignal ausgegeben.

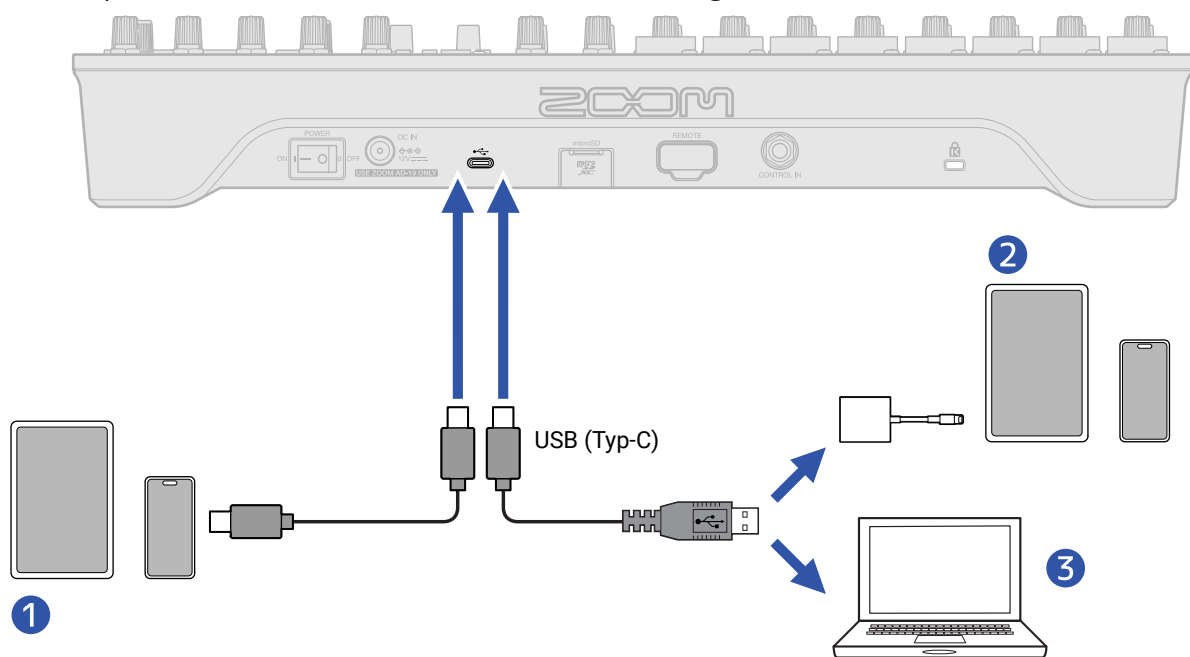
3 Buchse MONITOR OUT (PHONES)

Dieser Ausgang ist für den Toningenieur vorgesehen und erlaubt ihm, jeden Ausgang sowie die SOLO-Signale vorzuhören. Durch diese praktische Option kann der Toningenieur eine Mischung erstellen und gleichzeitig die Mischungen für jeden Künstler separat abhören. Zudem kann die Buchse PHONES für MONITOR E verwendet werden: Hier kann eine eigene Mischung wie für die anderen MONITOR-OUT-Buchsen angelegt werden.

- Wählen Sie über die Ausgangstaste  (MONITOR OUT (PHONES)), welches Signal ausgegeben wird (MASTER OUT, SEND A-E oder SOLO).
- Die anteilige Lautstärke kann für jeden Kanal über die Signale für SEND A- E eingestellt werden. (→ [Anpassen der Monitoring-Einstellungen](#))
- SOLO gibt die Kanäle aus, die auf SOLO geschaltet sind. (→ [Auswahl bestimmter Kanäle für das Monitoring \(Solo\)](#))

Anschluss von Computern, Smartphones und Tablets

Computer, Smartphones und Tablets können am USB-Port angeschlossen werden.



1 Smartphone/Tablet (USB Typ-C)

2 iPhone/iPad (Lightning)

3 Computer (Windows/Mac)

ANMERKUNG

- Verwenden Sie ein USB-Kabel, das eine Datenübertragung unterstützt.
- Verwenden Sie einen Lightning auf USB 3 Kamera-Adapter, um die Verbindung mit einem iOS/iPadOS-Gerät mit Lightning-Anschluss herzustellen.

Nach Anschluss des L12next an einem Computer, Smartphone oder Tablet haben Sie folgende Möglichkeiten:

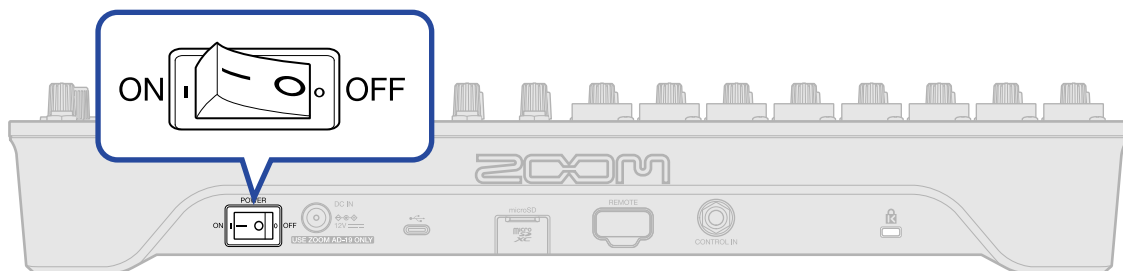
- Signale, die am L12next anliegen, können auf einen Computer, ein Smartphone oder ein Tablet ausgegeben werden. Umgekehrt können Signale von diesem Gerät über den L12next wiedergegeben werden. (→ [Einsatz als Audio-Interface](#))
- Sie können die Dateien auf der microSD-Karte im L12next mit einem Computer überprüfen und verschieben. (→ [Übertragung von Dateien auf Computer und andere Geräte](#))
- Sie können MIDI-Signale mit DAWs und anderen Software-Anwendungen auf Computern, Smartphones und Tablets austauschen und diese zur Steuerung des L12next verwenden. (→ [Steuerung des L12next über MIDI-Funktionen](#))

Ein-/Ausschalten des Geräts

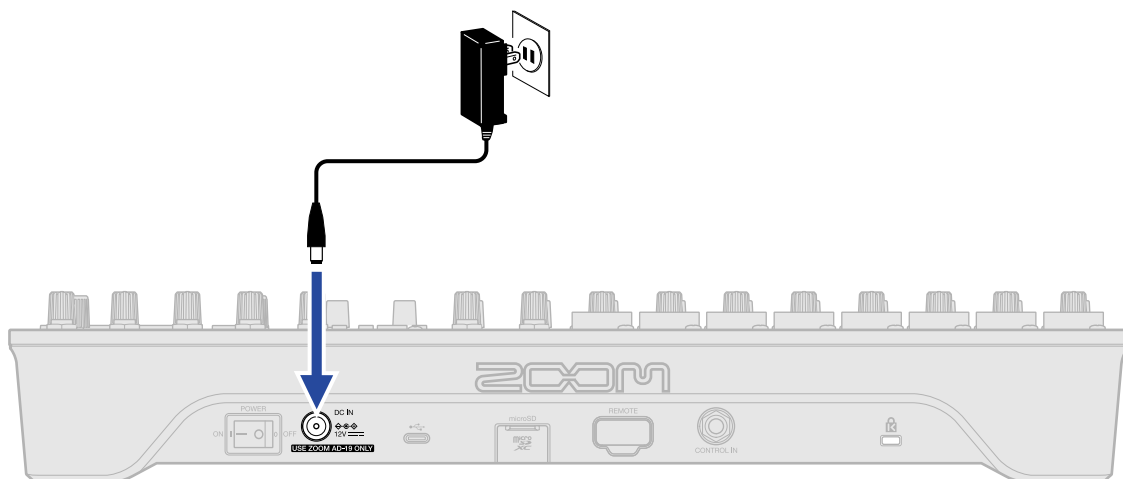
Einschalten

1. Stellen Sie sicher, dass die am L12next angeschlossenen Quellgeräte ausgeschaltet sind.

2. Stellen Sie sicher, dass  auf OFF eingestellt ist.

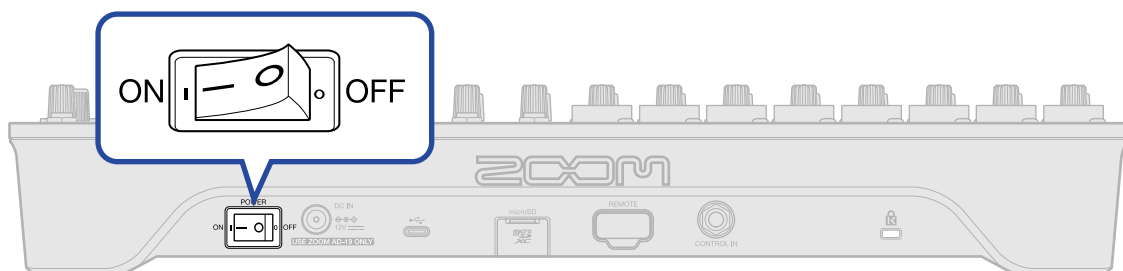


3. Schließen Sie das Kabel eines geeigneten Netzteils (AD-19) am Anschluss DC IN 12V an und verbinden Sie das Netzteil mit einer Steckdose.



4. Schließen Sie Instrumente, Mikrofone, Lautsprecher und ggf. weitere Geräte an. (→ [Verkabelung](#))

5. Stellen Sie  auf ON.



Dadurch wird der L12next eingeschaltet.

6. Schalten Sie alle am L12next angeschlossenen Quellgeräte ein.

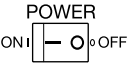
ANMERKUNG

Bei Nichtbenutzung wird der L12next nach 10 Stunden automatisch ausgeschaltet. Wenn das Gerät dauerhaft eingeschaltet bleiben soll, stellen Sie die Funktion „Auto Power Off“ auf „Never“ ein.
(→ [Automatisches Ausschalten des Geräts \(Auto Power Off\)](#))

■ Ausschalten

1. Minimieren Sie die Lautstärke der am L12next angeschlossenen Quellgeräte.

2. Schalten Sie alle am L12next angeschlossenen Quellgeräte aus.

3. Stellen Sie  auf OFF.

Nun wird der L12next ausgeschaltet.

ANMERKUNG

Wenn das Gerät ausgeschaltet wird, werden die aktuellen Mixer-Einstellungen im Projekt auf der microSD-Karte und in der Hardware gespeichert.

Einstellen des Datums und der Uhrzeit (erstmalige Inbetriebnahme)

Stellen Sie das Datum und die Uhrzeit ein, wenn der Screen zur Einstellung von Date/Time beim ersten Einschalten nach dem Kauf oder nach dem Zurücksetzen des L12next auf die Werkseinstellungen eingeblendet wird.

Das Datum und die Uhrzeit werden als Name für den Ordner verwendet, in dem die Aufnahme Dateien gespeichert werden.

1. Wählen Sie mit dem Regler  (Auswahl) den Eintrag aus, den Sie einstellen möchten (Jahr/

Monat/Tag), und drücken Sie den Regler  (Auswahl).



2. Ändern Sie den Wert mit dem Regler  (Auswahl) und drücken Sie den Regler  (Auswahl).

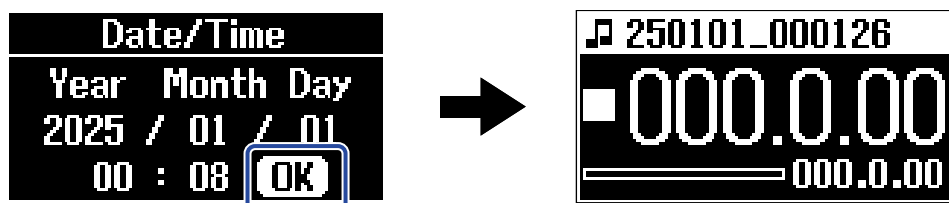


3. Wiederholen Sie die Schritte 1 und 2, um das Datum und die Uhrzeit einzugeben.

4. Nach Einstellung aller Optionen wählen Sie mit dem Regler  (Auswahl) den Eintrag „OK“ aus

und drücken die Taste  (Auswahl).

Nachdem das eingestellte Datum und die Uhrzeit übernommen wurden, wird der [Home-Screen](#) geöffnet.



ANMERKUNG

Wenn das Gerät für längere Zeit nicht über ein Netzteil mit Strom versorgt wurde, werden die in der Hardware gespeicherten Datums- und Zeiteinstellungen zurückgesetzt. Wenn der Screen mit den Einstellungen für das Datum und die Uhrzeit beim Einschalten eingeblendet wird, geben Sie diese Informationen neu ein.

HINWEIS

Das Datum und die Uhrzeit können Sie auch später im Menü-Screen ändern. (→ [Einstellen des Datums und der Zeit](#))

Mischung der Eingangssignale

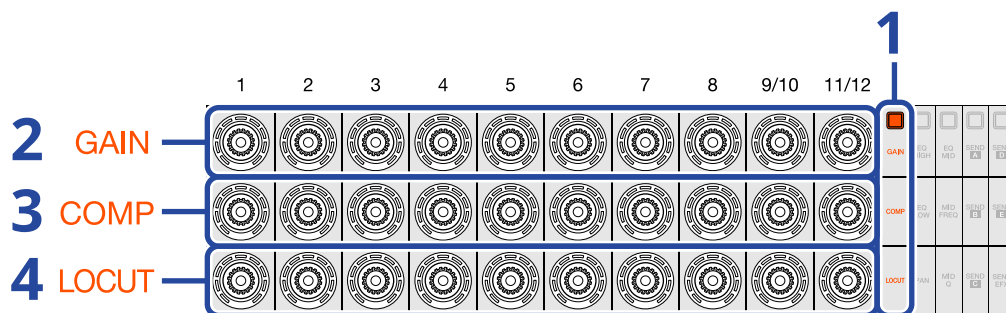
Vorgehensweise zur Mischung von Eingangssignalen

Befolgen Sie diese Schritte, um die Eingangssignale im L12next zu mischen.

Detaillierte Informationen zu den einzelnen Vorgehensweisen finden Sie in den verlinkten Abschnitten.

- 1.** Schließen Sie Instrumente und Mikrofone am Gerät an und nehmen Sie die geeigneten Einstellungen für die angeschlossenen Geräte vor. (→ [Verkabelung](#))
 - Kondensatormikrofone und anderen Geräten, die Phantomspeisung benötigen: Drücken Sie die Taste  (48V), sodass die Anzeige leuchtet (→ [Anschluss von Mikrofonen](#)).
 - Passive Gitarren und Bassgitarren: Aktivieren Sie die Taste  (Hi-Z) (→ [Anschluss von Gitarren und Bässen](#))
 - Keyboards, Effekte und andere Line-Geräte: Aktivieren Sie die Taste  (PAD) (→ [Anschluss von Synthesizern und Effekten](#)).
- 2.** Steuern Sie die Eingangssignale aus, während Sie die Signale der angeschlossenen Instrumente und Mikrofone einspeisen. (→ [Anpassen der Vorverstärkung im Kanal, Einsatz der Kompression und Reduktion von Nebengeräuschen \(Hochpass\)](#))
Verwenden Sie bei Bedarf die Kompressor- und Hochpassfunktionen.
- 3.** Deaktivieren Sie die Tasten  (MUTE) (leuchtet nicht) im MASTER und in den Kanälen, deren Signal ausgegeben werden soll. (→ [Stummschalten von Kanälen](#))
- 4.** Stellen Sie den MASTER-Fader auf 0 ein. (→ [Aussteuern der Gesamtlautstärke](#))
- 5.** Stellen Sie die Pegel über die Kanalfader ein. (→ [Anpassen der Kanalpegel](#))
- 6.** Steuern Sie die Gesamtlautstärke mit dem MASTER-Fader aus.
Informationen zum Abhören über Kopfhörer finden Sie im Abschnitt „[Anpassen der Monitoring-Einstellungen](#)“.

Anpassen der Vorverstärkung im Kanal, Einsatz der Kompression und Reduktion von Nebengeräuschen (Hochpass)



1. Drücken Sie ☐ GAIN/COMP/LOCUT (Auswahltaste 1 für die Kanalregler). Die Einstelloptionen leuchten.

2. Steuern Sie die Vorverstärkung (GAIN) aus.

Steuern Sie die Vorverstärkung in den Kanälen mit den Reglern (🌀) (Kanal) nach Bedarf aus.

ANMERKUNG

- Stellen Sie sie so ein, dass die ⦿ SIG (Signal-)Anzeigen nicht rot aufleuchten. (→ [Sektion zur Kanalbedienung](#))
- Wenn die Vorverstärkung zu gering ist, können Sie eine Verstärkung aktivieren. (→ [Anheben der Vorverstärkung](#))

3. Stellen Sie die Kompressoren ein (COMP).

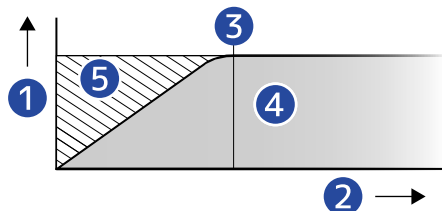
Stellen Sie die Kompression in den Kanälen mit den Reglern (🌀) (Kanal) nach Bedarf ein.

Die resultierende Reduktion kann mit Hilfe der Anzeigen überprüft werden. Um die Kompressoren zu deaktivieren, drehen Sie ihre Regler ganz nach links.

4. Reduzieren Sie Nebengeräuschen, indem Sie tiefe Frequenzen absenken (LOCUT).

Stellen Sie die Einsatzfrequenz in den Kanälen mit den Reglern  (Kanal) nach Bedarf ein. Signale unterhalb der gewählten Frequenz werden mit einer Flankensteilheit von 12 dB pro Oktave abgesenkt.

Um die Hochpassfilter zu deaktivieren, drehen Sie die Regler  (Kanal) ganz nach links.



- 1 Pegel
- 2 Frequenz
- 3 Eingestellte Frequenz
- 4 Signalausgabe mit aktiviertem LOCUT
- 5 Abgesenkte Signalanteile

Anheben der Vorverstärkung

Mit der Boost-Funktion lässt sich eine zu niedrige Vorverstärkung um 10 dB anheben, wenn beispielsweise ein Mikrofon mit zu geringer Empfindlichkeit angeschlossen wird.

1. Drücken Sie die Taste  (MENU), während der [Home-Screen](#) geöffnet ist.
Nun wird der [Menü-Screen](#) geöffnet.

2. Wählen Sie mit dem Regler  (Auswahl) den Eintrag „Mixer“ und drücken Sie den Regler



(Auswahl).



3. Wählen Sie mit dem Regler  (Auswahl) den Eintrag „Gain Boost“ und drücken Sie den Regler



(Auswahl).



4. Wählen Sie mit dem Regler  (Auswahl) den Kanal aus, den Sie verstärken möchten, und

drücken Sie den Regler  (Auswahl).

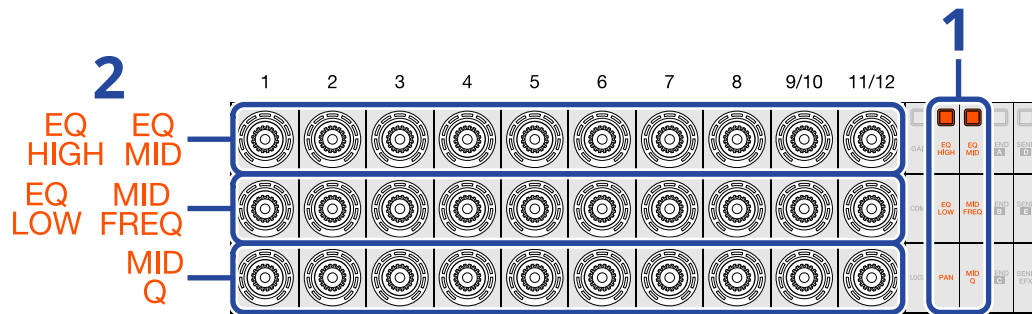
Alle ausgewählten Kanäle werden um 10 dB verstärkt.

Gain Boost											
1	2	3	4	5	BOOST ☐ :OFF ☒ :ON						
☒	☐	☐	☐	☐		6	7	8	9/10	11/12	
☐	☐	☐	☐	☐		☐	☐	☐	☐	☐	

5. Drücken Sie die Taste  (MENU) wiederholt, um zum Home-Screen zurückzukehren.

Einstellen des Kanal-EQs

Sie können die Frequenzbänder anheben/absenken, um den Klang in jedem Kanal einzustellen.



1. Drücken Sie ☐ EQ HIGH / EQ LOW / PAN (Auswahltaste 2 für die Kanalregler) oder ☐ EQ MID / MID FREQ / MID Q (Auswahltaste 3 für die Kanalregler). Die Einstelloptionen leuchten.

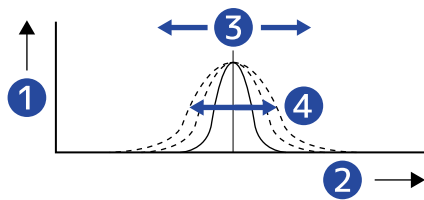
2. Stellen Sie die Verstärkung/Absenkung mit den Reglern (🌀) (Kanal) nach Bedarf ein.

- EQ HIGH : Anheben/Absenken der Frequenzen in den Höhen
- EQ LOW : Anheben/Absenken der Frequenzen im Bass
- EQ MID : Anheben/Absenken der Frequenzen in den Mitten

Drehen Sie Regler (🌀) (Kanal) nach rechts bzw. links, um die Verstärkung anzuheben oder abzusenken.

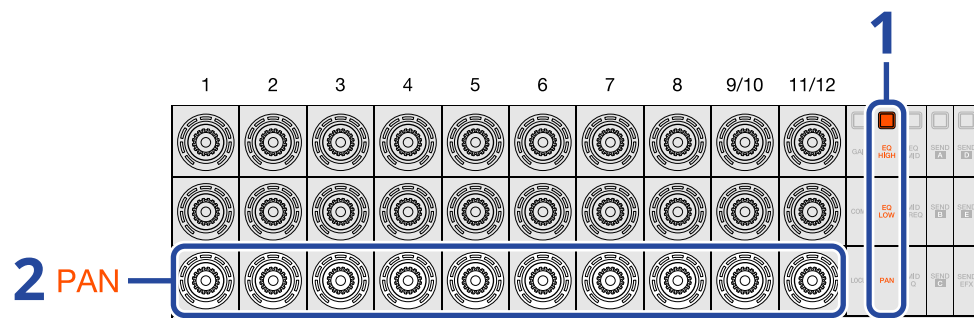
3. Stellen Sie mit dem Regler (🌀) (Kanal) die Scheitelfrequenz und die Filtergüte im Mittenfrequenzband ein.

- MID FREQ : Dient zur Einstellung der Scheitelfrequenz im Mittenband, die verstärkt/abgesenkt wird. (100 Hz – 8 kHz)
- MID Q : Dient zur Einstellung der Filtergüte im Mittenband, die verstärkt/abgesenkt wird.



- ① Pegel
- ② Frequenz
- ③ Scheitelfrequenz im Mittenband, die verstärkt/
abgesenkt wird
- ④ Filtergüte im Mittenband, die verstärkt/abgesenkt wird

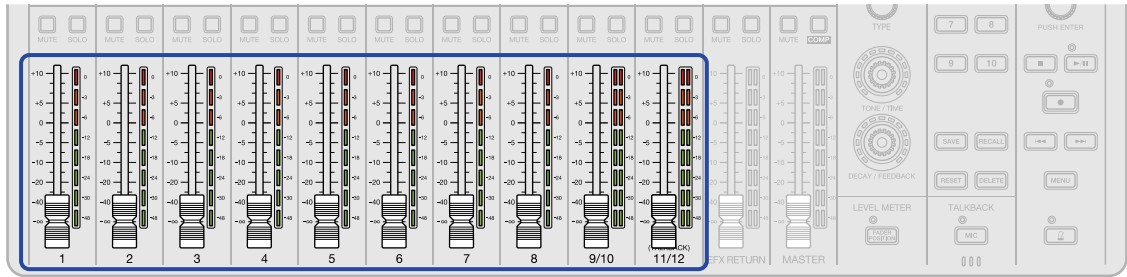
Anpassen des Kanal-Panoramas



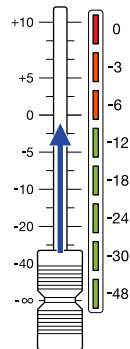
1. Drücken Sie ☐ **EQ HIGH** / **EQ LOW** / **PAN** (Auswahltaste 2 für die Kanalregler).
Die Einstelloptionen leuchten.
2. Stellen Sie ihre Panoramapositionen (**PAN**) mit den Reglern  (Kanal) nach Bedarf ein.

Anpassen der Kanalpegel

1. Stellen Sie ihre Pegel über die Kanalfader nach Bedarf ein.



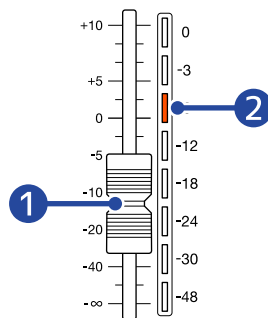
Die Eingangspegel können über die Pegelanzeigen überprüft werden.



Wenn sich die eingestellten Faderpositionen von den physischen Faderpositionen in den Kanälen unterscheiden

Die eingestellten Faderpositionen und die physischen Faderpositionen in den Kanälen können z. B. nach dem Aufrufen von Szenen und dem Laden von Projekten voneinander abweichen.

Drücken Sie die Taste  (FADER POSITION), um die Faderpositionen auf den Pegelanzeigen zu überprüfen.



- 1 Faderposition im Kanal
- 2 Eingestellte Faderposition

■ Einstellung, wie Pegeländerungen angewandt werden, wenn Sie die Fader bedienen

Wenn sich die eingestellten Faderpositionen und die physischen Positionen der Kanalfader unterscheiden, können Sie einstellen, wie die Pegeländerungen bei der Bedienung der Kanalfader umgesetzt werden.

1. Drücken Sie die Taste  (MENU), während der [Home-Screen](#) geöffnet ist.

Nun wird der [Menü-Screen](#) geöffnet.

2. Wählen Sie mit dem Regler  (Auswahl) den Eintrag „Mixer“ und drücken Sie den Regler



(Auswahl).



3. Wählen Sie mit dem Regler  (Auswahl) den Eintrag „Fader Direct“ und drücken Sie den Regler



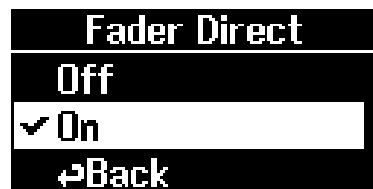
(Auswahl).



4. Wählen Sie mit dem Regler  (Auswahl) eine Einstellung aus und drücken Sie den Regler



(Auswahl).

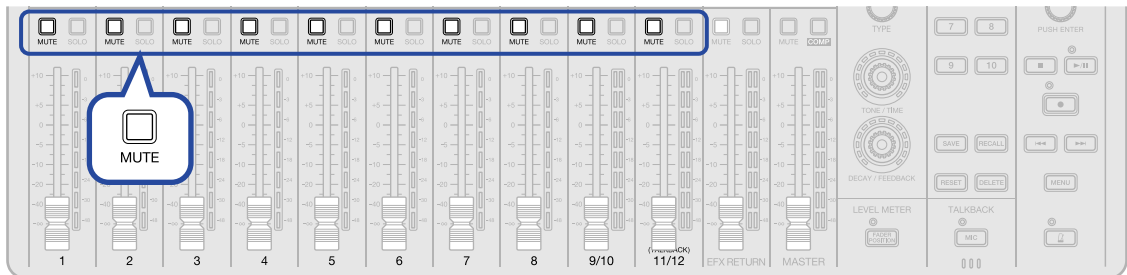


Einstellung	Erklärung
Off	Wenn die aktuelle Position eines Kanalfaders von seiner eingestellten Faderposition im Kanal abweicht, wird der Pegel so lange nicht verändert, bis der Fader auf die auf den Pegelanzeigen dargestellte Position bewegt wurde.
On	Wenn Sie den Kanalfader bedienen, ändert sich der Pegel sofort.

5. Drücken Sie die Taste  (MENU) wiederholt, um zum Home-Screen zurückzukehren.

Stummschalten von Kanälen

1. Drücken Sie die Taste  (MUTE) in einem Kanal, den Sie stummschalten möchten: Die Taste leuchtet nun.



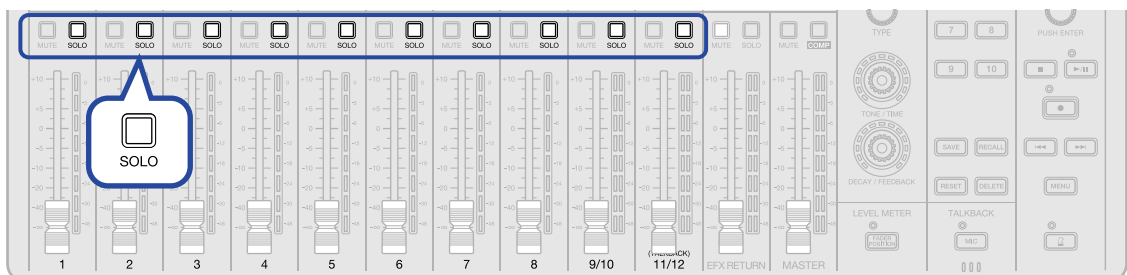
Nun wird das Signal im gewählten Kanal stummgeschaltet. Es können mehrere Kanäle stummgeschaltet werden.

Drücken Sie eine leuchtende Taste  (MUTE), um die Stummschaltung dieses Kanals aufzuheben.

Auswahl bestimmter Kanäle für das Monitoring (Solo)

Sie können bestimmte Spuren auswählen, um nur ihr Signal abzuhören.

1. Press the  (SOLO) button of a channel to be heard to light it.



Die Buchse MONITOR OUT (PHONES) wird automatisch auf „SOLO“ geschaltet und das Pre-Fader-Signal des gewählten Kanals wird über diese Buchse ausgegeben. (→ [Anpassen der Einstellungen für die Buchse MONITOR OUT \(PHONES\)](#))

Es können mehrere Kanäle solo geschaltet werden.

Umkehren der Kanalpolarität

Bei der Mischung mehrerer Mikrofone, z. B. bei der Schlagzeug-Aufnahme, kann es zu Phasenauslöschungen kommen, die die Klarheit des Klangs beeinträchtigen und die tiefen Frequenzen abschwächen.

In diesem Fall kann eine Invertierung der Phase dieses Problem lösen.

1. Drücken Sie die Taste  (MENU), während der [Home-Screen](#) geöffnet ist.
Nun wird der [Menü-Screen](#) geöffnet.

2. Wählen Sie mit dem Regler  (Auswahl) den Eintrag „Mixer“ und drücken Sie den Regler



(Auswahl).



3. Wählen Sie mit dem Regler  (Auswahl) den Eintrag „Phase“ und drücken Sie den Regler



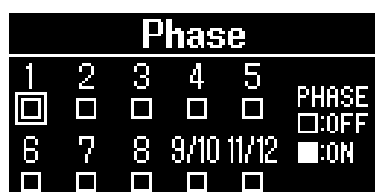
(Auswahl).



4. Wählen Sie mit dem Regler  (Auswahl) den Kanal aus, dessen Phasenlage Sie umkehren

möchten, und drücken Sie den Regler  (Auswahl).

Die Polarität der aktivierten Kanäle wird umgekehrt.



5. Drücken Sie die Taste  (MENU) wiederholt, um zum Home-Screen zurückzukehren.

Einsatz der internen Effekte

Die internen Effekte des L12next können in jedem Kanal verwendet werden.

1. Wählen Sie mit dem Regler  (Auswahl) einen internen Effekt aus und drücken Sie den Regler

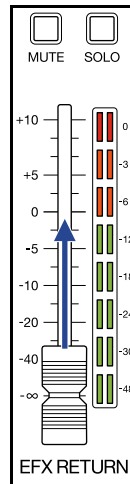


Der Name des gewählten Effekts leuchtet.

EFX Hall 1 Hall 2 Room 1 Room 2 Plate Church DrumAmb GateRev Spring Delay Analog P-P Dly Vocal 1 Vocal 2 Vocal 3 Vocal 4 TAP TYPE	Hall 1: Hall-Reverb 1	Spring: Federhall
	Hall 2: Hall-Reverb 2	Delay: Digital-Delay
	Room 1: Room-Reverb 1	Analog: Analoges Delay
	Room 2: Room-Reverb 2	P-P Dly: Ping-Pong-Delay
	Plate: Plattenhall	Vocal 1: Gesangseffekt 1
	Church: Kirchenhall	Vocal 2: Gesangseffekt 2
	DrumAmb: Reverb für Drums	Vocal 3: Gesangseffekt 3
	GateRev: Gate-Reverb	Vocal 4: Gesangseffekt 4

- Nähere Informationen zum internen Effekt finden Sie in der „[Liste der internen Effekte](#)“.
- Die Taste  (TAP) leuchtet oder blinkt, wenn ein Effekt mit einer einstellbaren Delay-Zeit ausgewählt wurde. In diesem Fall kann das Tempo durch wiederholtes Drücken dieser Taste in der gewünschten Geschwindigkeit eingestellt werden.
Die Taste  (TAP) blinkt im Tempo der eingegebenen Verzögerungszeit.
- Wenn Sie das Metronom aktiv ist, wird das Tempo auf Notenwerte () quantisiert. (→ [Einsatz des Metronoms](#))

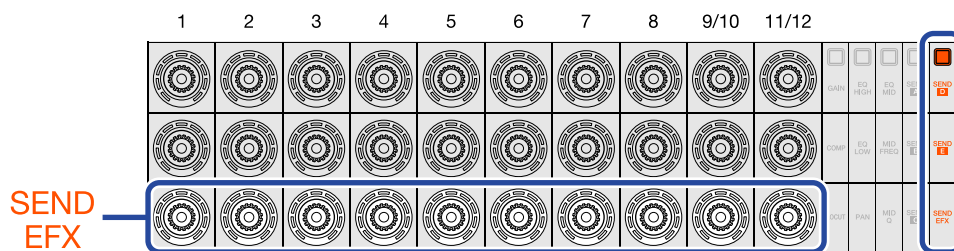
2. Passen Sie die Lautstärke des internen Effekts mit dem Fader EFX RETURN an.



HINWEIS

- Drücken Sie die Taste ☐ (MUTE), sodass sie leuchtet, um den internen Effekt stummzuschalten. Die Mute-Position kann wahlweise vor oder hinter dem internen Effekt angeordnet werden. (→ [Einstellen der Mute-Position für den internen Effekt](#))
- Drücken Sie die Taste ☐ (SOLO), sodass sie leuchtet, um Signale vor dem Fader EFX RETURN über die Buchse MONITOR OUT (PHONES) abzuhören. (→ [Anpassen der Einstellungen für die Buchsen MONITOR OUT \(A-D\)](#))

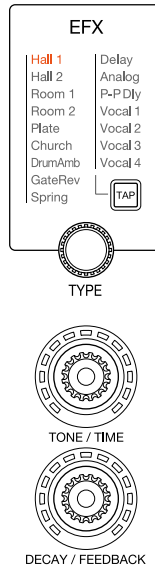
3. Drücken Sie die Taste ☐ **SEND** / **SEND** / **SEND** (Auswahltaste für die Kanalregler) und verwenden Sie dann die Regler (Kanal), um die Pegel einzustellen, die aus den gewünschten Kanälen auf den Effekt gespeist werden.



Über die Send-Pegel können Sie für jeden Kanal den Effektanteil einstellen.

4. Verwenden Sie die Regler  (TONE/TIME) und  (DECAY/FEEDBACK), um die internen Effekt-Parameter einzustellen.

Sie können den Klang, die Reverb-Dauer, Delay-Zeit u. a. für die internen Effekte anpassen.



Nähere Informationen zu den Effektparametern finden Sie in der [„Liste der internen Effekte“](#).

Liste der internen Effekte

Effekt-Name	Erklärung	Parameter, die eingestellt werden können		Tempo Sync
		 TONE / TIME	 DECAY / FEEDBACK	
Hall 1	Hall-Reverb mit höhenreichem Charakter	TONE	DECAY	
Hall 2	Hall-Reverb mit umfangreichen ersten Reflexionen	TONE	DECAY	
Room 1	Raumhall mit diffusen Reflexionen	TONE	DECAY	
Room 2	Dichter Raumhall	TONE	DECAY	
Plate	Plattenhall-Simulation	TONE	DECAY	
Church	Simulation des Raumhalls in einer Kirche	TONE	DECAY	
DrumAmb	Fügt Drum-Sounds einen natürlichen Raumklang (Luftigkeit) hinzu	TONE	DECAY	
GateRev	Spezieller Reverb-Effekt für perkussive Instrumente	TONE	DECAY	
Spring	Federhall-Simulation	TONE	DECAY	
Verzögerung	Digitales Delay mit transparentem Klang	TIME	FEEDBACK	Ja
Analog	Simulation eines warmen, analogen Delay-Effekts	TIME	FEEDBACK	Ja
P-P Dly	Delay mit abwechselnd über die linke und rechte Seite ausgegebenem Delay-Signal	TIME	FEEDBACK	Ja
Vocal 1	Kombinierter Effekt aus Delay und Hall Reverb, der sich für viele Anwendungen eignet	TIME	DECAY	Ja
Vocal 2	Effektkombination aus Delay und Mono-Reverb	TIME	DECAY	Ja
Vocal 3	Effektkombination aus Delay und Plattenhall – speziell geeignet für Balladen	TIME	DECAY	Ja
Vocal 4	Für Rock geeigneter Effekt, der ein Delay mit einem Room Reverb kombiniert	TIME	DECAY	Ja

- TONE steuert die Klangfarbe.

- TIME steuert die Delay-Zeit.
- DECAY steuert die Dauer des Nachhalls.
- FEEDBACK steuert den Feedback-Anteil.

Einstellen der Mute-Position für den internen Effekt

Sie können einstellen, ob der interne Effekt stummgeschaltet wird, bevor oder nachdem ihn das Signal durchläuft.

Wenn Sie Position für die Mute-Schaltung vor den internen Effekt legen, klingt der Nachhall noch aus, wenn Sie den Effekt stummschalten.

1. Drücken Sie die Taste  (MENU), während der [Home-Screen](#) geöffnet ist.

Nun wird der [Menü-Screen](#) geöffnet.

2. Wählen Sie mit dem Regler  (Auswahl) den Eintrag „Mixer“ und drücken Sie den Regler



(Auswahl).



3. Wählen Sie mit dem Regler  (Auswahl) den Eintrag „Efx Mute Position“ und drücken Sie den



Regler (Auswahl).



4. Wählen Sie mit dem Regler  (Auswahl) eine Einstellung aus und drücken Sie den Regler



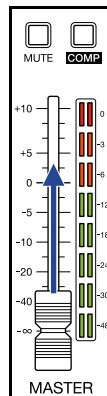
(Auswahl).



Einstellung	Erklärung
Pre Efx	Die Stummschaltung erfolgt, bevor das Signal den internen Effekt durchläuft.
Post Efx	Die Stummschaltung erfolgt, nachdem das Signal den internen Effekt durchläuft.

- 5.** Drücken Sie die Taste  (MENU) wiederholt, um zum Home-Screen zurückzukehren.

Aussteuern der Gesamtlautstärke



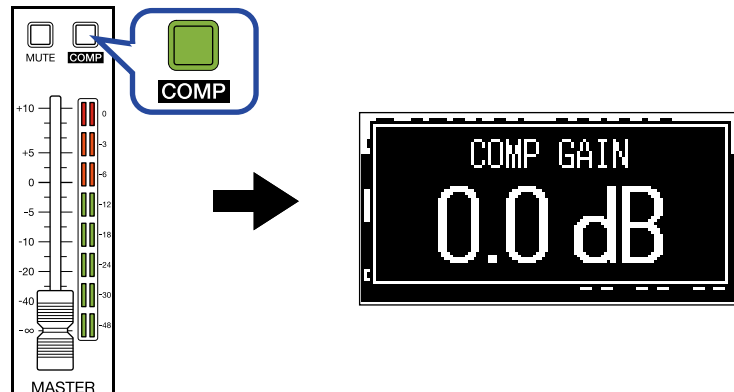
- Mit dem MASTER-Fader wird der Audioausgabepegel an den Buchsen MASTER OUT L/R im Bereich von $-\infty$ bis +10 dB angesteuert.
Mit Hilfe der Pegelanzeigen können Sie den Pegel überprüfen, der über die MASTER-Ausgangsbuchsen ausgegeben wird. Stellen Sie die Pegel so ein, dass die Anzeigen nicht rot aufleuchten.
- Drücken Sie die Taste  (MUTE), sodass sie leuchtet, um das Audiosignal im MASTER stummzuschalten. Da Sie die Mute-Position verändern können, können Sie das Audiosignal auch dann über einen Kopfhörer vorhören, wenn die an den Buchsen MASTER OUT angeschlossenen Lautsprecher stummgeschaltet sind. (→ [Einstellen der Mute-Position im Master](#))
- Drücken Sie die Taste  (COMP), sodass sie leuchtet, um den Schalldruckpegel des MASTER-Audiosignals anzuheben. (→ [Einsatz des Master-Kompressors](#))
- Mit einem Limiter können Sie Übersteuerungen im MASTER-Audiosignal verhindern. (→ [Einsatz des Master-Limiters](#))

Einsatz des Master-Kompressors

Mit einem Kompressor können Sie den Schalldruckpegel des MASTER-Signals anheben.

1. Drücken Sie die Taste  (COMP), sodass sie leuchtet.

Dadurch wird der Kompressor eingeschaltet und der Screen mit den Kompressor-Einstellungen geöffnet.



2. Steuern Sie mit dem Regler  (Auswahl) die Eingangsverstärkung des Kompressors aus und drücken Sie den Regler  (Auswahl).

drücken Sie den Regler  (Auswahl).



Dieser Parameter kann im Bereich von -10 dB bis 10 dB eingestellt werden.

Je höher Sie die Eingangsverstärkung anheben, desto stärker arbeitet der Kompressor.

Drücken Sie die Taste  (COMP), sodass sie nicht leuchtet, um den Kompressor zu deaktivieren.

ANMERKUNG

Um die Eingangsverstärkung des Kompressors zu verändern, ohne ihn dabei ein- oder auszuschalten, drücken und halten Sie die Taste  (COMP): Dadurch öffnen Sie den Screen mit den Kompressor-

Einstellungen im Display. Hier stellen Sie die Eingangsverstärkung mit dem Regler  (Auswahl) ein

und drücken dann den Regler  (Auswahl).

Einsatz des Master-Limiters

Mit einem Limiter können Sie Übersteuerungen im MASTER-Audiosignal verhindern.

1. Drücken Sie die Taste  (MENU), während der [Home-Screen](#) geöffnet ist.
Nun wird der [Menü-Screen](#) geöffnet.

2. Wählen Sie mit dem Regler  (Auswahl) den Eintrag „Mixer“ und drücken Sie den Regler



(Auswahl).



3. Wählen Sie mit dem Regler  (Auswahl) den Eintrag „Master Limiter“ und drücken Sie den

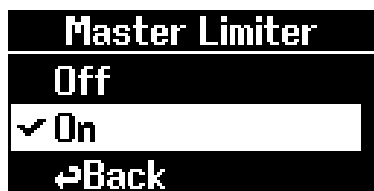
Regler



(Auswahl).



4. Wählen Sie mit dem Regler  (Auswahl) den Eintrag „On“ und drücken Sie den Regler  (Auswahl).



Damit aktivieren Sie den Master-Limiter.

Wenn Sie „Off“ wählen, wird der Master-Limiter deaktiviert.

5. Drücken Sie die Taste  (MENU) wiederholt, um zum Home-Screen zurückzukehren.

Einstellen der Mute-Position im Master

Die Position für die Mute-Schaltung im Master kann vor oder hinter den Fader gelegt werden. Sie können das Audiosignal auch dann über einen Kopfhörer vorhören, wenn die an den Buchsen MASTER OUT angeschlossenen Lautsprecher stummgeschaltet sind.

1. Drücken Sie die Taste  (MENU), während der [Home-Screen](#) geöffnet ist.
Nun wird der [Menü-Screen](#) geöffnet.

2. Wählen Sie mit dem Regler  (Auswahl) den Eintrag „Mixer“ und drücken Sie den Regler



(Auswahl).



3. Wählen Sie mit dem Regler  (Auswahl) den Eintrag „Master Mute“ und drücken Sie den Regler



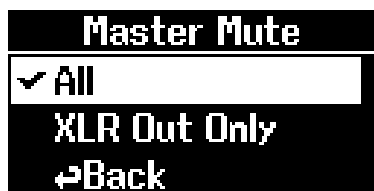
(Auswahl).



4. Wählen Sie mit dem Regler  (Auswahl) eine Einstellung aus und drücken Sie den Regler



(Auswahl).



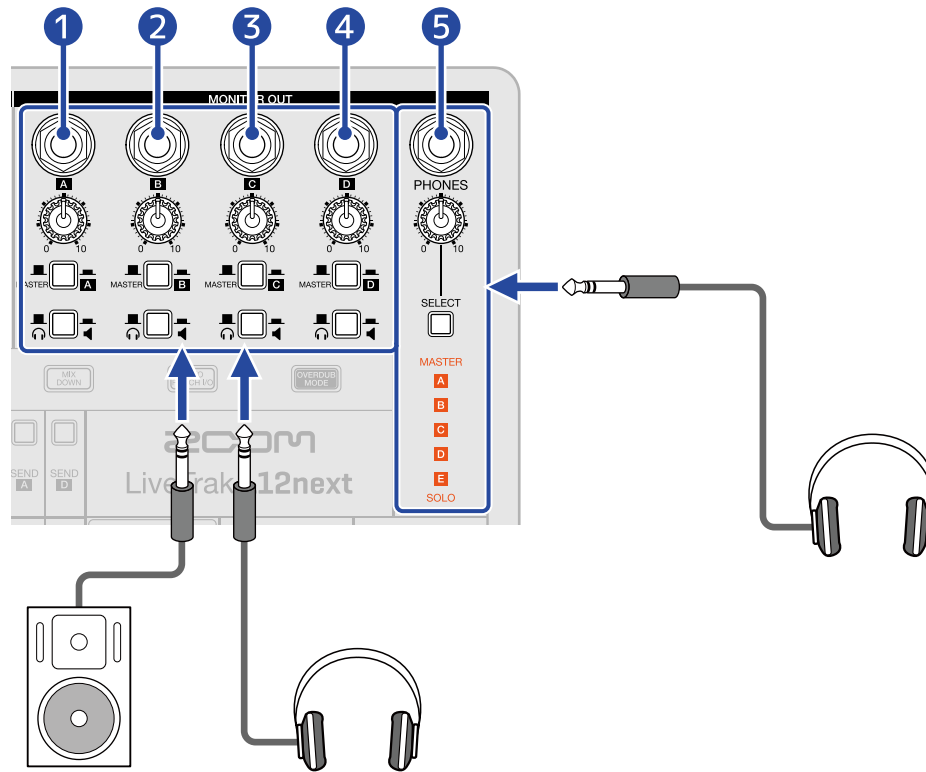
Einstellung	Erklärung
All	Das Audiosignal im MASTER wird stummgeschaltet.
XLR Out Only	Wählen Sie diese Option, um nur das Audiosignal stummzuschalten, das über die Buchsen MASTER-OUT ausgegeben wird. Das Audiosignal, das vom MASTER auf die Monitorausgänge gespeist wird, wird dagegen nicht stummgeschaltet.

5. Drücken Sie die Taste  (MENU) wiederholt, um zum Home-Screen zurückzukehren.

Anpassen der Monitoring-Einstellungen

Die Audiosignale für den MASTER OUT und SEND A-E können über Kopfhörer und aktive Lautsprecher vorgehört werden, die an den Buchsen MONITOR OUT angeschlossen sind.

Sie können separate Mischungen für die SENDS A-E anlegen. Das empfiehlt sich, wenn Sie unterschiedliche Monitormischungen ausgeben möchten, die auf die Bedürfnisse des einzelnen Künstler zugeschnitten sind.



1 Buchse MONITOR OUT (A)

Hier werden die Audiosignale für SEND A oder MASTER OUT an einen Kopfhörer oder einen aktiven Lautsprecher ausgegeben.

2 Buchse MONITOR OUT (B)

Hier werden die Audiosignale für SEND B oder MASTER OUT an einen Kopfhörer oder einen aktiven Lautsprecher ausgegeben.

3 Buchse MONITOR OUT (C)

Hier werden die Audiosignale für SEND C oder MASTER OUT an einen Kopfhörer oder einen aktiven Lautsprecher ausgegeben.

4 Buchsen MONITOR OUT (D)

Hier werden die Audiosignale für SEND D oder MASTER OUT an einen Kopfhörer oder einen aktiven Lautsprecher ausgegeben.

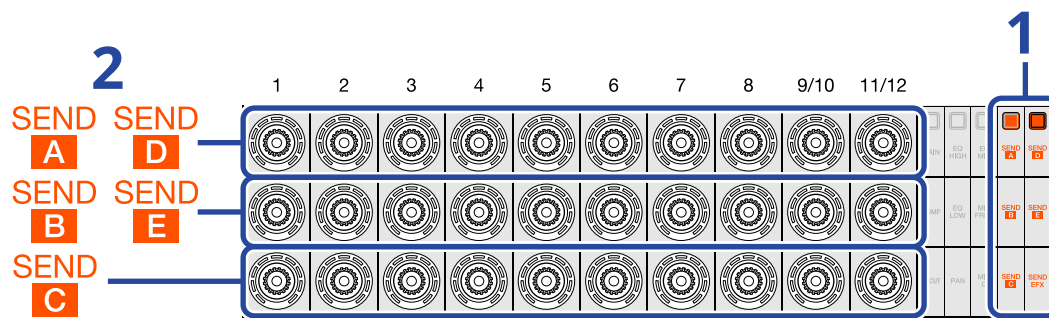
5 Buchse MONITOR OUT (PHONES)

Hier werden die Audiosignale für SEND A-E, MASTER OUT oder SOLO an einen Kopfhörer ausgegeben.

HINWEIS

Wenn Sie eine der Buchsen MONITOR OUT (A-D) mit der Eingangsbuchse eines externen Effekts verbinden und seine Ausgangsbuchsen an nicht belegten Eingangsbuchsen des L12next anschließen, können Sie diesen Effekt für alle Kanäle verwenden.

Einstellen der Mischungen für SEND A-E



1. Drücken Sie ☐ SEND A / SEND B / SEND C (Auswahltaste 4 für die Kanalregler) oder ☐ SEND D / SEND E / SEND EFX (Auswahltaste 5 für die Kanalregler).
Die Einstelloptionen leuchten.
2. Verwenden Sie die Regler (Kanal) in den gewünschten Kanälen, um ihre Signalpegel für SEND A-E einzustellen.
 - **SEND A** : Damit steuern Sie den Pegel aus, der über SEND A ausgegeben wird.
 - **SEND B** : Damit steuern Sie den Pegel aus, der über SEND B ausgegeben wird.
 - **SEND C** : Damit steuern Sie den Pegel aus, der über SEND C ausgegeben wird.
 - **SEND D** : Damit steuern Sie den Pegel aus, der über SEND D ausgegeben wird.
 - **SEND E** : Damit steuern Sie den Pegel aus, der über SEND E ausgegeben wird.

ANMERKUNG

- Sie können einstellen, ob die in jedem Kanal an SEND A-E ausgegebenen Signale von den Kanalfadern beeinflusst werden oder nicht. (→ [Einstellen der Position der Signalabgriff für die Monitorausgänge in den Kanälen](#))
- Über die Buchse MONITOR OUT (PHONES) können Sie die Mischung für den jeweiligen SEND abhören, um gezielt Änderungen daran vorzunehmen.

Einstellen der Position der Signalabgriff für die Monitorausgänge in den Kanälen

Sie können einstellen, ob die von jedem Kanal an SEND A-E ausgegebenen Signale von den Kanalfadern beeinflusst werden, indem Sie die Send-Positionen vor oder hinter die Kanalfader legen.

1.

Drücken Sie die Taste  (MENU), während der [Home-Screen](#) geöffnet ist.

Nun wird der [Menü-Screen](#) geöffnet.
2.

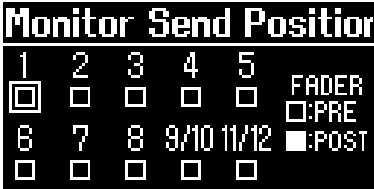
Wählen Sie mit dem Regler  (Auswahl) den Eintrag „Mixer“ und drücken Sie den Regler  (Auswahl).


3.

Wählen Sie mit dem Regler  (Auswahl) den Eintrag „Monitor Send Position“ und drücken Sie den Regler  (Auswahl).


4.

Wählen Sie mit dem Regler  (Auswahl) den Kanal aus, in dem Sie die Position für den Monitor-Send verändern möchten, und drücken Sie den Regler  (Auswahl).



• PRE: Der Abgriff der Audiosignale für das Monitoring sitzt vor den Kanalfadern. (Die Audiosignalpegel werden nicht durch die Kanalfader beeinflusst.)

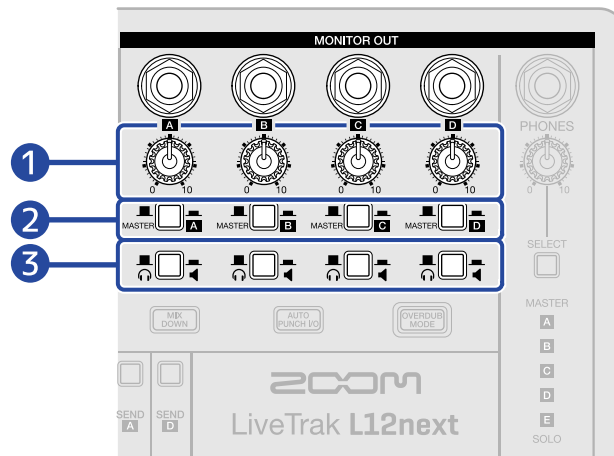
• POST: Der Abgriff der Audiosignale für das Monitoring sitzt hinter den Kanalfadern.
- 68

5. Drücken Sie die Taste  (MENU) wiederholt, um zum Home-Screen zurückzukehren.

Anpassen der Einstellungen für die Buchsen MONITOR OUT (A-D)

Die Buchsen MONITOR OUT (A-D) sind in erster Linie als Ausgänge für das Monitoring der Musiker gedacht. Sie können jeweils die Audioquelle (MASTER oder eine Monitormischung) auswählen und die Lautstärke individuell einstellen.

Je nach Anwendung können Sie jeden Ausgang auf das angeschlossenen Equipment einstellen und entsprechend dann Kopfhörer oder aktive Lautsprecher anschließen.



1 Einstellung der Pegel für die Buchsen MONITOR OUT (A-D)

2 Auswahl der Audioquelle für die Buchsen MONITOR OUT (A-D)

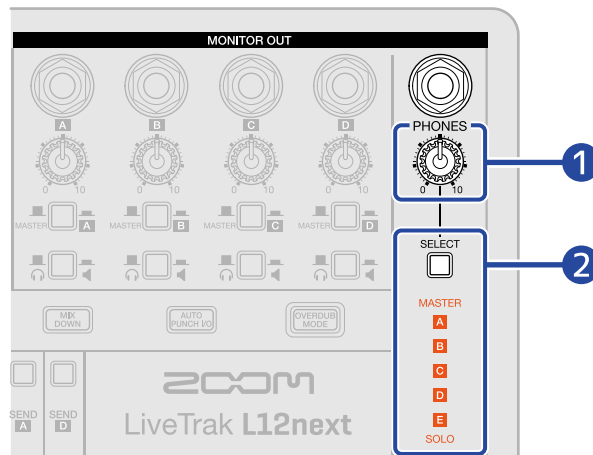
- MASTER: Es wird dieselbe Mischung wie im MASTER ausgegeben.
- **A** / **B** / **C** / **D** : Es wird die Mischung für SEND A-D ausgegeben.

3 Auswahl des an den Buchsen MONITOR OUT (A-D) angeschlossenen Equipments

- : Schließen Sie einen Kopfhörer an. (Ein Stereosignal wird ausgegeben.)
- : Schließen Sie einen aktiven Lautsprecher oder ein anderes Line-Gerät an. (Ein symmetrisches Monosignal wird ausgegeben.)

Anpassen der Einstellungen für die Buchse MONITOR OUT (PHONES)

Die Buchse MONITOR OUT (PHONES) ist in erster Linie für das Monitoring des Toningenieurs vorgesehen. Als Quelle für das Monitoring können die Kanäle MASTER, SEND A–E oder SOLO ausgewählt und die Lautstärke dieses Signals dann individuell angesteuert werden.



- 1 Einstellen des Pegels der Buchse MONITOR OUT (PHONES)
- 2 Wählen Sie die Audioquellen für die Buchse MONITOR OUT (PHONES).

Drücken Sie den Taster  (Ausgang MONITOR OUT (PHONES)), um das Ausgangssignal auszuwählen: Die Auswahl leuchtet dann.

- **MASTER**: Es wird dieselbe Mischung wie im MASTER ausgegeben.
- **A / B / C / D / E**: Ausgabe der Mischung von SEND A–E.
- **SOLO**: Ausgabe der auf SOLO geschalteten Kanäle.

ANMERKUNG

Wenn Sie eine SOLO-Taste aktivieren, wird SOLO automatisch ausgewählt. Durch die Auswahl eines anderen Ausgangs wird die Solo-Schaltung deaktiviert.

Aussteuerung den Return-Pegels des internen Effekts

Sie können die Effektpegel, die auf die Buchsen MONITOR OUT (A-D, PHONES) zurückgeführt werden, individuell aussteuern.

Das ist praktisch, wenn Sie ein Reverb beispielsweise nur für einen bestimmten Künstler zumischen möchten.

1. Drücken Sie die Taste  (MENU), während der [Home-Screen](#) geöffnet ist.
Nun wird der [Menü-Screen](#) geöffnet.

2. Wählen Sie mit dem Regler  (Auswahl) den Eintrag „Mixer“ und drücken Sie den Regler



(Auswahl).



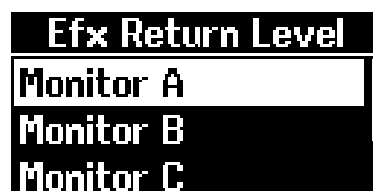
3. Wählen Sie mit dem Regler  (Auswahl) den Eintrag „Efx Return Level“ und drücken Sie den



Regler (Auswahl).



4. Wählen Sie mit dem Regler  (Auswahl) einen Ausgang aus und drücken Sie den Regler  (Auswahl).



Wählen Sie MONITOR A-E.

- 5.** Wählen Sie mit dem Regler  (Auswahl) den gewünschten Return-Pegel aus und drücken Sie den Regler  (Auswahl).



- 6.** Drücken Sie die Taste  (MENU) wiederholt, um zum Home-Screen zurückzukehren.

Einsatz der Szenen-Funktionen

Sie können die aktuellen Mixer-Einstellungen in 10 Szenen abspeichern und diese gespeicherten Einstellungen zu jeder Zeit laden.

Speichern von Szenen

1. Drücken Sie die Taste **1** (1) bis **10** (10) für die Szene, die Sie speichern möchten.

Wenn der gedrückten Taste noch keine Szene zugewiesen wurde	Wenn der gedrückten Taste bereits eine gespeicherte Szene zugewiesen wurde
Die gedrückte Taste leuchtet, die Taste SAVE (SAVE) blinkt und die Szenennummer wird zusammen mit dem Status „Empty“ im Display eingeblendet. SCENE 12345678910 SAVE RECALL RESET DELETE Wenn Taste 1 (1) gedrückt wird 250101 000902 MESSAGE SCENE 1 Empty uu-uu-uu	Die gedrückte Taste leuchtet, die Tasten SAVE (SAVE), RECALL (RECALL) und DELETE (DELETE) blinken und die Szenennummer und der -name werden im Display eingeblendet. SCENE 12345678910 SAVE RECALL RESET DELETE Wenn Taste 1 (1) gedrückt wird 250101 000902 MESSAGE SCENE 1 Scn250101_142831 uu-uu-uu

2. Drücken Sie die Taste **SAVE** (SAVE).

Wenn der gedrückten Taste noch keine Szene zugewiesen wurde	Wenn der gedrückten Taste bereits eine gespeicherte Szene zugewiesen wurde
Die aktuellen Mixer-Einstellungen werden in dieser Szene (1 bis 10) gespeichert und die Tasten mit gespeicherten Szenen leuchten.	Wenn der Screen Scene Save im Display eingeblendet wird, wählen Sie mit dem Regler  (Auswahl) den Eintrag „Execute“ und drücken dann den Regler  (Auswahl), um die aktuellen Mixer-Einstellungen für die gedrückte Taste zu speichern, die dann leuchtet. Scene Save Execute Cancel

ANMERKUNG

- Der Name für gespeicherte Szenen ist wie folgt formatiert: Scn/Jahr/Monat/Tag_Stunde/Minute/Sekunde.
- Die folgenden Einstellungen werden innerhalb der Szenen gespeichert.
MUTE, FADER, GAIN, COMP, EQ, PHASE, PAN, MONITOR SEND LEVEL, EFX SEND LEVEL, USB ON/OFF (channels 9/10, 11/12), Monitor Send Position (Pre/Post Fader), channel name, channel color, MUTE position (PRE EFX/POST EFX), EFX TYPE, EFX PRM 1/2 (for each TYPE), Gain Boost, Master Comp, Master Limiter ON/OFF
- Die Taste für die gewählte Szene blinkt, sobald die in der Szene gespeicherten Mixer-Einstellungen verändert wurden.

HINWEIS

Wenn Sie die Taste  (SAVE) drücken, wenn sie () nicht blinkt, leuchten oder blinken die Tasten  (1) bis  (10).

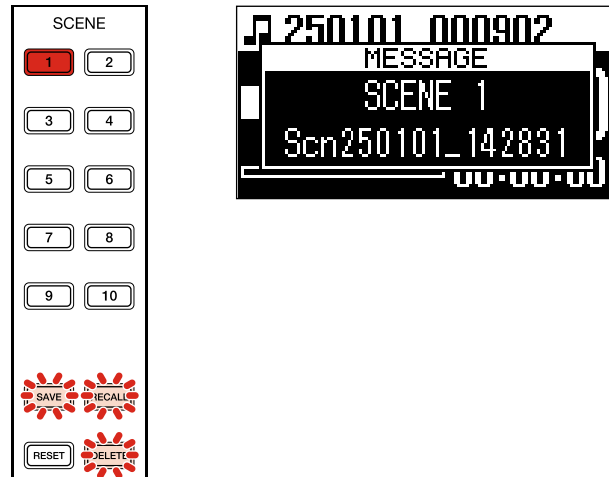
- Wenn Tasten blinken, sind dort keine Szenen gespeichert. Drücken Sie eine der Tasten, um die aktuellen Mixer-Einstellungen dort als Szene abzuspeichern.
- Wenn Tasten leuchten, sind dort bereits Szenen gespeichert. Wenn Sie eine der Tasten drücken, wird der Screen Scene Save geöffnet. Wählen Sie mit dem Regler  (Auswahl) den Eintrag „Execute“ und drücken Sie den Regler  (Auswahl), um die aktuellen Mixer-Einstellungen abzuspeichern.

Laden von Szenen

1. Drücken Sie die Taste der Szene, um sie zu laden ((1) bis (10)).

Die gedrückte Taste leuchtet, die Tasten (SAVE), (RECALL) und (DELETE) blinken und die Szenennummer und der -name werden im Display eingeblendet.

Wenn Taste (1) gedrückt wird

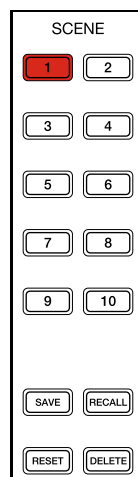


Wenn Sie eine Taste drücken, für die keine Szene gespeichert wurde, erscheint „Empty“ im Display. Drücken Sie eine Taste, für die eine Szene gespeichert wurde.

2. Drücken Sie die Taste (RECALL).

Die gespeicherte Szene wird geladen und die Taste für diese Szene leuchtet.

Wenn die Szene von Taste (1) geladen wird



Um die Szene nicht zu laden, drücken Sie die leuchtende Szenen-Taste.

ANMERKUNG

Die eingestellten Faderpositionen und die physischen Faderpositionen in den Kanälen können nach dem Aufrufen von Szenen voneinander abweichen. In diesem Fall drücken Sie die Taste  (FADER POSITION), um die Faderpositionen auf den Pegelanzeigen zu überprüfen. (→ [Wenn sich die eingestellten Faderpositionen von den physischen Faderpositionen in den Kanälen unterscheiden](#))

HINWEIS

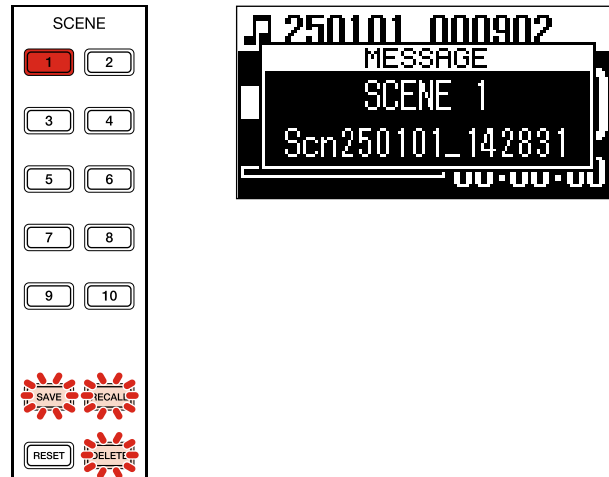
Wenn Sie die Taste  (RECALL) drücken, wenn sie () nicht leuchtet oder blinkt, beginnen die Tasten mit gespeicherten Szenen zu blinken. Wenn Sie eine der blinkenden Tasten drücken, wird die Szene geladen, die für diese Taste gespeichert wurde.

Löschen von Szenen

1. Drücken Sie die Taste der Szene, um sie zu löschen ( (1) bis  (10)).

Die gedrückte Taste leuchtet, die Tasten  (SAVE),  (RECALL) und  (DELETE) blinken und die Szenennummer und der -name werden im Display eingeblendet.

Wenn Taste  (1) gedrückt wird



2. Drücken Sie die Taste  (DELETE).

Wenn der Screen Scene Delete Screen geöffnet wird, wählen Sie mit dem Regler  (Auswahl)
 PUSH ENTER

den Eintrag „Execute“ und drücken dann den Regler  (Auswahl), um die gewählte Szene zu löschen.
 PUSH ENTER



Um die Szene nicht zu löschen, drücken Sie die leuchtende Szenen-Taste.

HINWEIS

Wenn Sie die Taste  (DELETE) drücken, wenn sie () nicht leuchtet oder blinkt, beginnen die Tasten mit gespeicherten Szenen zu blinken. Wenn Sie eine der blinkenden Tasten drücken, kann die Szene, die für diese Taste gespeichert wurde, gelöscht werden.

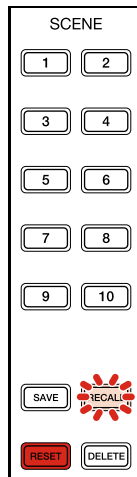
Zurücksetzen von Szenen

Die Mixer-Einstellungen können auf ihre Voreinstellungen zurückgesetzt werden.

Gespeicherte Szenen werden dabei unverändert übernommen, sodass Sie Mischungen und Einstellungen auf ihre ursprünglichen Einstellungen zurücksetzen können.

1. Drücken Sie die Taste (RESET).

Die Taste  (RESET) leuchtet und die Taste  (RECALL) blinkt.



2. Drücken Sie die Taste (RECALL).

Im Display wird „Done!“ eingeblendet und die aktuellen Mixer-Einstellungen werden auf ihre ursprünglichen Werte zurückgesetzt.

Aufnahme und Wiedergabe (Overdubbing-Modus)

Die Funktionen, die während der Aufnahme und Wiedergabe mit dem L12next zur Verfügung stehen, hängen davon ab, ob der Overdubbing-Modus aktiv ist oder nicht.

■ Wenn der Overdubbing-Modus inaktiv ist

Wenn Sie die Aufnahme starten, wird ein neues Projekt angelegt.

- Aufnahme: Drücken Sie die Taste  (RECORD), um ein neues Projekt zu erstellen und mit der Aufnahme in allen Kanälen zu beginnen. (→ [Aufnahme](#))
- Wiedergabe: Drücken Sie die Taste  (PLAY/PAUSE), um die Wiedergabe aller Kanäle zu starten. (→ [Wiedergabe von Dateien](#))

HINWEIS

Der MASTER-Kanal kann auch wiedergegeben werden. (→ [Wiedergabe der MASTER-Kanaldateien](#))

■ Wenn der Overdubbing-Modus aktiv ist

Das aktuelle Projekt wird bei der Aufnahme überschrieben.

Bereits aufgenommene Kanäle können gemischt werden.

- Sie können für jeden Kanal zwischen Aufnahme oder Wiedergabe wählen. (→ [Aufnahme](#), [Wiedergabe von Dateien](#))
- Ausgewählte Kanäle können neu aufgenommen werden, während Sie die Dateien auf den anderen Kanälen wiedergeben. (→ [Overdubbing](#))
- Abschnitte bereits aufgenommener Spuren können neu aufgenommen werden. (→ [Abschnitt eines Songs neu aufnehmen \(Punch In/Out\)](#))
- Sie können den Kanälen Audiodateien zuweisen. (→ [Zuweisung von Dateien zu Kanälen nach Wunsch](#))
- Nach Abschluss der Mischung können Projekte als Stereodateien ausgespielt werden. (→ [Mixdown](#))

■ Ein- und Ausschalten des Overdubbing-Modus

Drücken Sie im geöffneten [Home-Screen](#) die Taste  (OVERDUB MODE), sodass sie () leuchtet, um den Overdubbing-Modus zu aktivieren.

Drücken Sie sie erneut, sodass sie () erlischt, um den Modus zu deaktivieren.



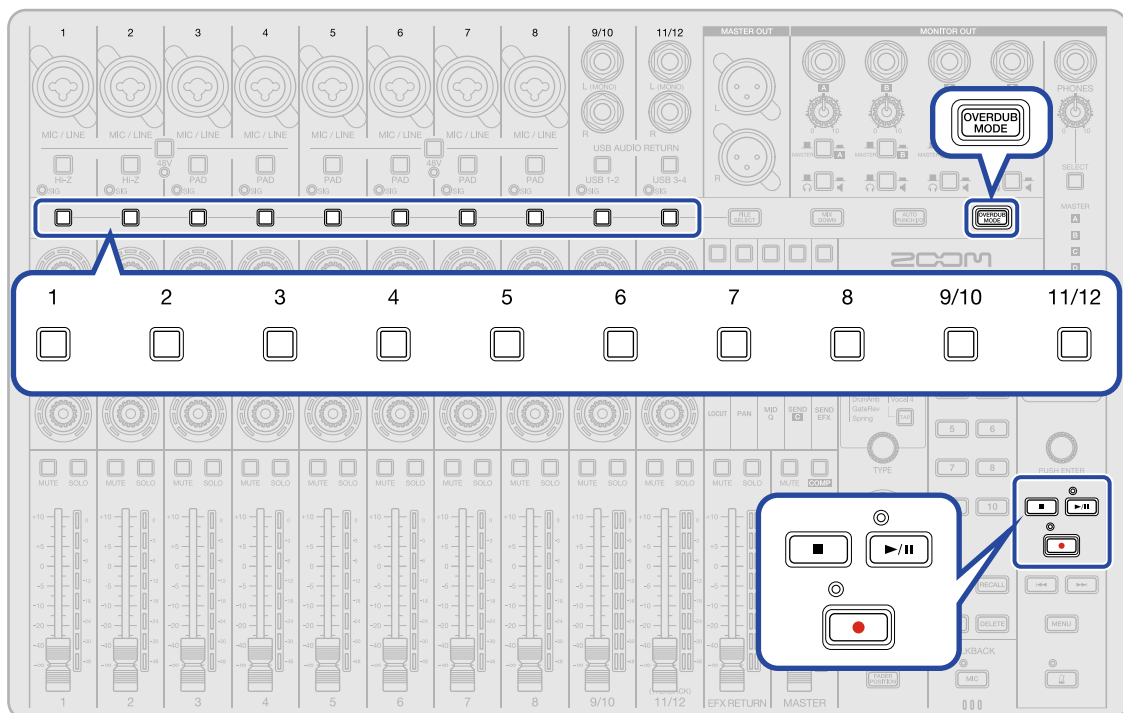
Aufnahme

Nach dem Einsetzen einer microSD-Karte im L12next können Sie die an den Kanälen (1 bis 8, 9/10, 11/12) anliegenden Signale sowie eine Mischung aller Kanäle (MASTER) aufnehmen.

ANMERKUNG

- Aufnahmedateien werden im folgenden Format gespeichert:
 - **Samplingrate:** Die für das Speichern verwendete Samplingrate wird im Abschnitt „[Auswahl der Samplingrate](#)“ erklärt. (44,1 kHz, 48 kHz oder 96 kHz)
 - **Wortbreite:** Die für das Speichern verwendete Bit-Tiefe wird im Abschnitt „[Einstellen des Aufnahmeformats](#)“ erklärt. (16 oder 24 Bit für einzelne Kanäle und 16, 24 Bit oder 32 Bit Float für den Masterkanal)
 - Kanäle 1 bis 8: Monodateien, Kanäle 9/10, 11/12 und MASTER: Stereodateien
- Für weitere Informationen zu den Aufnahmedateien lesen Sie den Abschnitt „[Dateiverwaltung](#)“.

Aufnahme



1. Drücken Sie bei geöffnetem [Home-Screen](#) die Taste  (OVERDUB MODE), um den Overdubbing-Modus zu aktivieren oder zu deaktivieren. (→ [Aufnahme und Wiedergabe \(Overdubbing-Modus\)](#))

-  Taste (OVERDUB MODE) leuchtet (aktiv): Das aktuelle Projekt wird bei der Aufnahme überschrieben.

-  Taste (OVERDUB MODE) leuchtet nicht (aus): Erzeugen Sie ein neues Projekt und verwenden Sie es für die Aufnahme.

2. Wenn Sie den Overdubbing-Modus in Schritt 1 aktiviert haben, drücken Sie die Tasten  (Kanalauswahl) in den gewünschten Aufnahmekanälen, sodass sie rot leuchten.

- Tasten  (Kanalauswahl) leuchten rot: Auf diesen Kanälen wird aufgenommen.
- Tasten  (Kanalauswahl) leuchten grün: Auf diesen Kanälen werden die aufgenommenen Daten wiedergegeben.
- Tasten  (Kanalauswahl) leuchten nicht: Auf diesen Kanälen wird Audio weder aufgenommen noch wiedergegeben.

3. Drücken Sie die Taste  (RECORD).

Die Anzeigen RECORD und PLAY leuchten und die Aufnahme beginnt.

ANMERKUNG

Wenn keine microSD eingesetzt wurde, ist keine Aufnahme möglich und „No SD Card!“ wird im Screen eingeblendet.

HINWEIS

- Wenn bereits eine Aufnahmedatei existiert und der Overdubbing-Modus deaktiviert ist, erzeugen Sie durch Drücken der Taste  (RECORD) ein neues Projekt, bevor die Aufnahme beginnt.
- Wenn der Vorzähler aktiv ist, wird ein Einzähler vor Aufnahmebeginn wiedergegeben. (→ [Einstellen des Vorzählers](#))

4. Drücken Sie die Taste  (STOP), um anzuhalten.

Die Anzeigen RECORD und PLAY erlöschen und die Aufnahme wird beendet.

Drücken Sie die Taste  (PLAY/PAUSE), um die Aufnahme zu pausieren. Drücken Sie die Taste  (RECORD), um die Aufnahme ab der pausierten Position fortzusetzen.

ANMERKUNG

Wenn die Dateigröße während der Aufnahme 2 GB überschreitet, wird automatisch eine neue Datei erstellt, ohne dass die Aufnahme unterbrochen wird. In diesem Fall entsteht keine Lücke zwischen den beiden Dateien.

HINWEIS

Während der Aufnahme werden die Dateien automatisch regelmäßig gesichert. Selbst wenn der Strom ausfällt oder ein anderes Problem während der Aufnahme auftritt, kann eine betroffene Datei wiederhergestellt werden, wenn der L12next wieder eingeschaltet und die microSD-Karte erkannt wird.

Anpassen der Aufnahme-Einstellungen

Einstellen des Aufnahmeformats

Sie können die für WAV-Dateien benutzte Wortbreite einstellen.

Wenn Sie 32-Bit-Float für die Aufnahme des Masters verwenden, werden die Audiodaten selbst dann ohne Übersteuerungen aufgezeichnet, wenn ein zu hoher Mischpegel normalerweise zu Übersteuerungen führen würde. (→ [32 Bit Float WAV-Dateien im Überblick](#))

1. Drücken Sie die Taste  (MENU), während der [Home-Screen](#) geöffnet ist.
Nun wird der [Menü-Screen](#) geöffnet.

2. Wählen Sie mit dem Regler  (Auswahl) den Eintrag „Rec/Play“ und drücken Sie den Regler



(Auswahl).



3. Wählen Sie mit dem Regler  (Auswahl) den Eintrag „Rec Format“ und drücken Sie den Regler



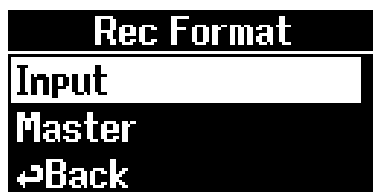
(Auswahl).



4. Wählen Sie mit dem Regler  (Auswahl) die gewünschte Einstellung für die Bit-Tiefe aus und

drücken Sie den Regler  (Auswahl).

PUSH ENTER



Einstellung	Erklärung
Input	Stellen Sie die Bit-Tiefe für Dateien ein, die auf den Kanälen 1 bis 8, 9/10 und 11/12 aufgenommen wurden.
Master	Bestimmt die Bit-Tiefe für Dateien, die im Master-Kanal aufgenommen werden.

5. Wählen Sie mit dem Regler  (Auswahl) die gewünschte Bit-Tiefe aus und drücken Sie den

Regler  (Auswahl).
PUSH ENTER

Wenn „Input“ in Schritt 4 gewählt wurde



Wenn „Master“ in Schritt 4 gewählt wurde



6. Drücken Sie die Taste  (MENU) wiederholt, bis der Home-Screen wieder geöffnet wird.

ANMERKUNG

Beim Überschreiben von Aufnahmen wird die Wortbreite der ursprünglichen Datei übernommen. Beispielsweise kann eine 16-Bit-Datei nicht mit einer 24-Bit-Datei überschrieben werden.

Einstellung zur Aufnahme von Signalen vor oder hinter der Kompression

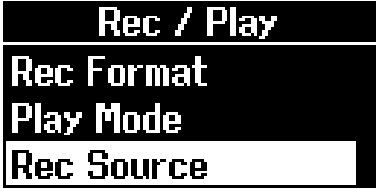
Sie können über das Signalrouting für die Aufnahme einstellen, ob das aufgenommene Signal komprimiert wird oder nicht (Aufnahme vor oder hinter der Kompression).
Detaillierte Informationen zum Signalrouting finden Sie im Abschnitt „[Blockschaltbild](#)“.

1. Drücken Sie die Taste  (MENU), während der [Home-Screen](#) geöffnet ist.
Nun wird der [Menü-Screen](#) geöffnet.

2. Wählen Sie mit dem Regler  (Auswahl) den Eintrag „Rec/Play“ und drücken Sie den Regler  (Auswahl).



3. Wählen Sie mit dem Regler  (Auswahl) den Eintrag „Rec Source“ aus und drücken Sie den Regler  (Auswahl).



4. Wählen Sie mit dem Regler  (Auswahl) eine Einstellung aus und drücken Sie den Regler  (Auswahl).



Einstellung	Erklärung
Pre Comp	Die Audiosignale werden unkomprimiert aufgenommen.
Post Comp	Die Audiosignale werden komprimiert aufgenommen.

HINWEIS

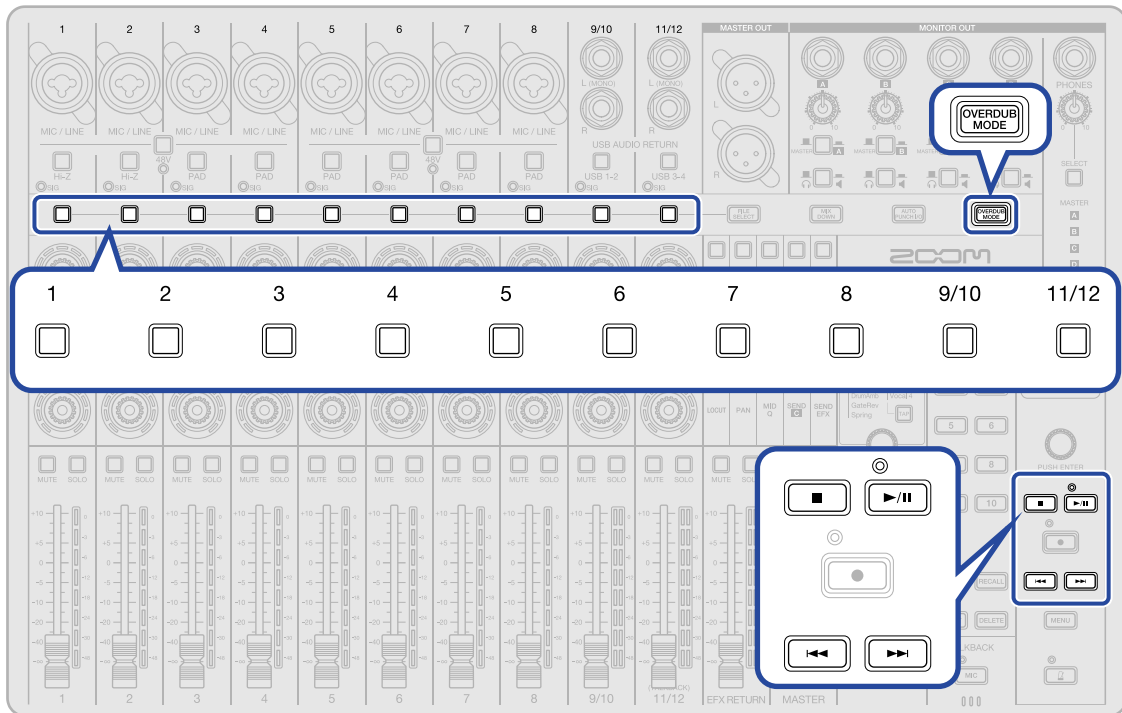
Diese Einstellung wirkt sich auch auf die Dateiwiedergabe und den USB-Eingang aus.

- Pre Comp
 - Dateiwiedergabe: Das Wiedergabesignal wird vor dem Kompressor eingeschliffen. (Der Kompressor wird angewandt.)
 - USB-Eingang: Die Signale werden vor der Kompression an den Computer, das Smartphone oder das Tablet ausgegeben.
- Post Comp
 - Dateiwiedergabe: Das Wiedergabesignal wird hinter dem Kompressor eingeschliffen. (Der Kompressor wird nicht angewandt.)
 - USB-Eingang: Die Signale werden hinter der Kompression an den Computer, das Smartphone oder das Tablet ausgegeben.

5. Drücken Sie die Taste  (MENU) wiederholt, bis der Home-Screen wieder geöffnet wird.

Wiedergabe von Dateien

Durchführen der Wiedergabe



1. Wählen Sie das gewünschte Projekt für die Wiedergabe aus. (→ [Auswahl von Projekten](#))
2. Drücken Sie bei geöffnetem [Home-Screen](#) die Taste  (OVERDUB MODE), um den Overdubbing-Modus zu aktivieren oder zu deaktivieren. (→ [Aufnahme und Wiedergabe \(Overdubbing-Modus\)](#))
 - Taste  (OVERDUB MODE) leuchtet (aktiv): Die auf jedem Kanal aufgezeichnete Dateien können ausgewählt und wiedergegeben werden.
 -  Taste (OVERDUB MODE) leuchtet nicht (aus): Die in allen Kanälen aufgenommenen Dateien werden wiedergegeben.
3. Wenn Sie den Overdubbing-Modus in Schritt 2 aktiviert haben, drücken Sie die Tasten  (Kanalauswahl) in den gewünschten Wiedergabekanälen, sodass sie grün oder rot leuchten. Es werden nur Spuren mit leuchtenden Tasten  /  (Kanalauswahl) wiedergegeben.

4. Führen Sie folgende Funktionen während der Wiedergabe aus.

 (PLAY/PAUSE) Taste	• Wenn die Wiedergabe angehalten wurde, starten Sie sie damit: Die Anzeige PLAY/PAUSE leuchtet. • Damit pausieren Sie die laufende Wiedergabe und setzen sie dann fort.
 (STOP) Taste	Damit halten Sie die Wiedergabe an: Die Anzeige PLAY/PAUSE erlischt.
 (FAST FORWARD) Taste	• Wenn dort Marker angelegt sind, drücken Sie sie, um zum nächsten Marker zu springen. Wenn kein Marker existiert, wird damit das nächste Projekt ausgewählt. (→ Verwenden von Markern) • Durch Drücken und Halten suchen Sie vorwärts.
 (REWIND) Taste	• Wenn dort Marker angelegt sind, drücken Sie sie, um zum vorherigen Marker zu springen. Wenn kein Marker existiert, wird damit das vorherige Projekt ausgewählt. (→ Verwenden von Markern) • Durch Drücken und Halten suchen Sie rückwärts.

HINWEIS

- Details zur Abstimmung der Kanalmischung während der Wiedergabe finden Sie im Abschnitt „[Mischung bereits aufgenommener Kanäle](#)“.
- Weitere Informationen zur Anpassung der Monitorpegel finden Sie im Abschnitt „[Anpassen der Monitoring-Einstellungen](#)“.

Wiedergabe der MASTER-Kanaldateien

Sie können Projekte auswählen und ihre Masterdateien wiedergeben.

Wenn ein bereits abgemischtes Projekt ausgewählt wird, kann die Mixdown-Datei wiedergegeben werden.
(→ [Mixdown](#))

1. Drücken Sie die Taste  (MENU), während der [Home-Screen](#) geöffnet ist.
Nun wird der [Menü-Screen](#) geöffnet.

2. Wählen Sie mit dem Regler  (Auswahl) den Eintrag „Master Play“ und drücken Sie den Regler



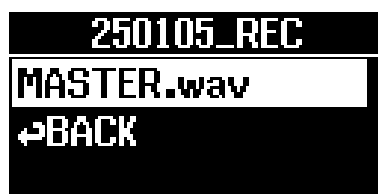
(Auswahl).



3. Wählen Sie mit dem Regler  (Auswahl) ein Projekt aus und drücken Sie den Regler  (Auswahl).



4. Wählen Sie mit dem Regler  (Auswahl) eine Datei aus und drücken Sie den Regler  (Auswahl).



Die Wiedergabe der ausgewählten Datei wird gestartet.

5. Drücken Sie die Taste  (MENU) oder  (STOP).

Damit halten Sie die Wiedergabe an und öffnen wieder den vorherigen Screen.

Auswahl des Wiedergabemodus

Sie können den Wiedergabemodus auswählen.

1. Drücken Sie die Taste  (MENU), während der [Home-Screen](#) geöffnet ist.
Nun wird der [Menü-Screen](#) geöffnet.

2. Wählen Sie mit dem Regler  (Auswahl) den Eintrag „Rec/Play“ und drücken Sie den Regler



(Auswahl).



3. Wählen Sie mit dem Regler  (Auswahl) den Eintrag „Play Mode“ und drücken Sie den Regler



(Auswahl).



4. Wählen Sie mit dem Regler  (Auswahl) den gewünschten Wiedergabemodus aus und drücken

Sie den Regler  (Auswahl).

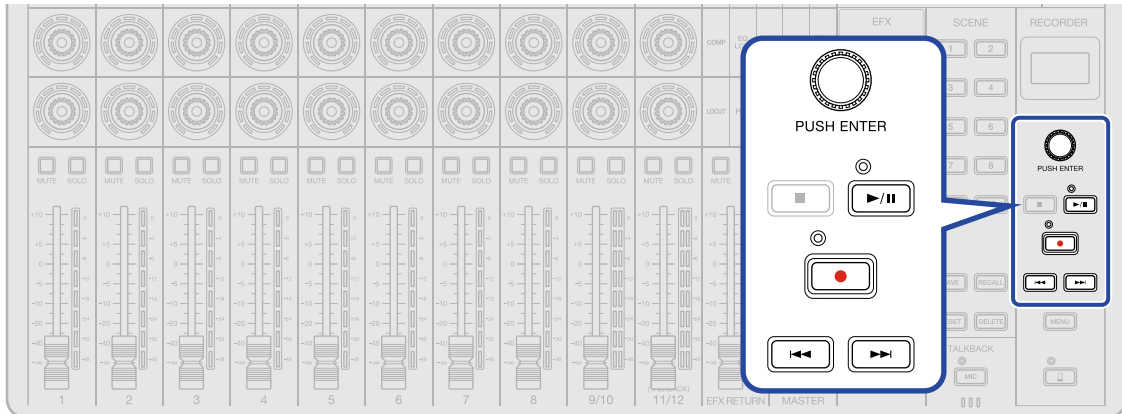


Einstellung	Erklärung
Free Run	Nur das ausgewählte Projekt wird wiedergegeben. Die Wiedergabe wird auch nach dem Ende einer Datei fortgesetzt.
Play One (Wiedergabe eines einzelnen Projekts)	Nur das ausgewählte Projekt wird wiedergegeben. Die Wiedergabe stoppt, sobald das Ende der Datei erreicht ist.
Play All (Wiedergabe aller Projekte)	Das ausgewählte sowie alle folgenden Projekte werden wiedergegeben.
Repeat One (Schleifenwiedergabe eines einzelnen Projekts)	Nur das ausgewählte Projekt wird in der Schleife wiedergegeben.
Repeat All (Schleifenwiedergabe aller Projekte)	Alle Projekte im ausgewählten Ordner werden in der Schleife wiedergegeben.

5. Drücken Sie die Taste  (MENU) wiederholt, bis der Home-Screen wieder geöffnet wird.

Verwenden von Markern

Das Hinzufügen von Markern während der Aufnahme und Wiedergabe ermöglicht es, diese ganz einfach anzusteuern.



Hinzufügen von Markern während der Aufnahme und Wiedergabe

1. Drücken Sie den Regler  (Auswahl) während der Aufnahme/Wiedergabe.

An der Stelle, an der Sie den Regler  (Auswahl) drücken, wird ein Marker hinzugefügt und „Mark XX“ erscheint im Display (XX ist die Markernummer).

HINWEIS

Pro Projekt können maximal 99 Marker gesetzt werden.

Aufrufen der Marker-Positionen

1. Drücken Sie die Taste  (REWIND) oder  (FAST FORWARD).
-  (REWIND) Taste: Damit kehren Sie zum vorherigen Marker zurück.
 -  (FAST FORWARD) Taste: Damit springen Sie zum nächsten Marker.

HINWEIS

Sie können einen Marker löschen, indem Sie den Regler



(Auswahl) an der Marker-Position drücken.

Löschen von Markern

1. Springen Sie an die Position des zu löschenden Markers. (→ [Aufrufen der Marker-Positionen](#))

2. An der Marker-Position drücken Sie den Regler  (Auswahl).

Im Display wird „Mark Deleted.“ eingeblendet: Das zeigt, dass der Marker gelöscht wurde.

Mischung bereits aufgenommener Kanäle

Bei der Wiedergabe von Dateien, die bereits auf Kanälen aufgezeichnet wurden, können z. B. der Klang, das Panorama, die Ansteuerung der internen Effekte und die Pegel angepasst und zu einer Stereodatei abgemischt werden.

Bestimmte Kanäle und Parts können neu aufgenommen werden, und Audiodateien auf der microSD-Karte können Kanälen zugewiesen werden.

Verfahren zur Mischung bereits aufgenommener Kanäle

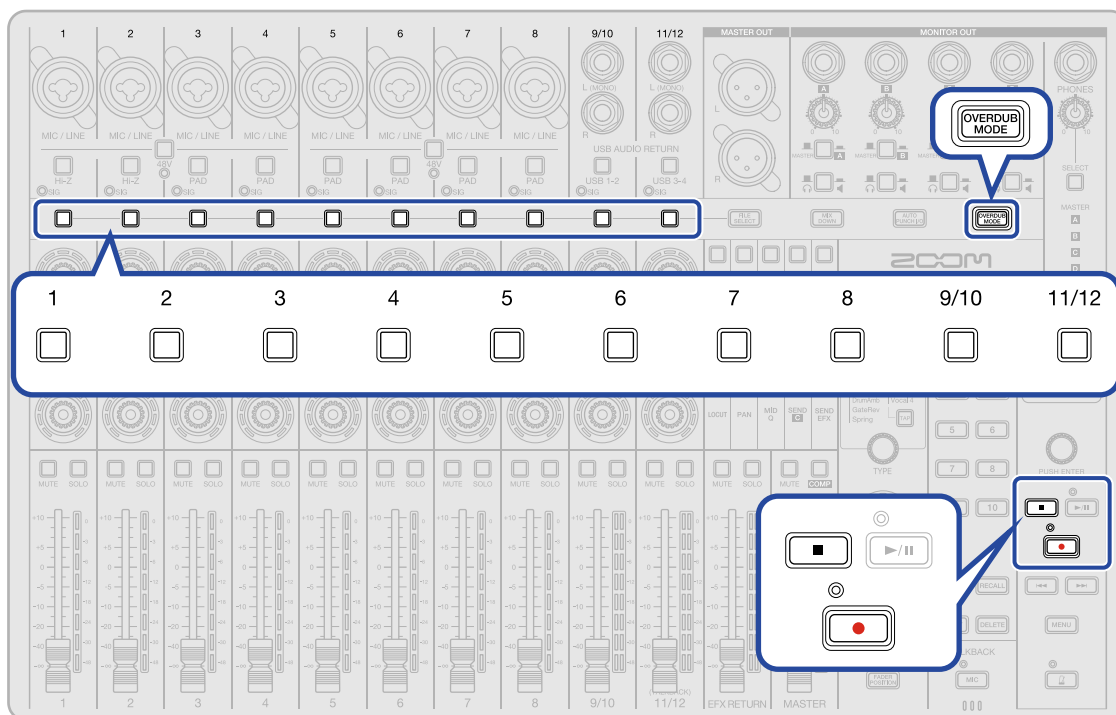
Befolgen Sie diese Schritte, um bereits aufgenommene Kanäle im L12next zu mischen. Einzelheiten zu den Parametern finden Sie in den verlinkten Sektionen.

1. Wählen Sie das gewünschte Projekt für die Mischung aus. (→ [Auswahl von Projekten](#))
2. Drücken Sie im geöffneten [Home-Screen](#) die Taste  (OVERDUB MODE), sodass sie leuchtet, um den Overdubbing-Modus zu aktivieren.
3. Drücken Sie die Tasten  (Kanalauswahl) in den Kanälen, die Sie wiedergeben möchten: Die Tasten leuchten nun grün.
4. Drücken Sie die Taste  (PLAY/PAUSE), um die Wiedergabe zu starten. Stellen Sie anschließend die Parameter für jeden Kanal ein (einschließlich der Klangregelung, des Panoramas, des internen Effekts und des Pegel), um sie zu mischen.
 - Verwenden Sie die Wiedergabe-Funktionen: [Durchführen der Wiedergabe](#)
 - Verwenden Sie die Kompressor- und Hochpassfunktionen: [Anpassen der Vorverstärkung im Kanal](#), [Einsatz der Kompression und Reduktion von Nebengeräuschen \(Hochpass\)](#), [Einstellung zur Aufnahme von Signalen vor oder hinter der Kompression](#)
 - Stellen Sie den EQ ein: [Einstellen des Kanal-EQs](#)
 - Stellen Sie das Panning ein: [Anpassen des Kanal-Panoramas](#)
 - Stellen Sie die Pegel ein: [Anpassen der Kanalpegel](#)
 - Kehren Sie die Phasenlage/Polarität um: [Umkehren der Kanalpolarität](#)
 - Verwenden Sie die internen Effekte: [Einsatz der internen Effekte](#)
 - Steuern Sie die Gesamtlautstärke aus: [Aussteuern der Gesamtlautstärke](#), [Einsatz des Master-Kompressors](#), [Einsatz des Master-Limiters](#)
 - Passen Sie das Monitoring an: [Anpassen der Monitoring-Einstellungen](#)

- 5.** Führen Sie ein Overdubbing durch, wenn es Kanäle gibt, die Sie neu aufnehmen möchten.
(→ [Overdubbing](#))
- 6.** Führen Sie Punch-In/Out-Aufnahmen durch, wenn Sie bestimmte Abschnitte auf bereits aufgenommenen Kanälen neu aufnehmen möchten. (→ [Abschnitt eines Songs neu aufnehmen \(Punch In/Out\)](#))
- 7.** Ersetzen Sie Audiodateien bei Bedarf durch solche, die auf der microSD-Karte gespeichert sind.
(→ [Zuweisung von Dateien zu Kanälen nach Wunsch](#))
- 8.** Zum Abschluss der Mischung überspielen Sie den Mixdown in eine Stereodatei. (→ [Mixdown](#))

Overdubbing

Ausgewählte Kanäle können neu aufgenommen werden, während Sie die Dateien auf den anderen Kanälen wiedergeben.



1. Drücken Sie im geöffneten [Home-Screen](#) die Taste  (OVERDUB MODE), sodass sie leuchtet, um den Overdubbing-Modus zu aktivieren.
2. Schließen Sie Mikrofone und Instrumente u. a. an den Kanälen an, die Sie aufnehmen möchten, und passen Sie die Eingangseinstellungen an.
 - Schließen Sie Mikrofone, Instrumente etc. an: [Verkabelung](#)
 - Passen Sie die Eingangseinstellungen an: [Mischung der Eingangssignale](#)
3. Drücken Sie die Tasten  (Kanalauswahl) in den Kanälen, die Sie aufnehmen möchten: Die Tasten leuchten nun rot ().
Drücken Sie die Tasten  (Kanalauswahl) in den Kanälen, die Sie wiedergeben möchten: Die Tasten leuchten nun grün ().
4. Drücken Sie die Taste  (RECORD).
Die Anzeigen RECORD und PLAY leuchten und die Aufnahme beginnt.
5. Drücken Sie die Taste  (STOP).
Die Anzeigen RECORD und PLAY erlöschen und die Aufnahme wird beendet.

Um die aufgenommenen Dateien zu überprüfen, drücken Sie die Tasten  (Kanalauswahl) in diesen Kanälen, sodass sie grün leuchten. Drücken Sie die Taste  (PLAY/PAUSE), um die Wiedergabe zu starten.

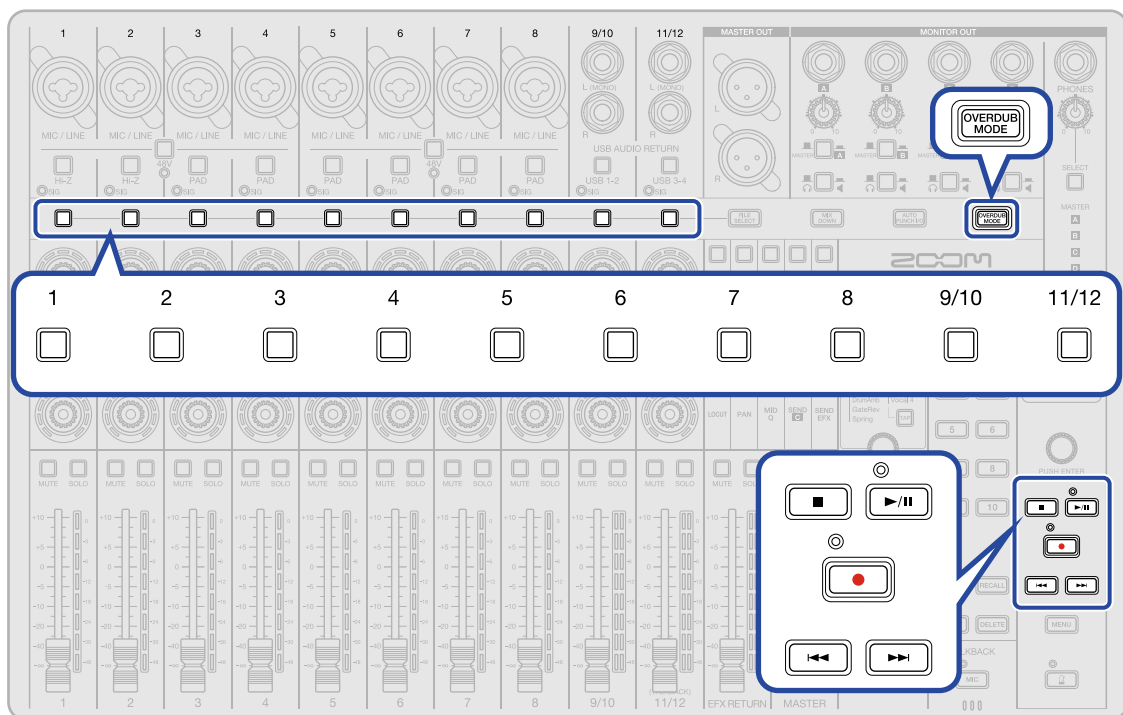
Abschnitt eines Songs neu aufnehmen (Punch In/Out)

Mit der Funktion Punch In/Out können Sie Abschnitte in bereits aufgenommenen Tracks neu aufnehmen. Mit „Punch In“ ist das Umschalten eines Tracks von Wiedergabe auf Aufnahme gemeint. Mit „Punch Out“ ist das Umschalten eines Tracks von Aufnahme auf Wiedergabe gemeint.

Im L12next können Sie Punch-In/Out-Punkte für ein automatisches Punch In/Out setzen.

Darüber hinaus kann das Punch In/Out manuell über die Aufnahmetasten oder einen Fußschalter (ZOOM FS01) während der Wiedergabe erfolgen.

Manuelles Punch In/Out



1. Drücken Sie im geöffneten [Home-Screen](#) die Taste  (OVERDUB MODE), sodass sie leuchtet, um den Overdubbing-Modus zu aktivieren.
2. Drücken Sie die Tasten  (Kanalauswahl) in den Kanälen, die Sie neu aufnehmen möchten: Die Tasten leuchten nun rot ().
Drücken Sie die Tasten  (Kanalauswahl) in den Kanälen, die Sie wiedergeben möchten: Die Tasten leuchten nun grün().
3. Verwenden Sie die Tasten  (REWIND) und  (FAST FORWARD) oder den Regler  (Auswahl), um an eine Position vor dem Abschnitt zu navigieren, der neu aufgenommen werden soll. Überprüfen Sie den Zähler im Home-Screen, während Sie diese Einstellung vornehmen.
4. Drücken Sie die Taste  (PLAY), um die Wiedergabe zu starten.

5. Drücken Sie die Taste  (RECORD) an der Position, an der Sie in die Neuaufnahme (Punch In) einsteigen möchten.

6. Drücken Sie die Taste  (RECORD), um die Neuaufnahme zu beenden (Punch Out).

7. Drücken Sie die Taste  (STOP).
Damit halten Sie die Wiedergabe an.

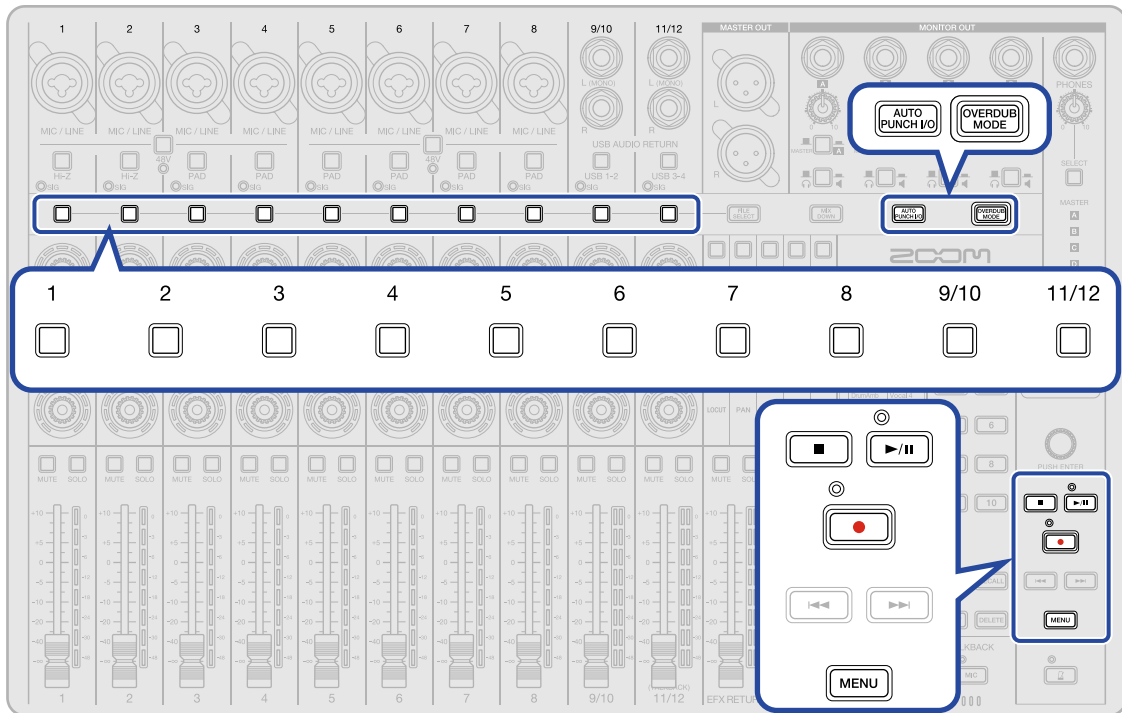
ANMERKUNG

- Beim Punch In/Out werden vorhandene Aufnahmen überschrieben.
- Während eines Wiedergabevorgangs können bis zu 10 Punch Ins/Outs durchgeführt werden.

HINWEIS

In den Schritten 5 und 6 können Sie einen Fußschalter (ZOOM FS01) verwenden, anstatt die Taste  (RECORD) zu drücken. (→ [Einsatz eines Fußschalters](#))

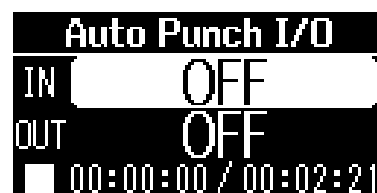
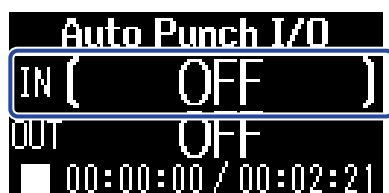
Automatisches Punch In/Out



1. Drücken Sie im geöffneten [Home-Screen](#) die Taste  (OVERDUB MODE), sodass sie leuchtet, um den Overdubbing-Modus zu aktivieren.
2. Drücken Sie die Tasten  (Kanalauswahl) in den Kanälen, die Sie neu aufnehmen möchten: Die Tasten leuchten nun rot ().
Drücken Sie die Tasten  (Kanalauswahl) in den Kanälen, die Sie wiedergeben möchten: Die Tasten leuchten nun grün ().
3. Drücken Sie die Taste  (AUTO PUNCH I/O).
Nun wird der Screen Auto Punch I/O geöffnet.
4. Wählen Sie mit dem Regler  (Auswahl) die Option „IN“ oder „OFF“ und drücken Sie den Regler



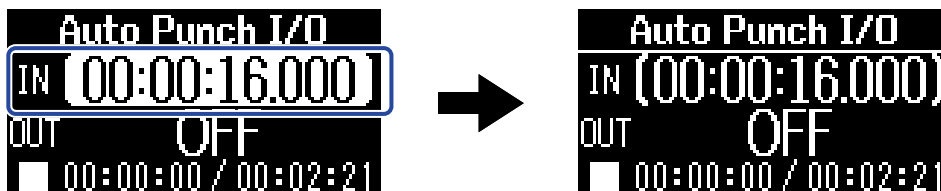
(Auswahl).



5. Wählen Sie mit dem Regler  (Auswahl) die Position aus, ab der die Neuaufnahmen beginnen soll (Stunden: Minuten: Sekunden), und drücken Sie den Regler  (Auswahl).

soll (Stunden: Minuten: Sekunden), und drücken Sie den Regler  (Auswahl).

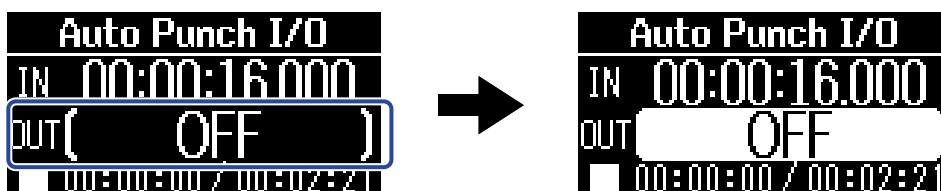
Drücken Sie die Taste  (FAST FORWARD), um in Schritten von 1 Sekunde nach vorne zu springen. Drücken und halten Sie sie, um rückwärts zu suchen.



Damit legen Sie den Punch-In-Punkt fest.

6. Wählen Sie mit dem Regler  (Auswahl) die Option „OUT“ oder „OFF“ und drücken Sie den

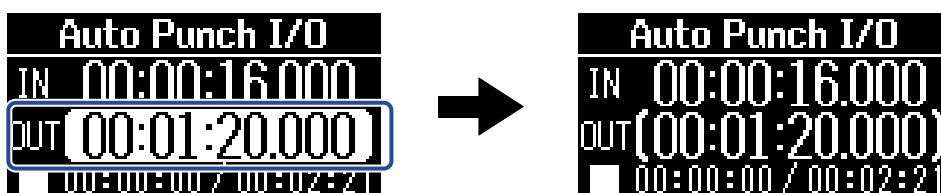
Regler  (Auswahl).



7. Wählen Sie mit dem Regler  (Auswahl) die Position aus, an der die Neuaufnahmen enden soll

(Stunden: Minuten: Sekunden), und drücken Sie den Regler  (Auswahl).

Drücken Sie die Taste  (REWIND), um in Schritten von 1 Sekunde nach hinten zu springen. Durch Drücken und Halten suchen Sie rückwärts.



Damit legen Sie den Punch-Out-Punkt fest.

8. Drücken Sie die Taste  (MENU).

Der Home-Screen wird wieder geöffnet.

Wenn Sie entweder den Punch-In- oder Punch-Out-Punkt einstellen, leuchtet die Taste  (AUTO PUNCH I/O).

9. Drücken Sie die Taste (RECORD).

Damit starten Sie die Wiedergabe (RECORD-Anzeige blinkt). Die Aufnahme beginnt automatisch, wenn der Punch-In-Punkt erreicht ist (die RECORD-Anzeige hört auf zu blinken und leuchtet dann).

Wenn der Punch-Out-Punkt erreicht ist, wird die Aufnahme automatisch beendet.

10. Drücken Sie die Taste (STOP).

Damit halten Sie die Wiedergabe an.

ANMERKUNG

Um das automatische Punch In/Out zu deaktivieren, stellen Sie die Position für das automatische Punch In/Out auf „OFF“.

HINWEIS

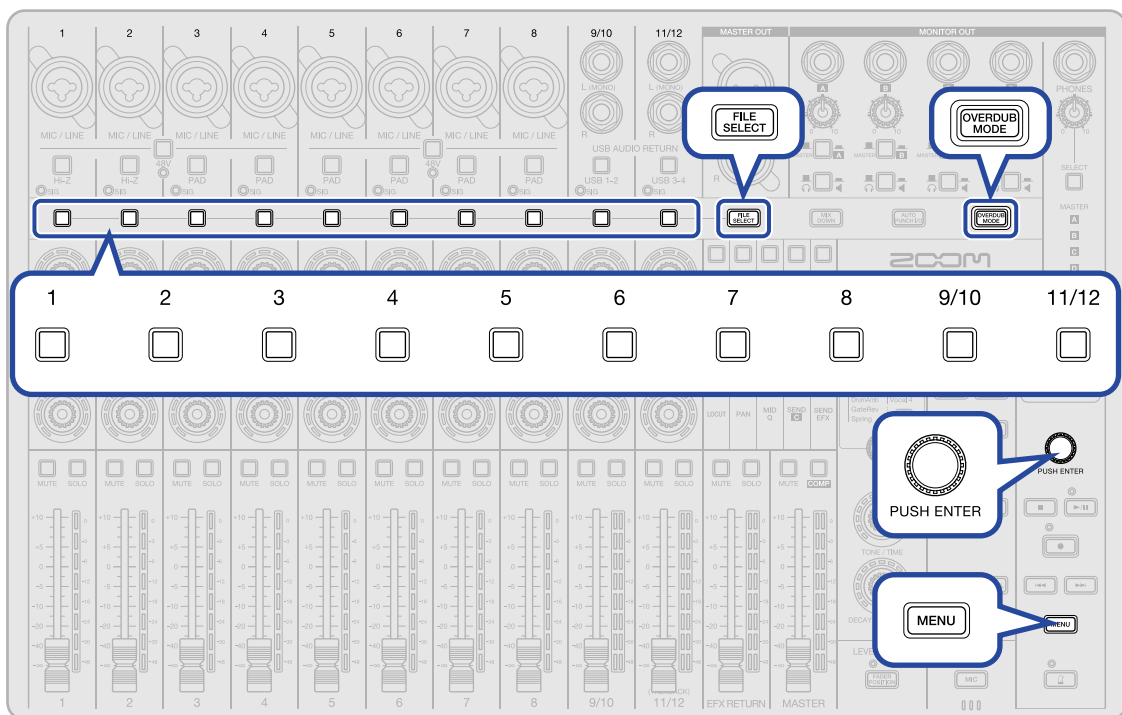
- Wenn das automatische Punch In/Out aktiviert ist, werden diese Kanäle während der Wiedergabe zwischen dem Punch-In- und Punch-Out-Punkt stummgeschaltet (Testfunktion). Diese Testfunktion ist praktisch, um beispielsweise vor der Aufnahme zu proben.
- Die Positionen für das automatische Punch In/Out können in Takten und Beats eingegeben werden, wenn Sie den Modus für die Zähleranzeige ändern. (→ [Ändern der Zähleranzeige](#))

Zuweisung von Dateien zu Kanälen nach Wunsch

Sie können den Kanälen im ausgewählten Projekt Audiodateien zuweisen, die in anderen Projekten auf der microSD-Karte gespeichert wurden.

ANMERKUNG

- Um auf einer microSD-Karte gespeicherte Audiodateien zu laden, müssen Sie die Dateien mit einem Computer in einem beliebigen anderen Verzeichnis außer dem PROJECT-Ordner speichern.
(→ [Übertragung von Dateien auf Computer und andere Geräte](#))
Die folgenden Audiodateitypen werden unterstützt.
 - Dateiformat: WAV
 - Samplingrate: 44,1/48/96 kHz
 - Wortbreite: 16 Bit/24 Bit/32-Bit Float
 - Kanäle: Mono/Stereo
- Die Samplingrate der Audiodateien muss der für das Projekt gewählten Samplingrate entsprechen.
- Den Kanälen 1–8 können Monodateien zugeordnet werden. Den Kanälen 9/10, 11/12 und MASTER können Stereodateien zugewiesen werden.
- Audiodateien können Projekten mit aktivem Schreibschutz nicht zugewiesen werden. (→ [Schreibschutz für Projekte](#))



1. Speichern Sie die Audiodateien, die Sie zuweisen möchten, auf der microSD-Karte im L12next.
(→ [Übertragung von Dateien auf Computer und andere Geräte](#))
2. Drücken Sie im geöffneten [Home-Screen](#) die Taste  (OVERDUB MODE), sodass sie leuchtet, um den Overdubbing-Modus zu aktivieren.

3. Drücken Sie die Taste (FILE SELECT).

Die Taste  (FILE SELECT) leuchtet und der Screen File Select wird geöffnet.

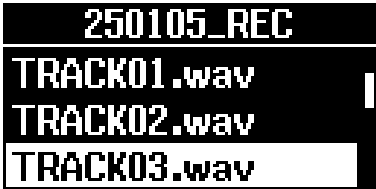
4. Drücken Sie die Taste (Kanalauswahl) in dem Kanal, dem Sie eine Datei zuweisen möchten, sodass sie leuchtet.

5. Wählen Sie die Datei für die Zuordnung aus.

Der Ordner, in dem das Projekt gespeichert ist, und die auf der microSD-Karte gespeicherten Ordner/Dateien werden angezeigt.

Wählen Sie mit dem Regler  (Auswahl) und der Taste  (MENU) die Datei aus, die Sie zuweisen möchten.

- So wählen Sie Ordner/Dateien aus: Drehen Sie den Regler  (Auswahl).
- So bestätigen Sie die gewählten Ordner/Dateien: Drücken Sie den Regler  (Auswahl).
- So wechseln Sie in die nächsthöhere Ebene: Drücken Sie die Taste  (MENU).

Im Display dargestellte Ordner	Im Display dargestellte Dateien
Vor dem Namen wird ein Ordnersymbol dargestellt. 	Es werden nur WAV-Dateien dargestellt. 

6. Wählen Sie mit dem Regler (Auswahl) den Eintrag „Execute“ und drücken Sie den Regler

 (Auswahl).



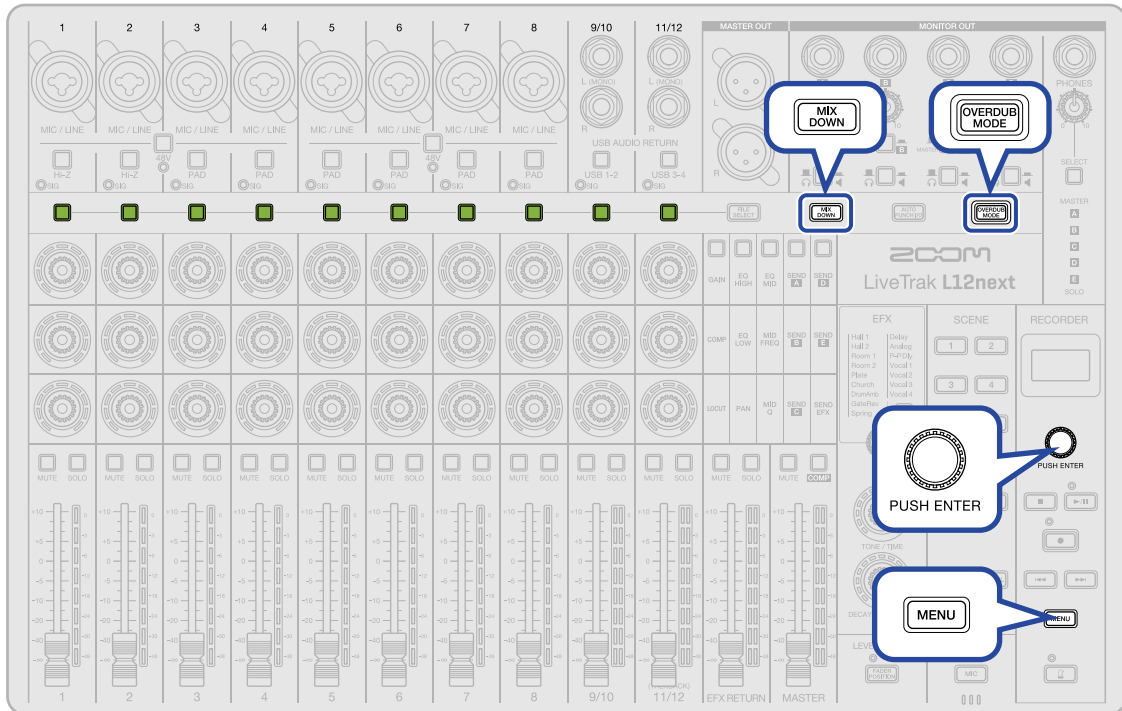
Dadurch wird die ausgewählte Datei dem in Schritt 5 gewählten Kanal zugewiesen.

7. Drücken Sie die Taste (FILE SELECT) oder (MENU).

Der Home-Screen wird wieder geöffnet.

Mixdown

Nach Abschluss der Mischung können Projekte als Stereodateien ausgespielt werden.



1. Folgen Sie für die Mischung den Schritten im Abschnitt „[Verfahren zur Mischung bereits aufgenommener Kanäle](#)“.

2. Drücken Sie die Taste  (MIX DOWN).

Die Taste  (MIX DOWN) leuchtet und der Screen Mix Down wird geöffnet.

3. Wählen Sie mit dem Regler  (Auswahl) die gewünschte Mixdown-Methode aus und drücken Sie

den Regler  (Auswahl).



Einstellung	Erklärung
Quick	Damit führen Sie einen Mixdown mit den aktuellen Einstellungen durch. Währenddessen wird kein Audio ausgegeben.
Real Time	Der Mixdown wird während der Wiedergabe erstellt. EQ, Panning, interne Effekte, Pegel und andere Parameter können während des Mixdowns (Mischung der Eingangssignale) angepasst werden: Diese Änderungen werden auf die Mixdown-Aufnahme angewandt.

4. Wählen Sie mit dem Regler  (Auswahl) den Eintrag „Execute“ und drücken Sie den Regler

 (Auswahl).
PUSH ENTER



Der Mixdown beginnt am Anfang des Projekts.

Wenn Sie „Quick“ gewählt haben	- Die verbleibende Zeit kann während des Mixdowns auf einem Fortschrittsbalken überprüft werden. - Drücken Sie die Taste  (STOP), um den Mixdown abubrechen.
Wenn Sie „Real Time“ gewählt haben	- Audio wird ausgegeben und die verstrichene Zeit kann während des Mixdowns im Zähler überprüft werden. - Drücken Sie die Taste  (STOP), um den Mixdown zu beenden und zum Home-Screen zurückzukehren.

ANMERKUNG

- Wenn ein Mixdown ausgeführt wird, wird er als Datei mit dem Namen „MASTER.wav“ innerhalb des Projekts gespeichert.
- Wenn beim Abmischen bereits eine Datei mit dem Namen „MASTER.wav“ im Projekt vorhanden ist, wird diese Datei in „MASTER_BACKUPxx.wav“ umbenannt.

Einsatz des Metronoms

Das Metronom im L12nex bietet eine regelbare Lautstärke, einen auswählbaren Sound sowie eine Vorzähler-Funktion. Zudem lässt sich die Lautstärke für jeden Ausgang separat regeln. Die Metronom-Einstellungen werden projektbezogen gespeichert.

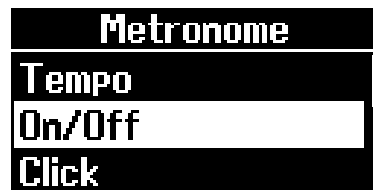
Aktivieren des Metronoms

1. Drücken Sie die Taste  (Metronom), während der [Home-Screen](#) geöffnet ist. Dadurch wird der Metronom-Screen geöffnet.

2. Wählen Sie mit dem Regler  (Auswahl) den Eintrag „On/Off“ aus und drücken Sie den Regler

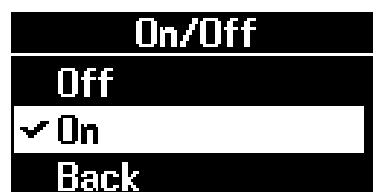


(Auswahl).



3. Wählen Sie mit dem Regler  (Auswahl) den Eintrag „On“ und drücken Sie den Regler  (Auswahl).

Dadurch wird das Metronom aktiviert und die Metronomanzeige leuchtet auf.



Wenn Sie „Off“ wählen, werden das Metronom und seine Anzeige ausgeschaltet.

ANMERKUNG

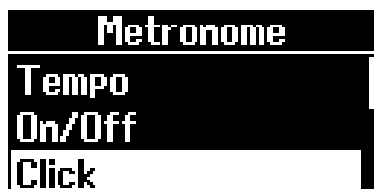
Auch wenn „Off“ angewählt ist, leuchtet die Metronomanzeige weiter, wenn Precount nicht auf „Off“ eingestellt ist. (→ [Einstellen des Vorzählers](#))

4. Drücken Sie die Taste  (MENU) wiederholt, um zum Home-Screen zurückzukehren.

Einstellung, wann das Metronom wiedergegeben wird

1. Drücken Sie die Taste  (Metronom), während der [Home-Screen](#) geöffnet ist.
Dadurch wird der Metronom-Screen geöffnet.

2. Wählen Sie mit dem Regler  (Auswahl) den Eintrag „Click“ und drücken Sie den Regler  (Auswahl).
(Auswahl).



3. Wählen Sie mit dem Regler  (Auswahl) aus, wann das Metronom wiedergegeben werden soll, und drücken Sie den Regler  (Auswahl).
(Auswahl).



Einstellung	Erklärung
Rec And Play	Das Metronom ist während der Aufnahme und Wiedergabe aktiv.
Rec Only	Das Metronom ist nur während der Aufnahme aktiv.
Play Only	Das Metronom ist nur während der Wiedergabe aktiv.

4. Drücken Sie die Taste  (MENU) wiederholt, um zum Home-Screen zurückzukehren.

Einstellen des Metronom-Tempos

1. Drücken Sie die Taste  (Metronom), während der [Home-Screen](#) geöffnet ist.
Dadurch wird der Metronom-Screen geöffnet.
2. Wählen Sie mit dem Regler  (Auswahl) den Eintrag „Tempo“ und drücken Sie den Regler



(Auswahl).



3. Passen Sie das Tempo mit dem Regler  (Auswahl) an.



Während das Tempo eingestellt wird, blinkt die Metronom-Anzeige im Takt des Tempos.

HINWEIS

- Diese Option kann im Bereich von 40.0 bis 250.0 eingestellt werden.
- Das Tempo kann auch durch wiederholtes und gleichmäßiges Drücken der Taste  (Metronom) eingestellt werden.

4. Drücken Sie die Taste  (MENU) wiederholt, um zum Home-Screen zurückzukehren.

Einstellen des Vorzählers

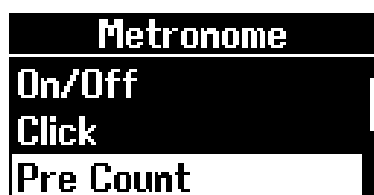
Das Metronom kann vor Beginn der Aufnahme/Wiedergabe einen Vorzähler ausgeben.

1. Drücken Sie die Taste  (Metronom), während der [Home-Screen](#) geöffnet ist. Dadurch wird der Metronom-Screen geöffnet.

2. Wählen Sie mit dem Regler  (Auswahl) den Eintrag „Pre Count“ und drücken Sie den Regler



(Auswahl).

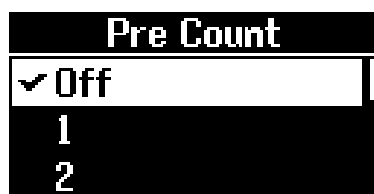


3. Wählen Sie mit dem Regler  (Auswahl) das Verhalten des Vorzählers aus und drücken Sie den

Regler



(Auswahl).



Einstellung	Erklärung
Aus	Es wird kein Vorzähler ausgegeben.
1 bis 8	Vor Beginn der Aufnahme/Wiedergabe wird der Vorzähler je nach Einstellung 1 bis 8 mal ausgegeben.
Special	Vor Beginn der Aufnahme/Wiedergabe wird der Vorzähler-Klang im folgenden Rhythmus ausgegeben. 

4. Drücken Sie die Taste  (MENU) wiederholt, um zum Home-Screen zurückzukehren.

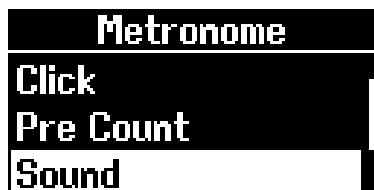
Ändern des Metronom-Klangs

1. Drücken Sie die Taste  (Metronom), während der [Home-Screen](#) geöffnet ist. Dadurch wird der Metronom-Screen geöffnet.

2. Wählen Sie mit dem Regler  (Auswahl) den Eintrag „Sound“ und drücken Sie den Regler



(Auswahl).



3. Wählen Sie mit dem Regler  (Auswahl) einen Klang aus und drücken Sie den Regler  (Auswahl).

Zur Auswahl stehen Bell, Click, Stick, Cowbell und Hi-Q.



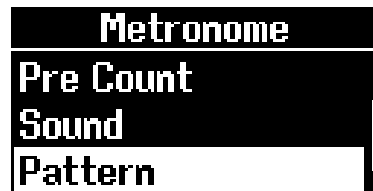
ANMERKUNG

Sie können das Signal überprüfen, indem Sie  drücken, um das aktuelle Projekt wiederzugeben.

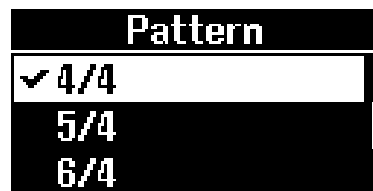
4. Drücken Sie die Taste  (MENU) wiederholt, um zum Home-Screen zurückzukehren.

Ändern der Metronom-Zählzeit

1. Drücken Sie die Taste  (Metronom), während der [Home-Screen](#) geöffnet ist.
Dadurch wird der Metronom-Screen geöffnet.
2. Wählen Sie mit dem Regler  (Auswahl) den Eintrag „Pattern“ und drücken Sie den Regler  (Auswahl).



3. Wählen Sie mit dem Regler  (Auswahl) eine Zählzeit aus und drücken Sie den Regler  (Auswahl).
Zur Auswahl stehen 1/4 bis 8/4 sowie 6/8.



ANMERKUNG

Sie können die Zählzeit überprüfen, indem Sie  drücken, um das aktuelle Projekt wiederzugeben.

4. Drücken Sie die Taste  (MENU) wiederholt, um zum Home-Screen zurückzukehren.

Einstellen der Metronom-Lautstärke

Die Metronom-Lautstärke lässt sich für den MASTER OUT und die Ausgänge MONITOR OUT A–E individuell einstellen.

1. Drücken Sie die Taste  (Metronom), während der [Home-Screen](#) geöffnet ist. Dadurch wird der Metronom-Screen geöffnet.

2. Wählen Sie mit dem Regler  (Auswahl) den Eintrag „Level“ und drücken Sie den Regler  (Auswahl).



3. Wählen Sie mit dem Regler  (Auswahl) den Ausgang für die Anpassung der Lautstärke aus und drücken Sie den Regler  (Auswahl).



Wählen Sie Master oder Monitor A–E.

4. Stellen Sie die Lautstärke mit dem Regler  (Auswahl) ein und drücken Sie den Regler  (Auswahl). Diese Option kann im Bereich von 0 bis 100 eingestellt werden.



ANMERKUNG

Sie können die Lautstärke überprüfen, indem Sie  drücken, um das aktuelle Projekt wiederzugeben.

5. Drücken Sie die Taste  (MENU) wiederholt, um zum Home-Screen zurückzukehren.

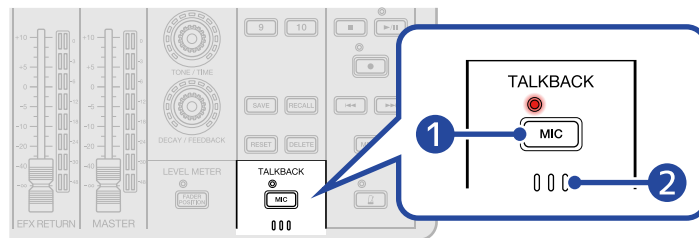
Einsatz des Talkback-Mikrofons

Über das interne Talkback-Mikrofon des L12next kann das Signal an jede MONITOR-OUT-Buchse gesendet werden.

Die Lautstärke des Talkback-Mikrofons kann für jeden MONITOR OUT separat eingestellt werden. Dies ist z. B. für die Kommunikation mit Künstlern hilfreich, die über Kopfhörer abhören.

1. Drücken Sie die Taste (TALKBACK MIC).

Das Talkback-Mikrofon ist nur dann aktiv und seine Anzeige leuchtet, wenn Sie die Taste  (TALKBACK MIC) drücken.



1 Taste TALKBACK MIC

2 Talkback-Mikrofon

Das Signal des Talkback-Mikrofons wird über die Eingänge 11/12 eingespeist.

2. Steuern Sie die Lautstärke des Talkback-Mikrofons mit dem Fader von Kanal 11/12 aus. Einzelheiten zur Einstellung der Pegel, die auf jeden MONITOR OUT ausgegeben werden, finden Sie im Abschnitt [„Anpassen der Monitoring-Einstellungen“](#).

ANMERKUNG

- Wenn das Talkback-Mikrofon aktiv ist, werden die Signale der Line-Eingangsbuchsen 11/12 stummgeschaltet.
- Wenn das Talkback-Mikrofon aktiv ist, wird der Kanalzug für die Kanäle 11/12 auf die Einstellungen für das Talkback-Mikrofon umgeschaltet.

Verwaltung von Projekten

Der L12next verwaltet die Aufnahme- und Wiedergabedaten in Containern, die als Projekte bezeichnet werden.

Projekte können nicht nur umbenannt, sondern auch kopiert, gelöscht oder geschützt werden, um unerwünschte Änderungen zu verhindern.

Projekte umfassen die folgenden Daten.

Overdub mode on/off, track recording/playback settings, project protection, marks, mark numbers, project sample rate, auto punch in/out settings, metronome on/off, metronome sound, metronome click, metronome tempo, metronome volume, metronome precount, mute, fader, gain, comp, EQ, phase, pan, monitor send level, EFX send level, USB on/off (channels 9/10,11/12), monitor send position (pre/post fader), channel names, channel colors, mute position (pre EFX/post EFX), EFX type, EFX parameters 1/2, gain boost, master comp, master limiter on/off

Anlage von Projekten

Sie können neue Projekte anlegen.

1. Drücken Sie die Taste  (MENU), während der [Home-Screen](#) geöffnet ist.
Nun wird der [Menü-Screen](#) geöffnet.

2. Wählen Sie mit dem Regler  (Auswahl) den Eintrag „Project“ und drücken Sie den Regler



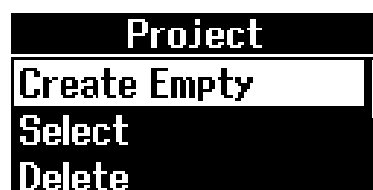
(Auswahl).



3. Wählen Sie mit dem Regler  (Auswahl) den Eintrag „Create Empty“ und drücken Sie den Regler



(Auswahl).



4. Wählen Sie mit dem Regler  (Auswahl) den Eintrag „Execute“ und drücken Sie den Regler

 (Auswahl).



Damit erzeugen Sie ein neues Projekt und öffnen den Home-Screen wieder.

ANMERKUNG

Wenn der Overdubbing-Modus deaktiviert ist, wird beim Starten der Aufnahme automatisch ein neues Projekt angelegt. (→ [Aufnahme und Wiedergabe \(Overdubbing-Modus\)](#))

Auswahl von Projekten

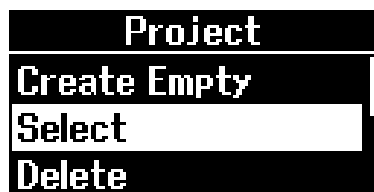
Sie können Projekte auf der microSD-Karte auswählen.

1. Drücken Sie die Taste  (MENU), während der [Home-Screen](#) geöffnet ist.
Nun wird der [Menü-Screen](#) geöffnet.

2. Wählen Sie mit dem Regler  (Auswahl) den Eintrag „Project“ und drücken Sie den Regler



3. Wählen Sie mit dem Regler  (Auswahl) den Eintrag „Select“ und drücken Sie den Regler



4. Wählen Sie mit dem Regler  (Auswahl) ein Projekt aus und drücken Sie den Regler  (Auswahl).



Der Home-Screen wird wieder geöffnet und das ausgewählte Projekt wird angezeigt.



ANMERKUNG

- Projekte werden in namentlicher Reihenfolge aufgelistet.
- Bei der kontinuierlichen Wiedergabe von Projekten werden diese in der gleichen Reihenfolge wie in der Liste abgespielt. (→ [Auswahl des Wiedergabemodus](#))

Löschen von Projekten

Sie können die auf der microSD-Karte gespeicherten Projekte auswählen.

1. Drücken Sie die Taste  (MENU), während der [Home-Screen](#) geöffnet ist.
Nun wird der [Menü-Screen](#) geöffnet.

2. Wählen Sie mit dem Regler  (Auswahl) den Eintrag „Project“ und drücken Sie den Regler



(Auswahl).



3. Wählen Sie mit dem Regler  (Auswahl) den Eintrag „Delete“ und drücken Sie den Regler



(Auswahl).



4. Drehen Sie den Regler  (MENU), um das Projekt auszuwählen, das Sie löschen möchten, und

drücken Sie den Regler  (Auswahl).



5. Wählen Sie mit dem Regler  (Auswahl) den Eintrag „Execute“ und drücken Sie den Regler

PUSH ENTER



(Auswahl).



Das gewählte Projekt wird gelöscht.

6. Drücken Sie die Taste  (MENU) wiederholt, um zum Home-Screen zurückzukehren.

Ändern eines Projektnamens

Das gewählte Projekt kann umbenannt werden.

1. Drücken Sie die Taste  (MENU), während der [Home-Screen](#) geöffnet ist.
Nun wird der [Menü-Screen](#) geöffnet.

2. Wählen Sie mit dem Regler  (Auswahl) den Eintrag „Project“ und drücken Sie den Regler



(Auswahl).



3. Wählen Sie mit dem Regler  (Auswahl) den Eintrag „Rename“ und drücken Sie den Regler

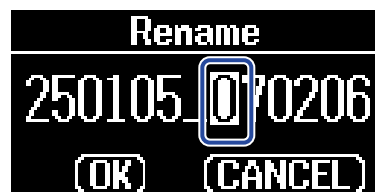
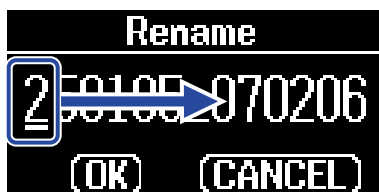


(Auswahl).



4. Drehen Sie den Regler  (Auswahl), um das Zeichen auszuwählen, das Sie ändern möchten, und

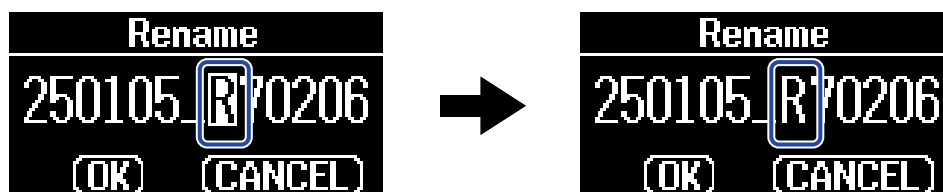
drücken Sie den Regler  (MENU).



Das gewählte Zeichen wird unterlegt dargestellt.

5. Drehen Sie den Regler  (Auswahl), um ein Zeichen für die Eingabe auszuwählen, und drücken

Sie den Regler  (Auswahl).

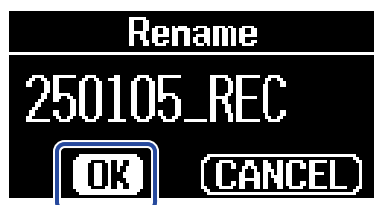


Damit bestätigen Sie das gewählte Zeichen.

6. Wiederholen Sie die Schritte 4 und 5, um den Projektnamen einzugeben.

7. Nach Abschluss der Eingabe wählen Sie mit dem Regler  (Auswahl) den Eintrag „OK“ und

drücken dann den Regler  (Auswahl).



Dadurch wird der Name bestätigt und der vorherige Screen geöffnet.

8. Drücken Sie die Taste  (MENU) wiederholt, um zum Home-Screen zurückzukehren.

ANMERKUNG

- Wenn Sie während der Eingabe des Projektnamens mit  den Eintrag „Cancel“ auswählen, können Sie  drücken, um die Projektbenennung abubrechen und zum ursprünglichen Screen zurückzukehren.
- Der voreingestellte Projektname enthält das Datum und die Uhrzeit der Erstellung.
Wenn ein Projekt beispielsweise am 14. März 2025 um 18:48:20 Uhr angelegt wurde, lautet der Projektname „250314_184820“ (JJMMTT_HHMMSS).
- Jeder Projektname kann aus bis zu dreizehn Zeichen bestehen.
- Folgende Zeichen können für Projekt- und Dateinamen verwendet werden:
(Leerzeichen) ! # \$ % & ' () + , - 0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 ; = @ A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U V W X Y Z
[] ^ _ ` a b c d e f g h i j k l m n o p q r s t u v w x y z { ~ }
- Projekte können numerisch oder alphabetisch sortiert werden.
- Ein Projekt-/Dateiname kann nicht nur aus Leerzeichen bestehen.
- Der Projektname entspricht dem Namen des Projektordners auf der microSD-Karte.

Schreibschutz für Projekte

Sie können einen Schreib- und Löschschutz für das aktuell ausgewählte Projekt einrichten, sodass sein Inhalt nicht verändert werden kann.

1. Drücken Sie die Taste  (MENU), während der [Home-Screen](#) geöffnet ist.
Nun wird der Menü-Screen geöffnet.

2. Wählen Sie mit dem Regler  (Auswahl) den Eintrag „Project“ und drücken Sie den Regler



(Auswahl).



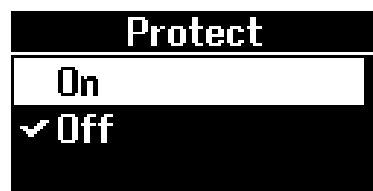
3. Wählen Sie mit dem Regler  (Auswahl) den Eintrag „Protect“ und drücken Sie den Regler



(Auswahl).



4. Wählen Sie mit dem Regler  (Auswahl) den Eintrag „On“ und drücken Sie den Regler  (Auswahl).



Das ausgewählte Projekt wird dadurch geschützt.

Wenn Sie „Off“ wählen, wird der Schutz aufgehoben.

5. Drücken Sie die Taste  (MENU) wiederholt, um zum Home-Screen zurückzukehren.

ANMERKUNG

- Projekte mit aktivem Schreibschutz können nicht für die Aufnahme verwendet werden. Deaktivieren Sie den Schreibschutz, um die Aufnahme im Projekt zu ermöglichen.
- Projekte mit inaktivem Schreibschutz werden automatisch gespeichert, wenn das Gerät ausgeschaltet oder ein anderes Projekt geladen wird. Wir empfehlen, den Schreibschutz zu aktivieren, um ein versehentliches Überschreiben von bereits abgeschlossenen Projekten zu verhindern.

Kopieren von Projekten

Das ausgewählte Projekt kann kopiert und unter einem anderen Projektnamen gespeichert werden.

1. Drücken Sie die Taste  (MENU), während der [Home-Screen](#) geöffnet ist.

Nun wird der [Menü-Screen](#) geöffnet.

2. Wählen Sie mit dem Regler  (Auswahl) den Eintrag „Project“ und drücken Sie den Regler



(Auswahl).



3. Wählen Sie mit dem Regler  (Auswahl) den Eintrag „Copy“ und drücken Sie den Regler



(Auswahl).

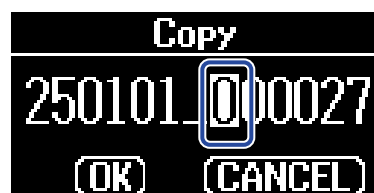
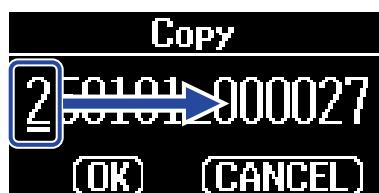


4. Drehen Sie den Regler  (Auswahl), um ein Zeichen auszuwählen, das Sie im Projektnamen

ändern möchten, und drücken Sie den Regler

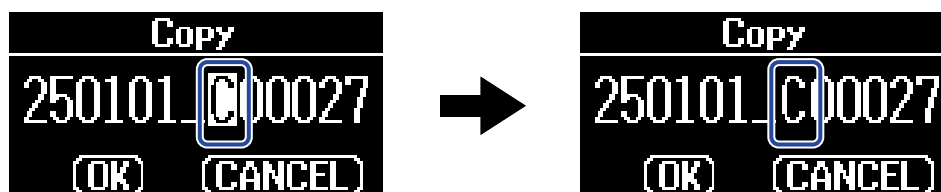


(Auswahl).



Das gewählte Zeichen wird unterlegt dargestellt.

5. Verwenden Sie den Regler  (Auswahl), um das Zeichen auszuwählen, das Sie ändern möchten, und drücken Sie den Regler  (Auswahl).



Damit bestätigen Sie das gewählte Zeichen.

6. Wiederholen Sie die Schritte 4 und 5, um das Projekt umzubenennen.

7. Nach Abschluss der Eingabe wählen Sie mit dem Regler  (Auswahl) den Eintrag „OK“ und drücken dann den Regler  (Auswahl).



Das kopierte Projekt wird unter dem eingegebenen Projektnamen gespeichert und der vorherige Screen wird wieder geöffnet.

8. Drücken Sie die Taste  (MENU) wiederholt, um zum Home-Screen zurückzukehren.

ANMERKUNG

Kopierte Projekte können nicht unter demselben Namen wie das Original gespeichert werden. Wählen Sie immer einen anderen Projektnamen.

Löschen von Dateien in Projekten

Sie können Audiodateien im ausgewählten Projekt löschen.

1. Drücken Sie **MENU**, während der [Home-Screen](#) dargestellt wird.
Nun wird der [Menü-Screen](#) geöffnet.

2. Wählen Sie mit dem Regler  (Auswahl) den Eintrag „Project“ und drücken Sie den Regler



(Auswahl).



3. Wählen Sie mit dem Regler  (Auswahl) den Eintrag „File Delete“ und drücken Sie den Regler



(Auswahl).



4. Drehen Sie den Regler  (Auswahl), um die Datei auszuwählen, die Sie löschen möchten, und

drücken Sie den Regler  (Auswahl).



5. Wählen Sie mit dem Regler  (Auswahl) den Eintrag „Execute“ und drücken Sie den Regler



(Auswahl).



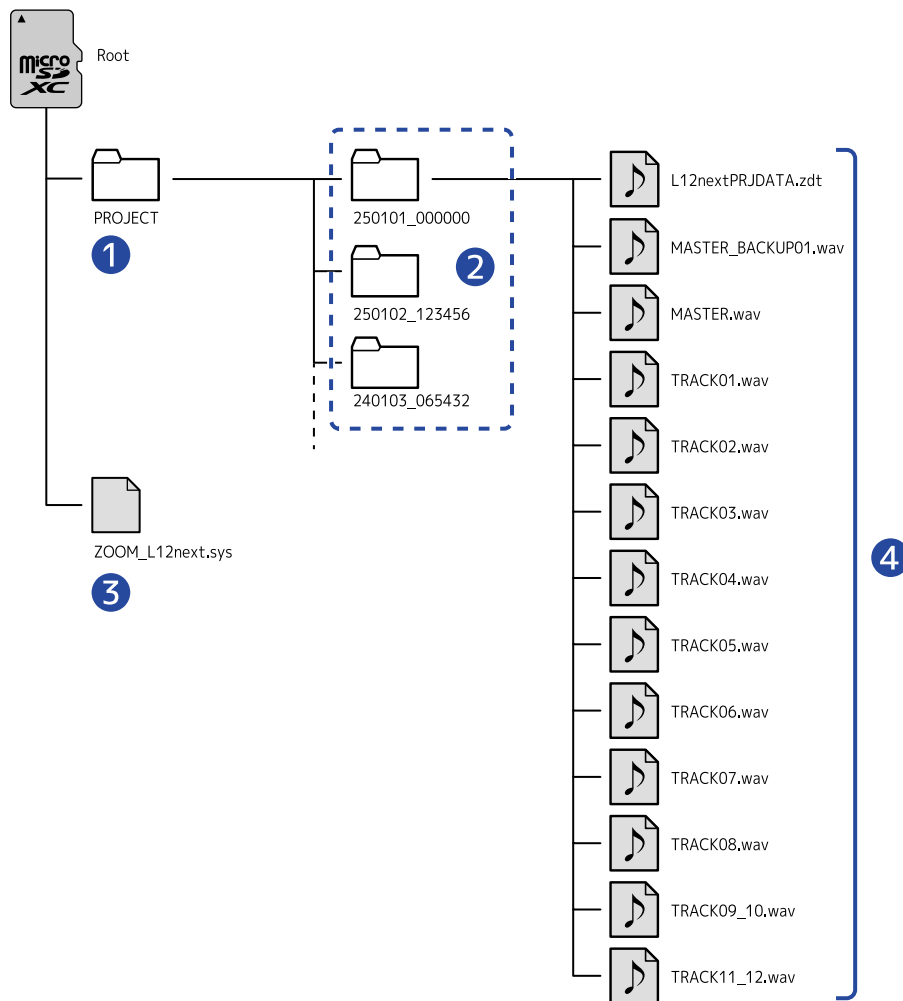
6. Drücken Sie die Taste  (MENU) wiederholt, um zum Home-Screen zurückzukehren.

Dateiverwaltung

Die mit dem L12next erzeugten Dateien werden auf der microSD-Karte gespeichert. Sie können die Aufnahmedateien auf der microSD-Karte überprüfen und löschen.

Ordner- und Dateistruktur im L12next

Die folgenden Dateitypen werden bei der Aufnahme mit einer microSD-Karte erstellt, die im L12next formatiert wurde.



1 Ordner zum Speichern von Projekten

Mit dem L12next aufgenommene Dateien, Mixer-Einstellungen und andere Daten werden hier in Projekteinheiten gespeichert.

2 Projektordner

Sie werden bei jeder Aufnahme angelegt. Diese Ordner werden im Format „Datum_Uhrzeit“ benannt. Ordner können umbenannt werden. (→ [Ändern eines Projektnamens](#))
Die erzeugten Mono- und Stereodateien werden hier gespeichert.

3 Systemdatei

Hierbei handelt es sich um eine Systemdatei, die vom L12next verwendet wird. Löschen Sie sie in keinem Fall.

4 Aufnahmedateien

Einzelheiten zu den Namen der Aufnahmedateien finden Sie im Abschnitt „[Benennung von Projektordnern und -dateien](#)“.

Die Aufnahmedateien für jeden Kanal, eine Stereodatei mit der Mischung aller Kanäle und die Projekteinstellungen werden wie folgt gespeichert.

- Kanäle 1 bis 8: Für jeden Kanal werden Monodateien gespeichert.
- Kanäle 9/10, 11/12: Für jeden Kanal werden Stereodateien gespeichert.
- Master-Kanal: Es werden Stereodateien gespeichert.
- Datei mit gespeicherten Projekteinstellungen: Diese Datei wird unter dem Namen „L12nextPRJDATA.zdt“ gespeichert.

Benennung von Projektordnern und -dateien

Das Datum und die Uhrzeit der Aufnahme werden als numerischer Wert für die Benennung der Projektordner verwendet.

Beispiel für Namen der Projektordner	Erklärung
250101_000000 1 2	1 Datum Das Aufnahmedatum wird als Zahl vermerkt. 2 Zeit Die Stunde, Minute und Sekunde werden als Zahl vermerkt.

Dateien werden nach dem folgenden Muster benannt.

Beispiel für einen Dateinamen	Erklärung
TRACK03.WAV 1	1 Spurname Hier wird der bei der Aufnahme verwendete Kanal dargestellt. • TRACK01–08: Monodatei, die auf Kanal 1 bis 8 aufgenommen wurde • TRACK09_10, 11_12: Stereodatei, die auf Kanal 9/10 oder 11/12 aufgenommen wurde • MASTER: Datei mit einer Stereomischung aller Kanäle • MASTER_BACKUPxx: Wenn ein Mixdown durchgeführt wurde, wird diese Datei als Sicherung der vorherigen MASTER-Datei angelegt (Die Zahl „xx“ wird am Ende der Spurnamen hinzugefügt.)

ANMERKUNG

Wenn die Dateigröße die Grenze von 2 GB überschreitet, wird automatisch eine neue Datei erstellt, ohne dass die Aufnahme unterbrochen wird. Neue Dateien, die so erzeugt werden, erhalten bei der Benennung das Suffix „_001“ – „_999“.

Einsatz als Audio-Interface

Signale, die am L12next anliegen, können auf einen Computer, ein Smartphone oder ein Tablet übertragen werden. Umgekehrt können Signale von diesem Gerät über den L12next wiedergegeben werden.

- Für den Betrieb mit Smartphones, Tablets und Mac-Computern ist kein Treiber erforderlich.
- Für den 32-Bit-Float-Betrieb des L12next mit einem Mac lesen Sie den Abschnitt „[Einsatz mit Mac-Computern](#)“.
- Für die Aufnahme in einer DAW unter Windows lesen Sie „[Einsatz mit Windows-Computern](#)“.

Anschluss an Computer, Smartphones und Tablets

- 1.** Verbinden Sie den L12next über ein USB-Kabel (Typ-C) mit einem Computer, Smartphone oder Tablet.
(→ [Anschluss von Computern, Smartphones und Tablets](#))
- 2.** Starten Sie eine Anwendung auf dem Computer, Smartphone oder Tablet und wählen Sie „L12next“ als „Ton“- oder „Eingabe/Ausgabe“-Gerät aus.

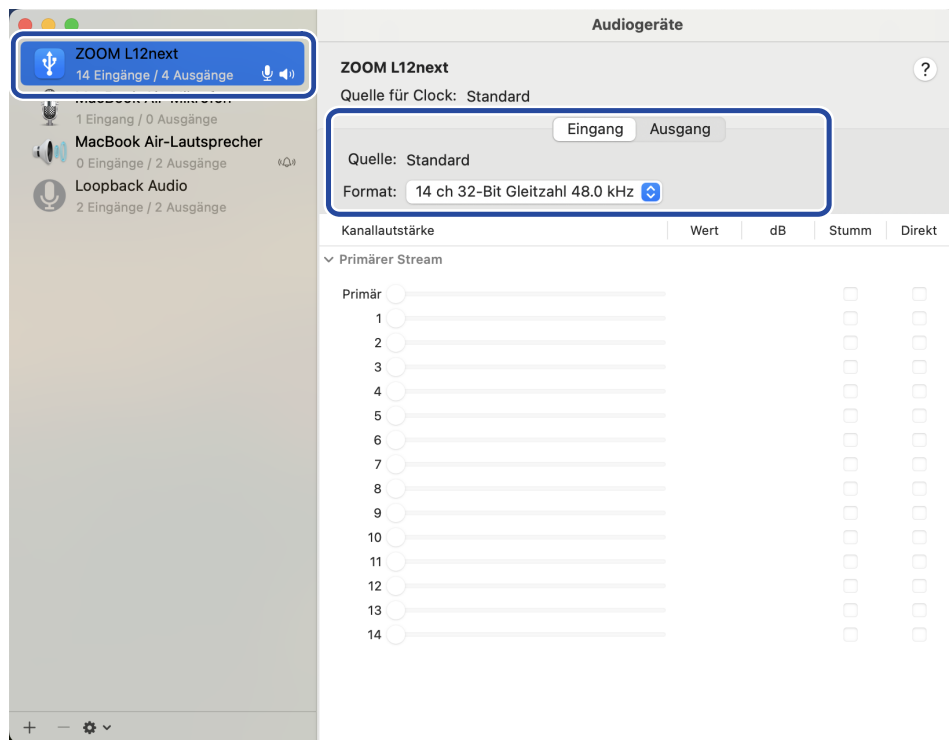
ANMERKUNG

- Die Reihenfolge, in der eingehende USB-Signale auf dem Computer angezeigt werden, hängt von der Einstellung ab, die im Abschnitt „[Einstellung der Signalein- und -ausgabe mit Computern und anderen Geräten](#)“ beschrieben wird.
 - Bei „Multi Track“: CH1, CH2, CH3... CH12, MASTER L, MASTER R
 - Bei „Stereo Mix“: MASTER L/R
- Die Position für die Ein- und Ausgabe kann im L12next vor oder hinter den Kompressor gelegt werden.
(→ [Einstellung zur Aufnahme von Signalen vor oder hinter der Kompression](#))
- Im Betrieb als Audio-Interface wird, wie im Abschnitt „[Auswahl der Samplingrate](#)“ beschrieben, die eingestellte Audio-Samplingrate verwendet.
- Sofern im Betrieb mit dem 32-Bit Float-Format Probleme auftreten, versuchen Sie es mit der 24-Bit-Format.
 - Einsatz eines Macs: → „[Einsatz mit Mac-Computern](#)“
 - Einsatz eines Windows-Computers: → „[Einsatz mit Windows-Computern](#)“
- In der Bedienungsanleitung der Anwendung finden Sie Informationen zum Betrieb.

Einsatz mit Mac-Computern

Bei einem Mac können Sie das Format auswählen, das der L12next für den Datenaustausch verwendet.

1. Öffnen Sie die Anwendung „Audio-MIDI-Setup“, die Sie im Unterordner „Dienstprogramme“ im Ordner „Programme“ auf dem Mac finden.
2. Im Abschnitt „Audiogeräte“ wählen Sie die Option „ZOOM L12next“ aus und stellen die Ein- und Ausgangsformate auf „32-bit Float“ ein.



ANMERKUNG

Als Wortbreite sollte „32-bit Float“ normalerweise benutzt werden können. Sofern eine Anwendung dieses Format jedoch nicht unterstützt, probieren Sie die Option „24-bit“ aus.

Einsatz mit Windows-Computern

Treiberinstallation

1. Laden Sie den ZOOM L12next Driver von zoomcorp.com/help/l12next.

ANMERKUNG

Der aktuelle ZOOM L12next Treiber steht auf der oben genannten Webseite zum Download bereit.

2. Starten Sie das Installationsprogramm und folgen Sie den Anweisungen zur Installation des ZOOM L12next Drivers.

ANMERKUNG

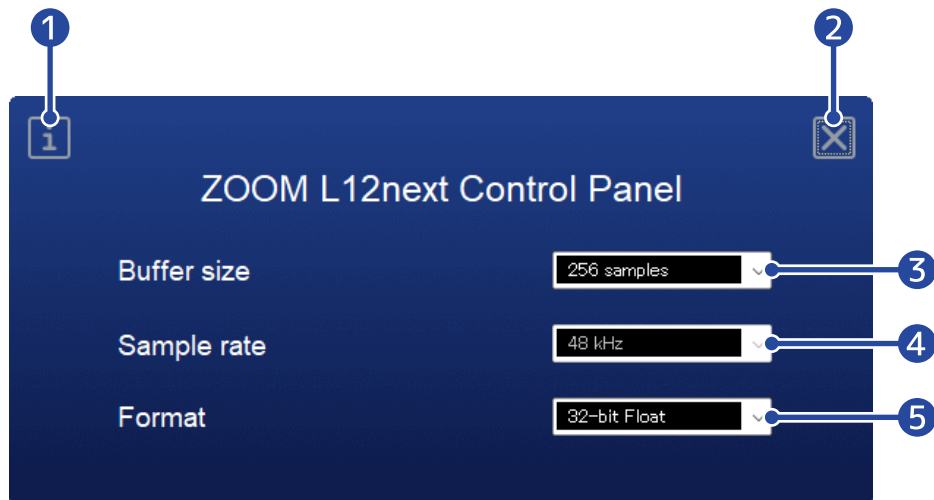
- Schließen Sie den L12next während der Installation nicht an dem Computer an.
- Eine ausführliche Beschreibung finden Sie in der Installationsanleitung, die dem Treiber beiliegt.

Anpassen der Einstellungen im Treiber-Kontrollfeld

1. Klicken Sie auf das Symbol „ZOOM L12next Control Panel“ im Infobereich der Taskleiste, um das Kontrollfeld zu starten.



2. Nehmen Sie die Einstellungen im Kontrollfeld vor.



1 Informationsdialog öffnen

Die Version und weitere Informationen können überprüft werden.

2 Kontrollfeld schließen

Damit schließen Sie das Kontrollfeld.

3 Einstellung Buffer size

Hier stellen Sie die Puffergröße ein, die dem Treiber zur Verfügung steht. Wenn Sie den Wert anheben, wird der Betrieb stabiler, allerdings nimmt auch die Latenz zu.

4 Einstellung der Samplingfrequenz

Stellen Sie diesen Wert direkt am L12next ein. (→ [Auswahl der Samplingrate](#))

5 Einstellung des Übertragungsformats

Damit stellen Sie das Format ein, das der L12next für die Ausgabe und den Empfang von Daten verwendet.

Normalerweise sollten Sie „32-bit Float“ verwenden können. Sofern eine Anwendung dieses Format jedoch nicht unterstützt, probieren Sie die Option „24-bit“ aus.

Einstellung der Signalein- und -ausgabe mit Computern und anderen Geräten

Sie können die Signalein- und -ausgabe mit einem Computer, Smartphone oder Tablet einrichten.

1. Drücken Sie die Taste  (MENU), während der [Home-Screen](#) geöffnet ist.

Nun wird der [Menü-Screen](#) geöffnet.

2. Wählen Sie mit dem Regler  (Auswahl) den Eintrag „USB Audio Interface“ aus und drücken Sie

den Regler  (Auswahl).



3. Wählen Sie mit dem Regler  (Auswahl) den Eintrag „Mode“ und drücken Sie den Regler

 (Auswahl).



4. Wählen Sie mit dem Regler  (Auswahl) den Signaltyp aus und drücken Sie den Regler  (Auswahl).



Einstellung	Erklärung
Multi Track	Damit geben Sie Audiosignale über die Kanäle 1 bis 12 und Mix L/R aus (12-In/4-Out). Das ist optimal für anschließende Bearbeitung in einer DAW o. ä.
Stereo Mix	Damit geben Sie das Audiosignal für Mix L/R aus (2-In/2-Out). Diese Option eignet sich perfekt für das Streaming über das Internet etc.

ANMERKUNG

Als Audioquelle für Mix L/R können Sie Master oder Monitor A-E auswählen. (→ [Auswahl der Mischung, die an den Computer, das Smartphone oder Tablet ausgegeben wird](#))

- 5.** Drücken Sie die Taste  (MENU) wiederholt, um zum Home-Screen zurückzukehren.

Auswahl der Mischung, die an den Computer, das Smartphone oder Tablet ausgegeben wird

Sie können die Optionen Master oder Monitor A-E als Quelle für Mix L/R auswählen, die an den Computer, das Smartphone oder das Tablet ausgegeben wird.

Wenn Sie die Mischung ändern, die an den Master-Mix und den Computer, das Smartphone oder das Tablet ausgegeben wird, kann beispielsweise beim Streaming von Live-Musik der Master-Mix als Ausgabemischung für die Lautsprecher am Veranstaltungsort verwendet werden, während Monitor A eine für das Streaming abgestimmte Mischung sein kann, die auch andere Quellen vom Veranstaltungsort überträgt.

1. Drücken Sie die Taste  (MENU), während der [Home-Screen](#) geöffnet ist.
Nun wird der [Menü-Screen](#) geöffnet.

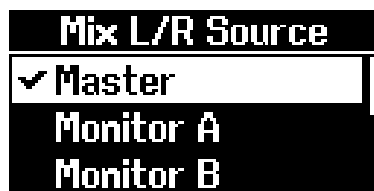
2. Wählen Sie mit dem Regler  (Auswahl) den Eintrag „USB Audio Interface“ aus und drücken Sie den Regler  (Auswahl).



3. Wählen Sie mit dem Regler  (Auswahl) den Eintrag „Mix L/R Source“ aus und drücken Sie den Regler  (Auswahl).



- 4.** Wählen Sie mit dem Regler  (Auswahl) das Signal, das an den Computer, das Smartphone oder das Tablet ausgegeben werden soll, und drücken Sie den Regler  (Auswahl).
Wählen Sie Master oder Monitor A–E.



- 5.** Drücken Sie die Taste  (MENU) wiederholt, um zum Home-Screen zurückzukehren.

Einstellen der Funktion USB Mix Minus

Wenn Sie den L12next als Audio-Interface verwenden und mit einem externen Teilnehmer kommunizieren, können Sie das Audiosignal vom Computer, Smartphone oder Tablet aus der Übertragung des MASTER L/R-Signals ausschließen, um Rückkopplungen mit diesem Teilnehmer zu vermeiden.

1. Drücken Sie die Taste  (MENU), während der [Home-Screen](#) geöffnet ist.
Nun wird der [Menü-Screen](#) geöffnet.

2. Wählen Sie mit dem Regler  (Auswahl) den Eintrag „USB Audio Interface“ aus und drücken Sie den Regler  (Auswahl).



3. Wählen Sie mit dem Regler  (Auswahl) den Eintrag „Mix Minus“ und drücken Sie den Regler  (Auswahl).



4. Wählen Sie mit dem Regler  (Auswahl) eine Einstellung aus und drücken Sie den Regler  (Auswahl).



Einstellung	Erklärung
Off	Das MASTER-L/R-Audiosignal wird unverändert an den Computer, das Smartphone oder das Tablet ausgegeben.
On	Der Audioeingang vom Computer, Smartphone oder Tablet wird vor der Ausgabe im MASTER L/R-Signal unterdrückt.

- 5.** Drücken Sie die Taste  (MENU) wiederholt, um zum Home-Screen zurückzukehren.

Audio-Einspeisung von einem Computer, Smartphone oder Tablet in den Kanälen 9/10 und 11/12

- 1.** Drücken Sie die Taste  (USB AUDIO RETURN 1–2) in Kanal 9/10 oder die Taste  (USB AUDIO RETURN 3–4) in Kanal 11/12, sodass sie leuchtet.

Das vom Kanal gesteuerte Signal wird auf das Signal des USB-Audiokanals geschaltet.

- Kanal 9/10: Damit werden die Kanäle 1/2 vom Computer oder Smartphone eingespeist.
- Kanal 11/12: Damit werden die Kanäle 3/4 vom Computer oder Smartphone eingespeist.

- 2.** Stellen Sie den EQ, das Panning, den Pegel und den internen Effekt-Send-Pegel ein.
- Stellen Sie den EQ ein (→ [Einstellen des Kanal-EQs](#))
 - Stellen Sie das Panorama ein (→ [Anpassen des Kanal-Panoramas](#))
 - Stellen Sie die Pegel ein (→ [Anpassen der Kanalpegel](#))
 - Stellen Sie den Anteil des Send-Pegels für den internen Effekt ein (→ [Einsatz der internen Effekte](#))

ANMERKUNG

- Die Kanäle 3/4 vom Computer, Smartphone oder Tablet können nicht verwendet werden, wenn der Modus auf „Stereo Mix“ eingestellt ist: Lesen Sie dazu den Abschnitt [Einstellung der Signalein- und -ausgabe mit Computern und anderen Geräten](#).
- Die Position für die Einspeisung kann im L12next vor oder hinter den Kompressor gelegt werden. (→ [Einstellung zur Aufnahme von Signalen vor oder hinter der Kompression](#))

Übertragung von Dateien auf Computer und andere Geräte

Nach dem Anschluss des L12next an einem Computer oder Smartphone bzw. Tablet können Sie die Dateien auf der microSD-Karte überprüfen und verschieben.

Anschluss an Computer, Smartphones und Tablets

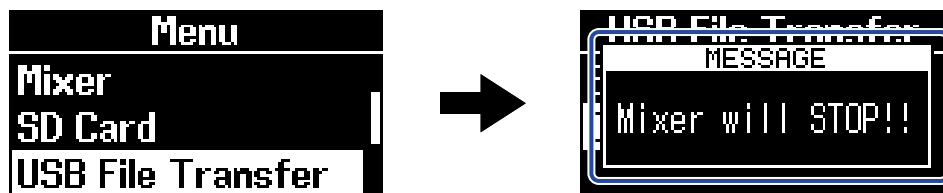
ANMERKUNG

Im Modus zur Datenübertragung sind alle Mixer-Funktionen deaktiviert.

1. Verbinden Sie den L12next über ein USB-Kabel (Typ-C) mit einem Computer. (→ [Anschluss von Computern, Smartphones und Tablets](#))
2. Drücken Sie die Taste  (MENU), während der [Home-Screen](#) geöffnet ist.
Nun wird der [Menü-Screen](#) geöffnet.
3. Wählen Sie mit dem Regler  (Auswahl) den Eintrag „USB File Transfer“ aus und drücken Sie den

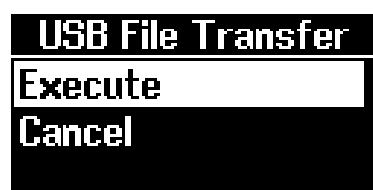
Regler  (Auswahl).
PUSH ENTER

Die Meldung „Mixer will STOP!!“ wird kurz eingeblendet, um Sie zu warnen, dass die Mixerfunktionen angehalten werden.

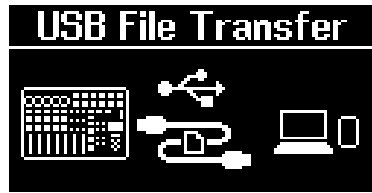


4. Wählen Sie mit dem Regler  (Auswahl) den Eintrag „Execute“ und drücken Sie den Regler

 (Auswahl).
PUSH ENTER



Dadurch wird der Datenübertragungsmodus aktiviert und der Screen USB File Transfer geöffnet.



- 5.** Nun können Sie auf dem Computer, Smartphone oder Tablet mit den auf der microSD-Karte gespeicherten Dateien arbeiten.

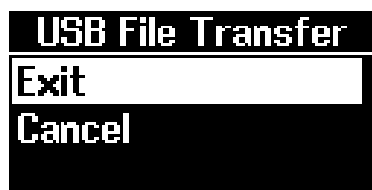
Trennen der Verbindung zu einem Computer, Smartphone oder Tablet

- 1.** Beenden Sie die Verbindung auf der Seite des Computers.

- Windows:
Wählen Sie unter „Hardware sicher entfernen“ den Eintrag L12next.
- macOS:
Ziehen Sie das L12next-Symbol in den Mülleimer.
- Smartphone/Tablet:
Lesen Sie dazu die Anleitung für dieses Gerät.

- 2.** Drücken Sie die Taste  (MENU) oder den Regler  (Auswahl).

- 3.** Wählen Sie mit dem Regler  (Auswahl) den Eintrag „Exit“ und drücken Sie den Regler  (Auswahl).

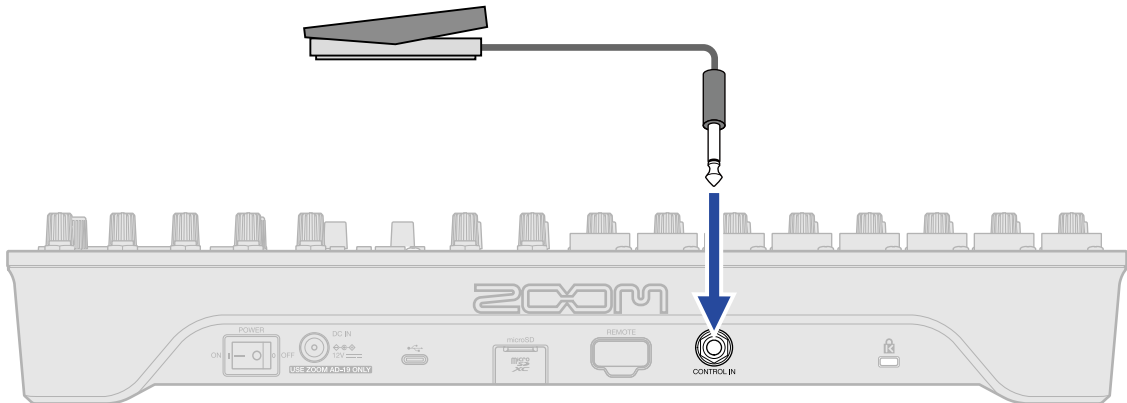


- 4.** Drücken Sie die Taste  (MENU) wiederholt, um zum Home-Screen zurückzukehren.

Einsatz eines Fußschalters

Wenn ein Fußschalter (ZOOM FS01) am L12next angeschlossen ist, können Sie die Wiedergabe des Recorders bzw. die Punch In/Out-Aufnahme mit dem Fuß starten/stoppen oder die Stummschaltung des Send-Effekts aktivieren oder aufheben.

1. Schließen Sie einen Fußschalter (ZOOM FS01) an der Buchse CONTROL IN an.



2. Drücken Sie die Taste **MENU** (MENU), während der [Home-Screen](#) geöffnet ist.
Nun wird der [Menü-Screen](#) geöffnet.

3. Wählen Sie mit dem Regler  (Auswahl) den Eintrag „System“ und drücken Sie den Regler



(Auswahl).



4. Wählen Sie mit dem Regler  (Auswahl) den Eintrag „Control In“ und drücken Sie den Regler



(Auswahl).



5. Wählen Sie mit dem Regler  (Auswahl) das Ziel aus, das mit dem Fußschalter bedient werden soll, und drücken Sie den Regler  (Auswahl).



Einstellung	Erklärung
Play	Drücken Sie den Fußschalter, um die Wiedergabe zu starten/stoppen. (Das entspricht der Bedienung der Taste  (PLAY/PAUSE) während der Wiedergabe) (→ Durchführen der Wiedergabe)
Punch I/O	Damit steuern Sie das manuelle Punch In/Out. (Das entspricht der Bedienung der Taste  (RECORD) beim Punch In/Out.) (→ Manuelles Punch In/Out)
EFX Mute	Damit wird der interne Effekt stummgeschaltet bzw. die Stummschaltung aufgehoben. Die Position für die Mute-Funktion kann vor oder hinter den internen Effekt gelegt werden. (→ Einstellen der Mute-Position für den internen Effekt)

6. Drücken Sie die Taste  (MENU) wiederholt, um zum Home-Screen zurückzukehren.

Verwalten von microSD-Karten

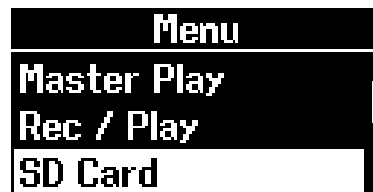
Formatieren von microSD-Karten

Um die Leistung einer microSD-Karte zu maximieren, formatieren Sie diese im L12next.

1. Setze Sie die microSD-Karte bei ausgeschaltetem Gerät ein. (→ [Einsetzen von microSD-Karten](#))
2. Drücken Sie die Taste  (MENU), während der [Home-Screen](#) geöffnet ist.
Nun wird der [Menü-Screen](#) geöffnet.
3. Wählen Sie mit dem Regler  (Auswahl) den Eintrag „SD Card“ und drücken Sie den Regler



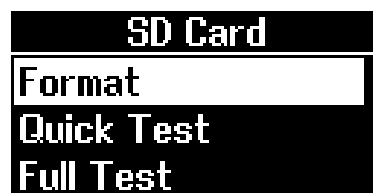
(Auswahl).



4. Wählen Sie mit dem Regler  (Auswahl) den Eintrag „Format“ und drücken Sie den Regler



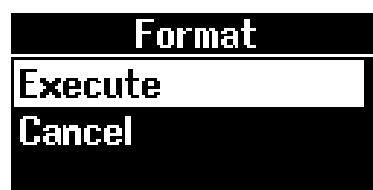
(Auswahl).



5. Wählen Sie mit dem Regler  (Auswahl) den Eintrag „Execute“ und drücken Sie den Regler



(Auswahl).



Dadurch wird die microSD-Karte formatiert und wieder der Home-Screen eingeblendet.

ANMERKUNG

- Zur Maximierung der Leistung sollten Sie neue oder in anderen Geräten verwendete microSD-Karten grundsätzlich formatieren.
- Bedenken Sie, dass alle auf der microSD-Karte gespeicherten Daten beim Formatieren gelöscht werden.

Testen der microSD-Kartenleistung

Sie können die Schreibgeschwindigkeit von microSD-Karten testen, um sicherzustellen, dass ihre Performance ausreicht, um mit dem L12next aufgenommene Daten zu speichern.

Ein Quick-Test kann schnell durchgeführt werden, während für den vollständigen Test die gesamte microSD-Karte überprüft wird.

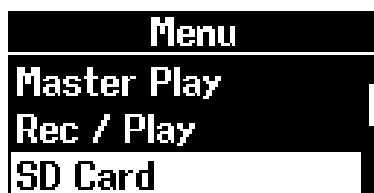
Durchführen eines Schnelltests

1. Drücken Sie die Taste  (MENU), während der [Home-Screen](#) geöffnet ist.
Nun wird der [Menü-Screen](#) geöffnet.

2. Wählen Sie mit dem Regler  (Auswahl) den Eintrag „SD Card“ und drücken Sie den Regler



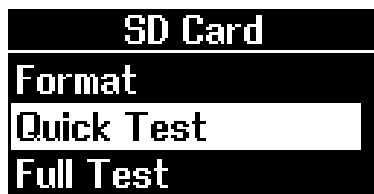
(Auswahl).



3. Wählen Sie mit dem Regler  (Auswahl) den Eintrag „Quick Test“ aus und drücken Sie den



Regler  (Auswahl).

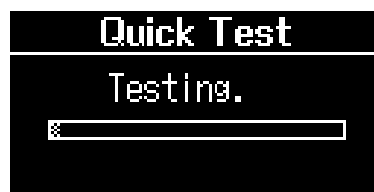
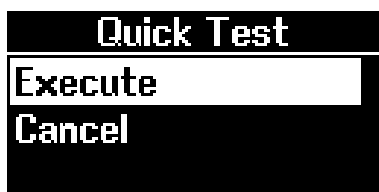


4. Wählen Sie mit dem Regler  (Auswahl) den Eintrag „Execute“ und drücken Sie den Regler

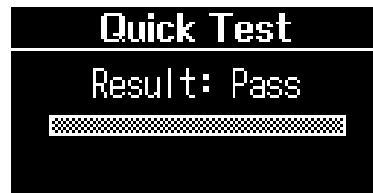


(Auswahl).

Der Performance-Test für die Karte beginnt.



Zum Abschluss wird das Testergebnis eingeblendet.



ANMERKUNG

Auch wenn als Ergebnis eines Performance-Tests „Pass“ ausgegeben wird, ist das keine Garantie dafür, dass keine Schreibfehler auftreten. Diese Information ist vielmehr als Richtwert gedacht.

HINWEIS

Während eines Tests können Sie die Taste  (MENU) drücken, um den Vorgang abzubrechen.

- 5.** Drücken Sie die Taste  (MENU) wiederholt, um zum Home-Screen zurückzukehren.

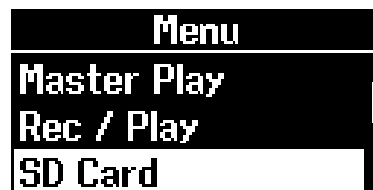
Durchführen eines vollständigen Tests

- 1.** Drücken Sie die Taste  (MENU), während der [Home-Screen](#) geöffnet ist.
Nun wird der [Menü-Screen](#) geöffnet.

- 2.** Wählen Sie mit dem Regler  (Auswahl) den Eintrag „SD Card“ und drücken Sie den Regler



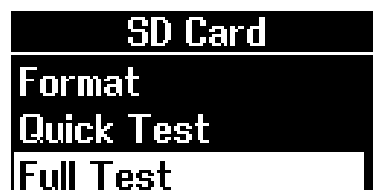
(Auswahl).



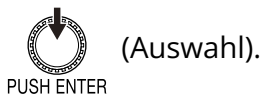
- 3.** Wählen Sie mit dem Regler  (Auswahl) den Eintrag „Full Test“ aus und drücken Sie den Regler



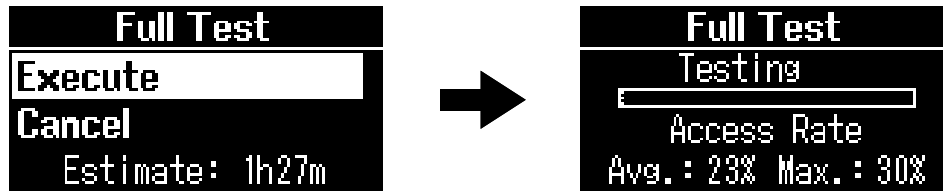
(Auswahl).



4. Wählen Sie mit dem Regler  (Auswahl) den Eintrag „Execute“ und drücken Sie den Regler

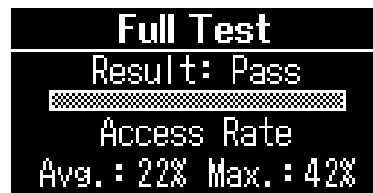


Der Performance-Test für die Karte beginnt. Die Testdauer wird im Display eingeblendet.



Zum Abschluss wird das Testergebnis eingeblendet.

Wenn „Access Rate Max.“ den Wert 100% erreicht, gilt der Test als nicht bestanden (NG).



ANMERKUNG

Auch wenn als Ergebnis eines Performance-Tests „Pass“ ausgegeben wird, ist das keine Garantie dafür, dass keine Schreibfehler auftreten. Diese Information ist vielmehr als Richtwert gedacht.

HINWEIS

Während eines Tests können Sie die Taste  (MENU) drücken, um den Vorgang abubrechen.

5. Drücken Sie die Taste  (MENU) wiederholt, um zum Home-Screen zurückzukehren.

Anpassen verschiedener Einstellungen

Auswahl der Samplingrate

Die Samplingrate kann angepasst werden. Diese Einstellung wird auch für die Aufnahme von Dateien, die Mixer-Funktionalität und den Betrieb als Audio-Interface verwendet.

1. Drücken Sie die Taste  (MENU), während der [Home-Screen](#) geöffnet ist.
Nun wird der [Menü-Screen](#) geöffnet.

2. Wählen Sie mit dem Regler  (Auswahl) den Eintrag „System“ und drücken Sie den Regler



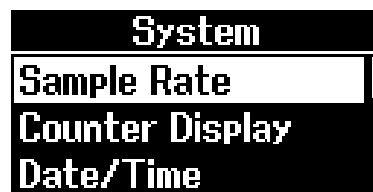
(Auswahl).



3. Wählen Sie mit dem Regler  (Auswahl) den Eintrag „Sample Rate“ aus und drücken Sie den



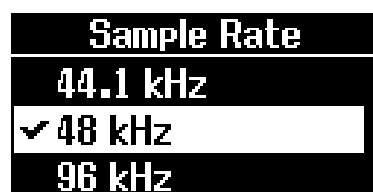
Regler (Auswahl).



4. Wählen Sie mit dem Regler  (Auswahl) eine Samplingrate aus und drücken Sie den Regler



(Auswahl).



Die folgenden Samplingraten stehen zur Auswahl.

44.1 kHz, 48 kHz, 96 kHz

ANMERKUNG

In der Einstellung 96 kHz sind verschiedene Gerätefunktionen nur eingeschränkt nutzbar. Im Folgenden sind diese Einschränkungen aufgeführt.

- SEND EFX: deaktiviert
- EQ: deaktiviert
- LOCUT: deaktiviert
- OVERDUB MODE: deaktiviert
- Master COMP: deaktiviert
- Master Limiter: deaktiviert
- MONITOR OUT: nur Ausgabe des MASTER-Signals

5. Drücken Sie die Taste  (MENU) wiederholt, um zum Home-Screen zurückzukehren.

Einstellen des Datums und der Zeit

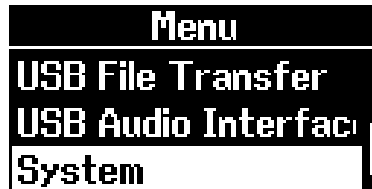
Sie können das Datum und die Uhrzeit einstellen.

Das Datum und die Uhrzeit werden als Name des Ordners verwendet, in dem z. B. die Aufnahmedateien gespeichert werden (Projektname).

1. Drücken Sie die Taste  (MENU), während der [Home-Screen](#) geöffnet ist.
Nun wird der [Menü-Screen](#) geöffnet.

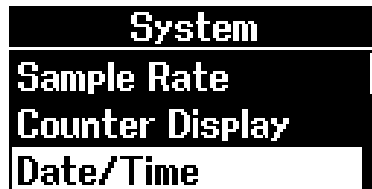
2. Wählen Sie mit dem Regler  (Auswahl) den Eintrag „System“ und drücken Sie den Regler

 (Auswahl).
PUSH ENTER



3. Wählen Sie mit dem Regler  (Auswahl) den Eintrag „Date/Time“ aus und drücken Sie den

Regler  (Auswahl).
PUSH ENTER

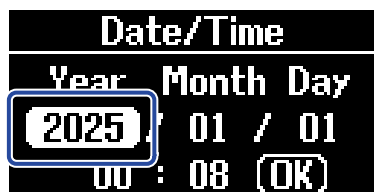


4. Wählen Sie mit dem Regler  (Auswahl) die gewünschte Einstelloption (Jahr/Monat/Tag/Stunde/

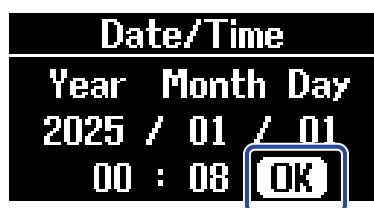
Minute) aus und drücken Sie den Regler  (Auswahl).
PUSH ENTER



5. Ändern Sie den Wert mit dem Regler  (Auswahl) und drücken Sie den Regler  (Auswahl).



6. Nach Einstellung aller Optionen wählen Sie mit dem Regler  (Auswahl) den Eintrag „OK“ aus und drücken die Taste  (Auswahl).



7. Drücken Sie die Taste  (MENU) wiederholt, um zum Home-Screen zurückzukehren.

ANMERKUNG

- Wenn das Gerät für längere Zeit nicht über ein Netzteil mit Strom versorgt wurde, werden die in der Hardware gespeicherten Datums- und Zeiteinstellungen zurückgesetzt. Wenn der Screen mit den Einstellungen für das Datum und die Uhrzeit beim Einschalten eingeblendet wird, geben Sie diese Informationen neu ein.
- Wenn Sie das Gerät auf die Werkseinstellungen zurückgesetzt haben (→ [Wiederherstellen der Werkseinstellungen](#)), werden auch das Datum und die Uhrzeit zurückgesetzt und müssen daher wieder neu eingestellt werden.

HINWEIS

Der Screen wird automatisch beim ersten Einschalten nach dem Kauf oder nach dem Zurücksetzen des L12next auf die Werkseinstellungen eingeblendet.

Automatisches Ausschalten des Geräts (Auto Power Off)

Bei Nichtbenutzung wird der L12next nach 10 Stunden automatisch ausgeschaltet.

Wenn das Gerät dauerhaft eingeschaltet bleiben soll, stellen Sie die Funktion „Auto Power Off“ auf „Never“ ein.

1. Drücken Sie die Taste  (MENU), während der [Home-Screen](#) geöffnet ist.
Nun wird der [Menü-Screen](#) geöffnet.

2. Wählen Sie mit dem Regler  (Auswahl) den Eintrag „System“ und drücken Sie den Regler



(Auswahl).

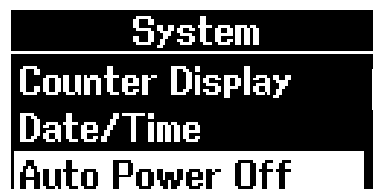


3. Wählen Sie mit dem Regler  (Auswahl) den Eintrag „Auto Power Off“ aus und drücken Sie den

Regler



(Auswahl).



4. Wählen Sie mit dem Regler  (Auswahl) die Einstellung für die Energiesparfunktion aus und

drücken Sie den Regler



(Auswahl).



Einstellung	Erklärung
10 Hours	Bei Nichtbenutzung wird das Gerät nach 10 Stunden automatisch ausgeschaltet.
Never	Das Gerät wird nicht automatisch ausgeschaltet.

5. Drücken Sie die Taste  (MENU) wiederholt, um zum Home-Screen zurückzukehren.

ANMERKUNG

- Unter den folgenden Bedingungen wird das Gerät unabhängig von der Einstellung für „Auto Power Off“ nicht automatisch ausgeschaltet:
 - Während der Aufnahme oder Wiedergabe
 - Während eines Mixdowns
 - Bei Verwendung der Funktion zur Dateiübertragung
 - Während Karten-Tests
 - Während der Durchführung einer Firmware-Aktualisierung
- Jede Bedienung des L12next setzt die Zeit zurück, bis das Gerät automatisch abgeschaltet wird.

Einstellen der Display-Helligkeit

Die Display-Helligkeit kann angepasst werden.

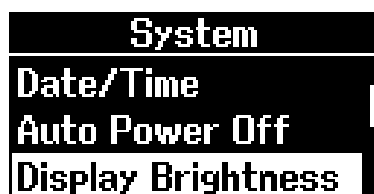
1. Drücken Sie die Taste  (MENU), während der [Home-Screen](#) geöffnet ist.
Nun wird der [Menü-Screen](#) geöffnet.

2. Wählen Sie mit dem Regler  (Auswahl) den Eintrag „System“ und drücken Sie den Regler



3. Wählen Sie mit dem Regler  (Auswahl) den Eintrag „Display Brightness“ aus und drücken Sie

den Regler  (Auswahl).



4. Wählen Sie mit dem Regler  (Auswahl) die Helligkeitsstufe aus und drücken Sie den Regler



Einstellung	Erklärung
Dark	Das Displays bleibt immer abgedunkelt.
Medium	Hierbei handelt es sich um die Standardhelligkeitsstufe.
Bright	Die Display-Helligkeit wird angehoben.



5. Drücken Sie die Taste  (MENU) wiederholt, um zum Home-Screen zurückzukehren.

Aktivieren der Displayschutzfunktion

Um ein Einbrennen des Displays zu verhindern, kann das Display so eingestellt werden, dass es sich abdunkelt, wenn für eine definierte Dauer keine Bedienung erfolgt.

1. Drücken Sie die Taste  (MENU), während der [Home-Screen](#) geöffnet ist.

Nun wird der [Menü-Screen](#) geöffnet.

2. Wählen Sie mit dem Regler  (Auswahl) den Eintrag „System“ und drücken Sie den Regler

PUSH ENTER



(Auswahl).

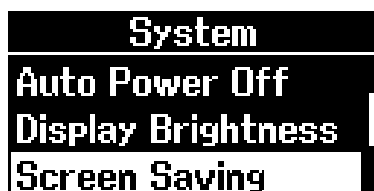


3. Wählen Sie mit dem Regler  (Auswahl) den Eintrag „Screen Saving“ und drücken Sie den Regler

PUSH ENTER



(Auswahl).



4. Wählen Sie mit dem Regler  (Auswahl) eine Einstellung aus und drücken Sie den Regler

PUSH ENTER



(Auswahl).



Einstellung	Erklärung
30sec, 1min, 3min, 5min (30 Sekunden, 1 Minute, 3 Minuten, 5 Minuten)	Die Hintergrundbeleuchtung des Displays wird nach Ablauf der eingestellten Zeit ohne Bedienung gedimmt.
Off	Das Display bleibt immer beleuchtet.

- 5.** Drücken Sie die Taste  (MENU) wiederholt, um zum Home-Screen zurückzukehren.

Ändern der Zähleranzeige

Der Inhalt für die Darstellung des Zählers im [Home-Screen](#) kann geändert werden.

1. Drücken Sie die Taste  (MENU), während der [Home-Screen](#) geöffnet ist.
Nun wird der [Menü-Screen](#) geöffnet.

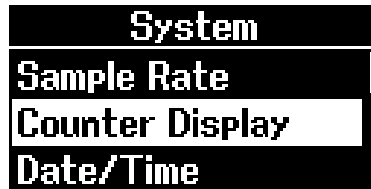
2. Wählen Sie mit dem Regler  (Auswahl) den Eintrag „System“ und drücken Sie den Regler

 (Auswahl).
PUSH ENTER



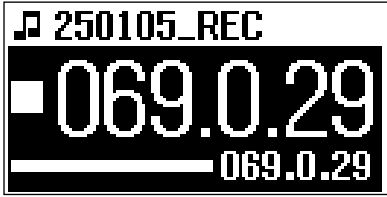
3. Wählen Sie mit dem Regler  (Auswahl) den Eintrag „Counter Display“ und drücken Sie den

Regler  (Auswahl).
PUSH ENTER



4. Wählen Sie mit dem Regler  (Auswahl) den Zähler-Typ aus und drücken Sie den Regler  (Auswahl).
PUSH ENTER



Einstellung	Erklärung
Time	Die Zeit wird in Stunden, Minuten und Sekunden angezeigt. 
Bar/Beat	Es werden Takte, Beats und Ticks dargestellt. (Ticks sind kürzer als Beats.) 

- 5.** Drücken Sie die Taste  (MENU) wiederholt, um zum Home-Screen zurückzukehren.

Wiederherstellen der Werkseinstellungen

Die Einstellungen des L12next können auf ihre Werkseinstellungen zurückgesetzt werden.

1. Drücken Sie die Taste  (MENU), während der [Home-Screen](#) geöffnet ist.
Nun wird der [Menü-Screen](#) geöffnet.

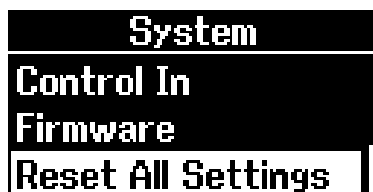
2. Wählen Sie mit dem Regler  (Auswahl) den Eintrag „System“ und drücken Sie den Regler

 (Auswahl).



3. Wählen Sie mit dem Regler  (Auswahl) den Eintrag „Reset All Settings“ aus und drücken Sie den

Regler  (Auswahl).



4. Wählen Sie mit dem Regler  (Auswahl) den Eintrag „Execute“ und drücken Sie den Regler

 (Auswahl).



Nun wird der L12next auf seine Werkseinstellungen zurückgesetzt und wieder der Home-Screen geöffnet.

ANMERKUNG

- Durch die Initialisierung werden alle Einstellungen mit den Werkseinstellungen überschrieben. Führen Sie diese Funktion nur dann aus, wenn Sie absolut sicher sind.
- Die Mixer-Einstellungen bleiben dabei erhalten. Um die Mixer-Einstellungen zurückzusetzen, laden Sie die Szene RESET. (→ [Laden von Szenen](#))

Verwaltung der Firmware

Überprüfen von Firmware-Versionen

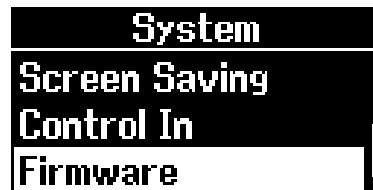
Sie können die im L12next verwendeten Firmware-Versionen überprüfen.

1. Drücken Sie die Taste  (MENU), während der [Home-Screen](#) geöffnet ist.
Nun wird der [Menü-Screen](#) geöffnet.

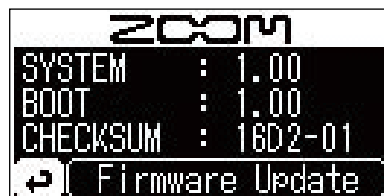
2. Wählen Sie mit dem Regler  (Auswahl) den Eintrag „Firmware“ und drücken Sie den Regler



(Auswahl).



Die Firmware-Versionen werden eingeblendet.



3. Drücken Sie die Taste  (MENU) wiederholt, um zum Home-Screen zurückzukehren.

Aktualisieren der Firmware

Die Firmware des L12next kann auf die neuesten Versionen aktualisiert werden.

Dateien mit den neuesten Firmware-Versionen können von der ZOOM-Webseite heruntergeladen werden (zoomcorp.com/help/l12next).

Folgen Sie den Anleitungen im „L12next Firmware Update Guide“ auf der L12next-Download-Seite.

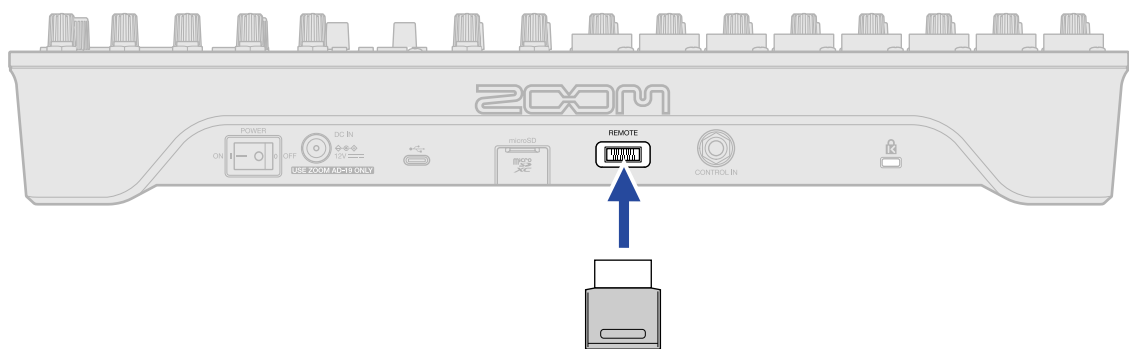
Steuerung über ein iPad

Der L12next kann über ein iPad gesteuert werden, indem Sie einen BTA-1 oder einen anderen geeigneten ZOOM-Drahtlosadapter (separat erhältlich) anschließen und die zugehörige App L12next Control verwenden.

ANMERKUNG

Laden Sie die L12next Control App aus dem App Store.

1. Schließen Sie einen BTA-1 oder einen anderen geeigneten ZOOM-Drahtlosadapter (separat erhältlich) an, während der L12next ausgeschaltet ist.



Entfernen Sie vor der Installation die Abdeckung vom Anschluss REMOTE.

2. Schalten Sie den L12next ein. (→ [Einschalten](#))
Das L12next wartet im Standby-Modus auf die Verbindung mit einem iPad.
3. Starten Sie die L12next Control App auf dem iPad.
4. Führen Sie im Einstellungs-Screen der App die Schritte zum Verbinden (Koppeln) mit dem L12next aus.

HINWEIS

Für alle Eingaben in den Einstellungen der App lesen Sie bitte die Anleitung der App.

Überprüfen der neuesten Informationen zum L12next

Im Display des L12next kann ein 2D-Code dargestellt werden, der Zugriff auf Hilfethemen bietet.

1. Drücken Sie die Taste  (MENU), während der [Home-Screen](#) geöffnet ist.
Nun wird der [Menü-Screen](#) geöffnet.

2. Wählen Sie mit dem Regler  (Auswahl) den Eintrag „Help“ und drücken Sie den Regler  (Auswahl).



3. Verwenden Sie z. B. ein Smartphone oder Tablet, um den im Help-Screen dargestellten 2D-Code einzulesen.



zoomcorp.com/help/l12next

4. Drücken Sie die Taste  (MENU) wiederholt, um zum Home-Screen zurückzukehren.

Anhang

Fehlerbehebung

Wenn Sie denken, dass sich der L12next ungewöhnlich verhält, überprüfen Sie zuerst die folgenden Punkte.

Probleme bei der Mischung/Aufnahme/Wiedergabe

Kein oder nur sehr leiser Sound

- Überprüfen Sie die Verkabelung aller Buchsen. (→ [Verkabelung](#))
- Überprüfen Sie die Gain-Einstellungen, die Mikrofonausrichtung sowie die Pegeleinstellungen der angeschlossenen Geräte. (→ [Anpassen der Vorverstärkung im Kanal, Einsatz der Kompression und Reduktion von Nebengeräuschen \(Hochpass\)](#))
- Stellen Sie sicher, dass die Pegel der MASTER- und MONITOR-Ausgänge nicht zu niedrig eingestellt sind. (→ [Aussteuern der Gesamtlautstärke, Anpassen der Einstellungen für die Buchsen MONITOR OUT \(A-D\)](#))
- Überprüfen Sie die Pegel in den einzelnen Kanälen. (→ [Anpassen der Kanalpegel](#))
- Überprüfen Sie die Einstellung für die Phantomspannung. (→ [Anschluss von Mikrofonen](#))
- Überprüfen Sie die Mute-Einstellungen im Kanal und im Master. (→ [Stummschalten von Kanälen](#))
- Eine passive Gitarre oder einen passiven Bass schließen Sie an der MIC/LINE-Eingangsbuchse (1 oder 2) an und aktivieren dort . (→ [Anschluss von Gitarren und Bässen](#))

Das Monitorsignal verzerrt

- Stellen Sie sicher, dass die obersten Segmente der Pegelanzeigen nicht aufleuchten. Wenn Sie aufleuchten, steuern Sie ihre Pegel mit den Kanal- und Master-Fadern aus. (→ [Anpassen der Kanalpegel, Aussteuern der Gesamtlautstärke](#))
- Stellen Sie die Monitor-Lautstärken mit den Reglern  (MONITOR OUT A-D) und  (MONITOR OUT PHONES) ein. (→ [Anpassen der Einstellungen für die Buchsen MONITOR OUT \(A-D\)](#))
- Stellen Sie sicher, dass die Anzeigen  SIG (Signal) nicht rot leuchten. Wenn sie leuchten, passen Sie die Verstärkung an ([Anpassen der Vorverstärkung im Kanal, Einsatz der Kompression und Reduktion von Nebengeräuschen \(Hochpass\)](#)), senken Sie die Pegel der angeschlossenen Geräte an und passen Sie die Positionierung und Ausrichtung der Mikrofone an.

Kein oder nur sehr leiser Monitoring-Sound

- Überprüfen Sie die Mischung in allen Ausgängen. (→ [Einstellen der Mischungen für SEND A-E](#))
- Überprüfen Sie die Monitoring-Lautstärken und die Schalter-Stellungen. (→ [Anpassen der Einstellungen für die Buchsen MONITOR OUT \(A-D\)](#))

Aufnahme ist nicht möglich

- Vergewissern Sie sich, dass die microSD-Karte freien Speicherplatz bietet.
- Stellen Sie sicher, dass eine microSD-Karte korrekt im Karteneinschub eingesetzt ist. (→ [Einsetzen von microSD-Karten](#))
- Wenn Sie im Overdubbing-Modus arbeiten, stellen Sie sicher, dass die Kanal-Auswahltaste rot leuchtet.
- Wenn der Speicherschutz für Projekte aktiv ist, schalten Sie ihn aus. (→ [Schreibschutz für Projekte](#))

Die Meldung „Write Error“ erscheint und eine Aufnahme ist nicht möglich / das Beenden der Aufnahme dauert ungewöhnlich lange

- microSD-Speicherkarten können verschleifen. Die Zugriffsgeschwindigkeit kann bei wiederholtem Schreiben und Löschen nachlassen.
- Eine Formatierung der Speicherkarte im L12next kann die Leistung verbessern. (→ [Formatieren von microSD-Karten](#))
- Sofern eine Formatierung der microSD-Speicherkarte nicht zu einer Verbesserung führt, empfehlen wir einen Austausch der Karte. Bitte konsultieren Sie die Liste von Speicherkarten, die auf der ZOOM-Website als kompatibel gelistet sind.

ANMERKUNG

Dies ist allerdings keine Garantie für eine spezifische Aufnahmeleistung einer als kompatibel gelisteten microSDHC/SDXC-Speicherkarte. Vielmehr soll Ihnen diese Liste als Leitfaden bei der Auswahl geeigneter Speicherkarten dienen.

Die Wiedergabe ist nicht oder nur sehr leise zu hören

- Wenn Sie im Overdubbing-Modus arbeiten, stellen Sie sicher, dass die Kanal-Auswahltaste grün leuchtet.
- Ziehen Sie die Fader der Wiedergabekanäle auf und stellen Sie sicher, dass die Pegelanzeigen leuchten.

Die internen Effekte funktionieren nicht

- Ziehen Sie den Fader EFX RETURN auf und stellen Sie sicher, dass die Pegelanzeigen leuchten.
- Überprüfen Sie die Mute-Einstellung der [Send-Effekt-Sektion](#).
- Überprüfen Sie die Pegel, die von jedem Kanal auf den internen Effekte gespeist werden. (→ [Einsatz der internen Effekte](#))

Kein oder nur sehr leiser Sound an den Ausgängen MONITOR OUT A-E

- Überprüfen Sie die Mischung in allen Ausgängen. (→ [Einstellen der Mischungen für SEND A-E](#))
- Stellen Sie sicher, dass die Ausgangslautstärke für jeden Ausgang (Regler MONITOR OUT A-D und PHONES) ausreichend angesteuert wurde. (→ [Anpassen der Einstellungen für die Buchsen MONITOR OUT \(A-D\)](#), [Anpassen der Einstellungen für die Buchse MONITOR OUT \(PHONES\)](#))
- Überprüfen Sie die Stellung der Output-Schalter MONITOR OUT A-D und PHONES. (→ [Anpassen der Einstellungen für die Buchsen MONITOR OUT \(A-D\)](#), [Anpassen der Einstellungen für die Buchse MONITOR OUT \(PHONES\)](#))

Probleme im Betrieb als Audio-Interface

Bei der Wiedergabe oder Aufnahme kommt es zu Aussetzern

- Sofern die Audiopuffergröße der benutzten Software eingestellt werden kann, heben Sie die Puffergröße an.
- Schließen Sie den L12next direkt an einem USB-Port des Computers an. Schließen Sie ihn nicht über einen USB-Hub an.
- Deaktivieren Sie den automatischen Ruhezustand und andere Energiesparfunktionen für den Computer.

Wiedergabe oder Aufnahme nicht möglich

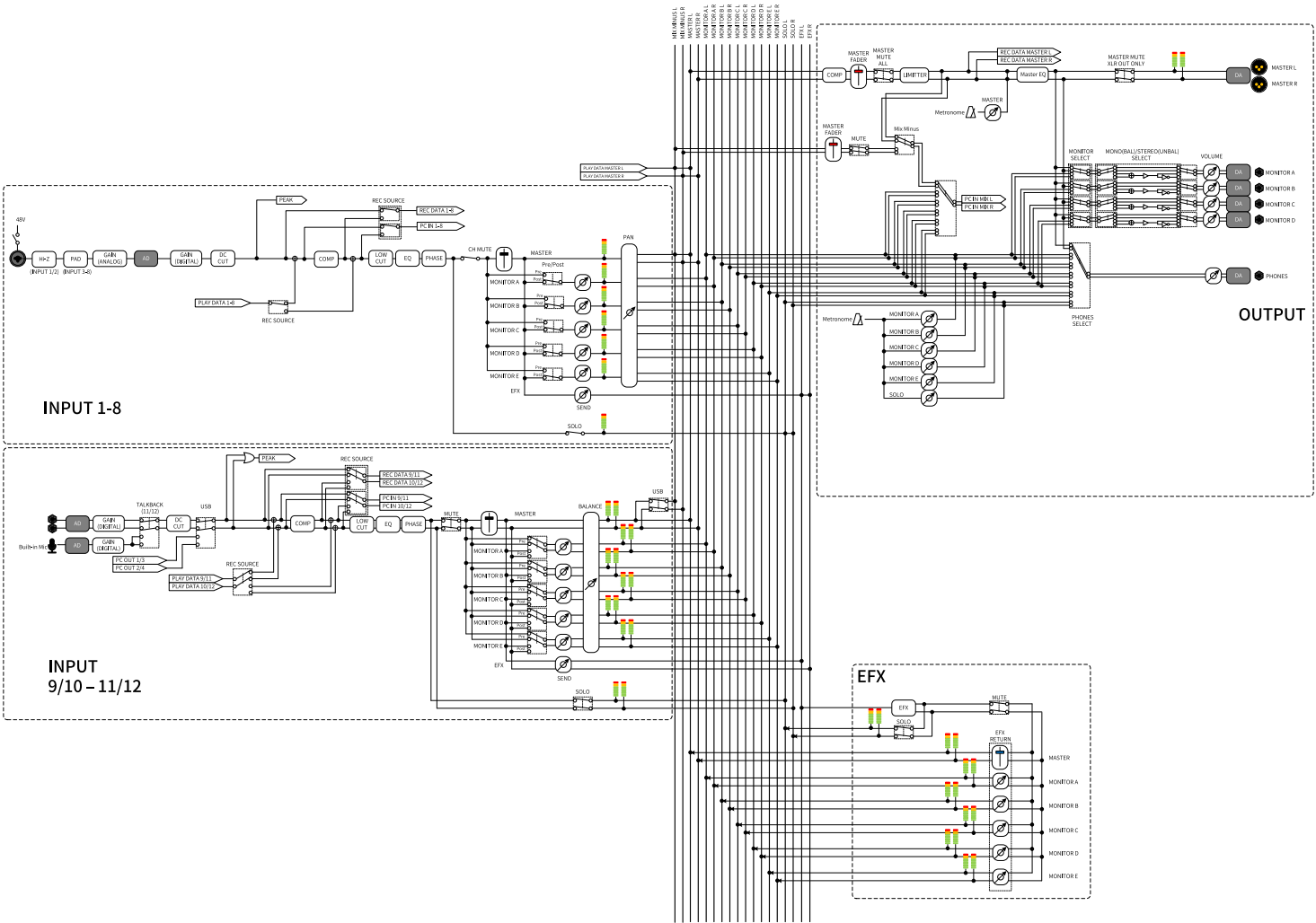
- Überprüfen Sie die Verbindung zwischen dem L12next und Ihrem Computer.
- Stellen Sie sicher, dass in den Audioeinstellungen Ihres Computers „ZOOM L12next“ ausgewählt ist.
- Stellen Sie sicher, dass der L12next in der benutzten Software als Ein- und Ausgabegerät ausgewählt ist.
- Stellen Sie sicher, dass die Taste  (USB AUDIO RETURN 1-2) oder  (USB AUDIO RETURN 3-4) rot leuchtet und die Pegelanzeigen aufleuchten. (→ [Audio-Einspeisung von einem Computer, Smartphone oder Tablet in den Kanälen 9/10 und 11/12](#))
- Beenden Sie alle Programme, die auf den L12next zugreifen, ziehen Sie das USB-Kabel ab und schließen Sie es dann wieder an.

Andere Fehler

Wird von einem Computer, Smartphone oder Tablet nicht erkannt, obwohl eine Verbindung über den USB-Anschluss besteht

- Verwenden Sie ein USB-Kabel, das eine Datenübertragung unterstützt.
- Der Betriebsmodus des L12next kann so gewählt werden, dass er von einem Computer, Smartphone oder Tablet erkannt wird. (→ [Übertragung von Dateien auf Computer und andere Geräte](#))
- Auch wenn die Option „L12next“ in den „Sound“-Einstellungen eines Computers nicht angeboten wird, kann der L12next trotzdem als 32-Bit-Float-Audio-Interface verwendet werden, wenn Sie in einer Anwendung, die das 32-Bit-Float-Format unterstützt, die Option „L12next“ als „Ton“- oder „Eingabe/Ausgabe“-Gerät auswählen.
- Für den Einsatz des 32-Bit-Float-Formats unter Windows wird ein Treiber benötigt. Der Treiber steht auf der ZOOM-Webseite (zoomcorp.com/help/l12next).

Blockschaltbild



Steuerung des L12next über MIDI-Funktionen

Der L12next kann über MIDI-Funktionen von einem Computer, Smartphone oder Tablet gesteuert werden. Da der L12next bei einigen Bedienschritten auch MIDI-Signale ausgeben kann, können Sie diese beispielsweise in einer DAW aufnehmen.

Informationen zur Verbindung mit einem Computer, Smartphone oder Tablet finden Sie im Abschnitt [Anschluss von Computern, Smartphones und Tablets](#).

Funktionen, die gesteuert werden können

Den Funktionen des L12next sind die folgenden Control-Change-Nummern und MIDI-Kanäle zugewiesen.

Control-Change-Nummer		MIDI-Kanal	Parameter	Referenz
(Dezimal)	(Hex.)			

Wenn für den MIDI-Kanal eines Parameters „*“ angezeigt wird, können alle Kanäle des L12next durch Ändern der MIDI-Kanaleinstellung gesteuert werden. Lesen Sie [MIDI-Kanäle, die den L12next-Kanälen zugewiesen sind](#), um die Einstellung für die MIDI-Kanäle zu überprüfen und anzupassen.

1	0x01	*	COMP	Anpassen der Vorverstärkung im Kanal, Einsatz der Kompression und Reduktion von Nebengeräuschen (Hochpass)
3	0x03	*	USB 1-2, USB 3-4	Audio-Einspeisung von einem Computer, Smartphone oder Tablet in den Kanälen 9/10 und 11/12
8	0x08	*	Kanalauswahltasten	Overdubbing-Sektion
10	0x0A	*	PHASE	Umkehren der Kanalpolarität
12	0x0C	*	PAN (Panorama)	Anpassen des Kanal-Panoramas
20	0x14	*	EQ HIGH	Einstellen des Kanal-EQs
24	0x18	*	EQ MID FREQ (Frequenz EQ MID)	
26	0x1A	*	EQ MID	
28	0x1C	*	EQ MID Q	
44	0x2C	*	EQ LOW	
46	0x2E	*	LOCUT	Anpassen der Vorverstärkung im Kanal, Einsatz der Kompression und Reduktion von Nebengeräuschen (Hochpass)
48	0x30	*	MUTE	Stummschalten von Kanälen

Control-Change-Nummer		MIDI-Kanal	Parameter		Referenz
(Dezimal)	(Hex.)				
50	0x32	*	SOLO		Auswahl bestimmter Kanäle für das Monitoring (Solo)
52	0x34	*	SEND EFX		Einsatz der internen Effekte
60	0x3C	*	FADER		Anpassen der Kanalpegel
62	0x3E	*	SEND	A	Einstellen der Mischungen für SEND A–E
64	0x40	*		B	
66	0x42	*		C	
68	0x44	*		D	
70	0x46	*		E	
78	0x4E	1	EFX TYPE		Einsatz der internen Effekte
		5	EFX TONE/TIME MSB		
		6	EFX TONE/TIME LSB		
		13	EFX DECAY/FEEDBACK MSB		
		14	EFX DECAY/FEEDBACK LSB		
80	0x50	5	EFX MUTE		
		9	EFX SOLO		
		13	EFX RETURN FADER		
81	0x51	1	EFX RETURN	A	Aussteuerung den Return-Pegels des internen Effekts
		5		B	
		9		C	
		13		D	
82	0x52	1		E	
83	0x53	1	MONITOR VOLUME	A	Anpassen der Einstellungen für die Buchsen MONITOR OUT (A–D)
		2		B	
		3		C	
		4		D	
		5		E	Anpassen der Einstellungen für die Buchse MONITOR OUT (PHONES)
84	0x54	10	MASTER MUTE		Aussteuern der Gesamtlautstärke
		11	MASTER FADER		Aussteuern der Gesamtlautstärke

Control-Change-Nummer		MIDI-Kanal	Parameter		Referenz		
(Dezimal)	(Hex.)						
		12	MASTER COMP		Einsatz des Master-Kompressors		
85	0x55	16	MASTER EQ ON		Diese Funktion kann nur über die L12next Control App eingestellt werden.		
86	0x56	10	SCENE SAVE		Speichern von Szenen		
		11	SCENE RECALL		Laden von Szenen		
		12	SCENE NUMBER	1	Einsatz der Szenen-Funktionen		
		13		2			
		14		3			
		15		4			
		16		5			
		87		0x57		1	6
						2	7
3	8						
4	9						
5	SCENE RESET		Aufnahme, Wiedergabe von Dateien, Mischung bereits aufgenommener Kanäle				
10	RECORD BUTTON						
11	PLAY BUTTON						
12	STOP BUTTON						
13	REWIND BUTTON						
14	FAST FORWARD BUTTON						
	15	OVERDUB MODE					
89	0x59	13	SCENE NUMBER 10		Einsatz der Szenen-Funktionen		
		14	SCENE DELETE		Löschen von Szenen		
90	0x5A	*	GAIN		Anpassen der Vorverstärkung im Kanal, Einsatz der Kompression und Reduktion von Nebengeräuschen (Hochpass)		
92	0x5C	1	MASTER EQ 1	ON	Diese Funktion kann nur über die L12next Control App eingestellt werden.		
		2		TYP			
		3		FREQ			

Control-Change-Nummer		MIDI-Kanal	Parameter		Referenz
(Dezimal)	(Hex.)				
		4		Q	
		5		GAIN	
		6	MASTER EQ 2	ON	
		7		TYP	
		8		FREQ	
		9		Q	
		10		GAIN	
		11	MASTER EQ 3	ON	
		12		TYP	
		13		FREQ	
		14		Q	
		15		GAIN	
		16	MASTER EQ 4	ON	
		1		TYP	
		2		FREQ	
		3		Q	
		4		GAIN	
93	0x5D				
96	0x60	*	GAIN BOOST		Anheben der Vorverstärkung

■ MIDI-Kanäle, die den L12next-Kanälen zugewiesen sind

Kanal	MIDI-Kanal
1	1
2	2
3	3
4	4
5	5
6	6
7	7
8	8
9/10	9
11/12	11

MIDI-Implementationstabelle

Function		Transmitted	Received	Remarks
Basic channel	When powered on	1 – 16	1 – 16	
	Changed	1 – 16	1 – 16	
Mode	When powered on	Mode 1	Mode 1	
	Message	×	×	
	Altered	*****	*****	
Note number		×	×	
	True Voice	×	×	
Velocity	Note On	×	×	
	Note Off	×	×	
Aftertouch	Keys	×	×	
	Channel	×	×	
Pitch Bend		×	×	
Control Change	1, 3, 8, 10, 12	○	○	
	20 – 21	○	○	
	24 – 28	○	○	
	44, 46, 48, 50, 52	○	○	
	60 – 62	○	○	
	64, 66, 68, 70, 78	○	○	
	80 – 86	○	○	
	88, 90	○	○	
	92 – 94	○	○	
	96	○	○	
Program Change		×	×	
	Settable range	×	×	
System Exclusive		×	×	
System Common	Song Position	×	×	
	Song Select	×	×	
	Tune	×	×	
System Real Time	Clock	×	×	
	Command	×	×	
Aux Messages	Local ON/OFF	×	×	
	All Notes OFF	×	×	
	Active Sense	×	×	
	Reset	×	×	

Mode 1: OMNI ON, POLY
Mode 3: OMNI OFF, POLY

Mode 2: OMNI ON, MONO
Mode 4: OMNI OFF, MONO

○: Yes
×: No

Spezifikationen

Ein- und Ausgangskanäle	Eingänge	Mono (MIC/LINE)	8
		Stereo (LINE)	2
	Ausgänge	MASTER OUT	1
		MONITOR OUT	5
Eingänge	Mono (MIC/LINE)	Typ	XLR/TRS-Combo-Buchsen (XLR: Pin 2: +, TRS: SPITZE: PLUSPOL)
		Eingangsverstärkung	PAD inaktiv: +16 bis +60 dB PAD aktiv: -10 bis +34 dB Hi-Z aktiv: 0 bis +44 dB (bei deaktivierter Gain-Boost-Funktion)
		Eingangsimpedanz	XLR: 4,6 k Ω oder höher TRS: 4,6 k Ω /1 M Ω (wenn Hi-Z aktiv ist)
		Maximaler Eingangspegel	PAD inaktiv: -2 dBu (bei 0 dBFS) PAD aktiv: +24 dBu (bei 0 dBFS)
		Phantomspannung	+48 V
	Stereo (LINE)	Typ	TS-Klinkenbuchse (unsymmetrisch)
		Maximaler Eingangspegel	+14 dBu
Ausgänge	MASTER OUT	Typ	XLR-Buchsen (symmetrisch)
		Maximaler Ausgangspegel	+14,5 dBu
		Ausgangsimpedanz	200 Ω
	MONITOR OUT	Typ	Standard-Stereoklinkenbuchsen
		Maximaler Ausgangspegel	42 mW + 42 mW an 60 Ω
		Ausgangsimpedanz	55 Ω
Busse		MASTER	1
		MONITOR	5
		SEND EFX	1
Kanalzug	COMP		
	LOCUT		
	EQ		
	PHASE		
Pegelanzeigen			8 Segmente
Send-Effekte			16 Typen

Recorder	Maximale Anzahl der gleichzeitigen Aufnahmespuren	14
	Maximale Anzahl der gleichzeitigen Wiedergabespuren	12
	Aufnahmeformate	Einzelspuren: 44,1/48/96 kHz, 16/24 Bit, mono/stereo WAV Master-Spuren: 44,1/48/96 kHz, 16/24 Bit oder 32 Bit Float, mono/stereo WAV
	Aufnahmemedien	Mit den SDHC-Spezifikationen kompatible Speicherkarten mit 4 bis 32 GB (Klasse 10 oder höher) Mit den SDXC-Spezifikationen kompatible Speicherkarten mit 64 GB bis 1 TB (Klasse 10 oder höher)
Audio-Interface	Ein- und Ausgangskanäle	Aufnahme: 14 Kanäle Wiedergabe: 4 Kanäle
	Samplingfrequenzen	44,1/48/96 kHz
	Wortbreiten	24 Bit, 32-Bit-Float
	Schnittstelle	USB 2.0
Kartenleser	Klasse	Betrieb als Massenspeicher, USB 2.0 High Speed
Samplingraten		44,1/48/96 kHz
Frequenzgang		44,1 kHz: –1,0 dB, 20 Hz bis 20 kHz 96 kHz: –3,0 dB, 20 Hz bis 40 kHz
Äquivalentes Eingangsrauschen		Effektive Messungen: –128 dBu EIN (IHF-A) bei +60 dB/150 Ω Eingangsimpedanz
Display		128×64 OLED
Stromversorgung		Netzteil (ZOOM AD-19): DC12 V/2 A
Leistungsaufnahme		max. 16 W
Abmessungen		445 mm (B) x 285 mm (T) x 73 mm (H)
Gewicht		2,40 kg

Anmerkung: 0 dBu = 0,775 Vrms



ZOOM CORPORATION

4-4-3 Kanda-surugadai, Chiyoda-ku, Tokyo 101-0062 Japan

zoomcorp.com